

Hantske wozjewjenja z Kamjenca.

Saatkartoffeln.

Nach der Verordnung des Reichswirtschaftsministers über Saatkartoffeln vom 7. Februar 1920, Reichsgesetzblatt Seite 201, dürfen Saatkartoffeln der Ernte 1919 aus einem Kommunalverband in einen anderen Kommunalverband auch dann geliefert werden, wenn die Lieferung auf Grund eines in der Zeit vom 15. Februar bis 15. April 1920 einschließlich abgeschlossen und von dem Kommunalverbande, aus dessen Gebiet die Kartoffeln geliefert werden, genehmigte schriftlichen Vertrages erfolgt.

Der Antrag auf Genehmigung ist alsbald nach Abschluss des Vertrages, spätestens bis zum 20. April 1920, beim zuständigen Kommunalverband zu stellen.

Der Verkauf von Saatkartoffeln innerhalb des Kommunalverbandes Ramezn darf nur gegen die von der Amtshauptmannschaft Ramezn ausgestellte Saatkartoffelkarte und nur gegen gleichzeitige Rückgabe der gleichen Menge Speisefertigkartoffeln erfolgen. Letzteres ist erforderlich, da bei Berechnung des Ablieferungspreises die jedem Kartoffelzeuger zuzurechnende Kartoffelmengen aus der vorjährigen Ernte für die diesjährige Ausfaat beizulegen werden ist.

Kartoffelzeuger, die jedoch zur Rücklieferung der gleichen Menge Speisefertigkartoffeln nicht in der Lage sind, weil sie die zur Ausfaat erforderliche Kartoffelmengen nicht ermitteln oder weil sie das ihnen befallene Saatgut wegen des Saatgutverlustes bereits abgelistet haben, haben die ihnen erteilte Saatkartoffelkarte vor Belieferung zur Nachprüfung ihrer Ablieferungsfrist an die Amtshauptmannschaft einzuzeigen oder dies bei der Stellung des Antrages auf Zulieferung der Saatkartoffelkarte zu erklären. Die Amtshauptmannschaft wird alsdann auf der Saatkartoffelkarte und zwar durch Ausdruck eines roten Stempels bemerken, ob oder welche Speisefertigmengen bei Empfangnahme der Saatkartoffeln abzuliefern sind.

Die Saatkartoffelverkäufer werden angewiesen, die roten Stempel aufdruck genau zu beachten. Sie dürfen Saatkartoffelkarten, die diesen Stempelaufdruck nicht tragen, nur dann begeben, wenn der Verkäufer der Saatkartoffelkarte bei Hebernahme der Saatkartoffeln die gleiche Menge Speisefertigkartoffeln abgibt. Hinsichtlich der Ablieferung der vom Saatkartoffelverkäufer zurückgegebenen Speisefertigkartoffeln an den Kommunalverband gelten die Anordnungen der Rundbriefen vom 9. Januar 1920 — 7 K II — und 23. Januar 1920 — 83 K II — und jenseit Saatkartoffeln verlaufende Landwirte in Frage kommen, des Rundbriefens vom 26. Februar 1920 — 289 K II —. Die Bestimmungen im § 7 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 26. September 1919 — Rameznr. Tagbl. Nr. 227 —, wonach die Speisefertigkartoffeln beim Bezuge von Saatkartoffeln binnen 4 Wochen nach erfolgter Lieferung zurückzugeben sind, wird hiermit aufgehoben.

Zwischenhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft. Außerdem können Saatkartoffelverteilungsstellen vom Handel ausgeschlossen werden.

Ramezn, am 24. Februar 1920.
Die Amtshauptmannschaft für den Kommunalverband.

Nährmittellabgabe.

Vom 1. März 1920, den 3. März 1920, ab kommen je nach Größten der Abgaben durch die Kleinrentner des Bezirks zur Verteilung.

1. auf Abchnitt 96 der allgemeinen Nährmittelliste und auf Abchnitt 40 der Kinder-Nährmittelliste $\frac{1}{2}$ Pf. ausländisches Roggmehl oder Tapiokamehl je 100 Preise von 1.05 oder Hefestoffen von 100 Preisen von 0,58 M. Der Konsumverein Ramezn bringt außer Roggmehl oder Tapiokamehl noch Weizenmehl von 1,33 M. — der Bundespreis beträgt 2,65 M. — oder Kartoffelmehl von 1,33 M. zur Ausgabe. Den Bezugsberechtigten kann ein Wahlrecht, welche Art der Nährmittel sie geliefert erhalten haben wollen, nicht eingeräumt werden.

2. außerdem auf Abchnitt 40 der Nährmittelliste und auf Abchnitt 15 der Alters-Nährmittelliste $\frac{1}{2}$ Pfund Zwieback zum Preise von 1 M. oder $\frac{1}{2}$ Pfund Reis zum Preise von 1 M. 0,50 $\frac{1}{2}$ Pfund Reisbrot zum Preise von 1 M. 0,50 Preis für einen 250-Gr. Beutel beträgt 1 M. 0,50 zur Verteilung.

Ramezn, den 28. Februar 1920.
Die Amtshauptmannschaft für den Kommunalverband.

Hantske wozjewjenja z Lubija.

Lebensmittelverteilung

in der Woche vom 1. bis 7. März 1920.
Kinderernte: $\frac{1}{2}$ Pfund auf Abchnitt 182 der blauen Säuglings und roten Kleinkindlebensmittelliste.

Größe: $\frac{1}{2}$ Pfund auf Abchnitt 182 der gelben Teilschlüterernte und 183 der weißen Teilschlüterernte.

Tapiokamehl: $\frac{1}{2}$ Pfund auf Abchnitt 184 der weißen Vollweizenforgetarte zum Preise von 1 M. 0,50
Seidbeerkompost: $\frac{1}{2}$ Pfund auf Abchnitt 183 der grünen Teilschlüterernte und Abchnitt 185 der weißen Vollweizenforgetarte zum Preise von 1 M. 0,50

Fett: 60 Gramm Butter (der bisherige Preis ist 1 M. und wird nach bekanntgegeben) 60 Gramm Margarine (Preis 1 M.) auf Abchnitt 184 der neuen blauen Landesernte.

Freitag: Sonnabend, den 6. März 1920 auf Abchnitt „D“ der Bezirksliste: 180 Gramm Getreierfisch für Vollwarenberechtigte, 90 Gramm Getreierfisch für Teilschlüterernte und Kinder. Der Preis beträgt 6 M. für das Pfund.

Die angelegte Ausgabe von Auslandswaren kann erst nächste Woche erfolgen.

1920, am 27. Februar 1920.
Die Amtshauptmannschaft für den Kommunalverband.

Dziwadio Bukceanskebo serbskebo towarstwa
budze njejedelu 7. merca hise jedyn kroć wospjetowane.
Zapocatk w 1/4 hodzinach w Halczc hoscencu w Bukceach.
Programy su k dostawce pola. knjeza Husaka, Krowy a w hoscencu.



Dybsaczne czasniki

sa najstizhije a jstne, sešesne czasniki a budzaki jenož dobrodo wudzešta.

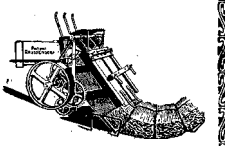
Wyprowdže stote wewornawše pieršehenje, wotolodžizaje rjezajaj, brošaje a nawušstnik me wuššim wubjerju porucja

J. Marschner nachlednik
M. Gwald, časnikar, w Budyšinje na bobotej hašy.
Wuporjedženija.

Konje t rešu
wo najuššichid plačiznaju w sožbyu česju kupy
Curt Kaiser
wzi najuššichid jedlaka a na Šumbolštej drožy 792B.
— Telefon 403. —

Benadja Petajch, ratařike mašchiny
w Kamjenzu (bolezny meho Barila) blyšo dnořichozka
Borucjanj f nadože wołkšo škoda:

Raussendorfove stowowe prasy, mlóčace, repusykace, sykanjowe mašiny atd.
Plubi, bróny, Kultiwatory, zitočisčace mašiny
a wuššichid dražy potřeby a nadoby. — Režimaj herbjaj.



K 15. mjezje abo priedy wta šo nadože 17 let itara
šlužbna holza
Eso pichedizaj na listkejši drožy 11. delja na wubwaj.

Na pichedani:
nowy pšychowjo tola, mašchyna, t hewonanj wubozja, 1 waha, 1 dnořichozaty wozaraj, na Zelanstaj drožy 42, I, na wubwaj.

Wulki transport koni, blyšidko a fremch bžekowik, tež rucnych frešchich itej pola me na pichedani. Španja, Zydžich w Žitawje, „Hony law“, Telefon 298.

Dobry dželaunski kón na pichedani w Matorstajach 25. blyšo se bžekowik, na pichedani w Brunecy šisto 18.

Koša, na pichedani w Budyšinje 18.
Wšichrebnu koblu, 8 let itara, šwadnu, hrenjopšynu a dobrou žahrežu dla česjeho woženaj wubwaj. w Dubrowcy č. 20. Mloda, šitny

čezhnyty wól je na pichedani w Radworcu č. 29/80.

Mloda fruwa čorna škoda, blyšo 1 čelenju, na pichedani w Budyšinje č. 6.

12 hužajzyljetow i wubwajenju na pichedani w Budyšinje č. 31.

Mate hwožbne wobhdjenje w Budyšinje ho wsta won pšchmitkaro Šahera w „Šeršchid Nomoach“.

Zawěšćenje pod nadožešchimi wumjenjenaj porucjenaj:
„Žirich“ rufawonaje pšchid nješochom
„Selceta“ Samjezaje pšchid wubwajom
„Witewar“ žimjeze hewonajom
Šowšichitowne transportowne žawěšćenje atlowe towarstwo
fradjenje šitaj, četnjanjow, šchodowanje wjeded šchitaj
w Budyšinje. Čestwotny: na Werschistaj drožy 41. Oberbeck, postowom w...

Symjenja: Čerwjeny džek, inkarnat-džek, wowsnik, grosch, runlicko (Eckendorfer Riesenwal), morchej (Nantes), dohu a poldothu, čerwjeny bely kal, kórki, buny, solotaj, kwěšaj, symjenja atd.

Serbske hospodarske towarstwo w Budyšinje w Kulowju na Kamjenstaj drožy 11 a 13.

Serbska kupowanija w Kulowju Čalozena 1868. Wječelaj Mar. Wawša. Telefon 480.
Najwjetšaja wobjetaja pšchodawarja sa Šeršchid Šitaj pšchidaj nadožešchimi. — Režimaj hewonaj rožbaj nadožešchimi — Wobjodowanje česj nadožešchimi kupowanaj. Mój wubowaj hewi bowotaj, hewi wubowaj.

Šlěborne a złote wěcy
kupuje po najuššichid plačiznaeh
Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hašy

Nejmiert pravi: Biščeč miš berje, moškej faj česek, Pšičičovo.

Hamtske wozjewjenja z Budyšina.

Milchhöchpreise im Stadtbezirk Baugen.

Auf Grund der Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom 26. Febr. — abgedruckt in Nr. 47 der Staatszeitung vom 27. Febr. sind für den Bezirk der Stadt Baugen von 1. März bis 31. 3. ab folgende Milchhöchpreise festgelegt:

I. für Vollmilch:
a) beim Verkauf durch den Erzeuger 1,16 Mk. je Liter, b) beim Verkauf durch d. Molkereien bzw. Milchhändler 1,48 „ je Liter, einschließlich Umjahrliefer.

II für Mager- und Buttermilch:
a) beim Verkauf durch den Erzeuger 0,45 Mk. je Liter, b) beim Verkauf durch d. Molkereien bzw. Milchhändler 0,72 Mk. je Liter, einschließlich Umjahrliefer.

Die Ueberschreitung dieser Höchstpreise wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mk. bestraft.
Baugen, am 1. März 1920.
Der Stadtrat, Höchstpreissamt.

Hamtske wozjewjenja z Budyšina-wsy.

Höchstpreise für Butter, Quark und Quarkkäse.

(Kommunalverband Baugen-Land.)
Unter Aufhebung der Bekanntmachung des Kommunalverbandes Baugen-Land vom 23. Januar 1920 über Höchstpreise für Butter, Quark und Quarkkäse infolge der Neuregelung der Milchpreise für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Baugen einschließlich der Stadt Bišchofswerda folgende Höchstpreise neu festgelegt:

- A. Butter.**
Beim Verkauf von Butter dürfen folgende Preise für ein Pfund nicht überschritten werden:
1. Wenn der Kuhhalter liefert an die Sammelstelle ab Stall 10,15 Mk.
2. Wenn der Kuhhalter liefert frei Haus an die Sammelstelle 10,25 Mk. Die unmittelbare Abgabe von Butter an die Verbraucher leitens der Kuhhalter ist verboten.

Bono bë, jako bysytje jo dno pšecelanjiz jo dobi čaj dleljene isjo wišajke. Borej jo pšecelajki, — potom isjo dwelovosajki, — potom pak jo dopniwifnoja na mucho nashonjena pšecelajka a woporniwosje.

Škara Angelika bë wišca wutorowjena pšici utym pšonacu, ji ho rospšewli, taf jšnje a wneje, faj mišje jo to jeno frač jo duišji, kiž hama ričowite kutki luboteje inaje.

Š jenny posthodon něfco potajnišwo tutete frijenje i wuško hweša pšina. In pšina jato tamnu šudu broščeku isjo, kiž ničo neričesješe, kotraž bë jo došim čaju čepjeniwu, kiž bë šolera pšicijewje, kšže ranje pšici družib kšyžki wišajke. Zale blyšajeta, lubnosa brabriti bë tamno lawozeta jšnje i rostoweban ruwješkom a to šaplantaj dračje, kotraž jo wšepšene te šudny to wušajeske, taf kšyžke jich šolowje kšyžes, ričowanišwe potajnišwo jich došojenju wušajeske, to mjanjaju, isatož jeno šrowešo ričesja powiebowe. Potom bymalde wona dweš wobsonjena a došje šroweni šowajenje došajni šepit dawajonim derow štomowic. Šrowička bymalde rano pšowšeka, wječer bobata a blyšajeta frieni, jenož na wušit družib. Rano bë wona šotra, wječer wuč družib.

Što družibje tež hebi mšičkež moži, jo je to ta pšowšeka, kiž bë wječer taf šowajona, taf česjena a wobšiwowana! Do pšowšerjo jo wšepšeka, jo by jich nuži pšonata, do wšepšene hweša šowšeske, jo by wšepšewički w trawajnišaji a š došim škut-tam napominata.

To je werny pedawit, nadobny a wobšiwajona šowšca. Ša brabrinene frienje durbješajki šowšerka a šotra Angelika mišesješe, jo šimereki šrowšesajki wšepšewičke, jo bydu tež druži i teho něšto wušli.

3. Wenn die Sammelstelle, Butterverkaufsstelle und gewerbliche Molkerei liefert unmittelbar an Verbraucher 12,80 Mk.

Die vorstehenden Preise verstehen sich für geformte, in Pergamentpapier gepackte Butter. Bei Lieferung ungeformter Butter ermäßigt sich der Preis um 8 Pfg. für das Pfund.

Wie die Berechnung des den Bedarfstellern zugewiesenen Butter erfolgt, wird durch besondere Verfügung der Amtshauptmannschaft geregelt.

In den vorstehenden Preisen ist die Warenumschlagsteuer, die der Hersteller und der Kleinhändler zu entrichten haben, mit enthalten.

B. Quark.

Beim Verkauf von Quark dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:
1. Wenn der Kuhhalter liefert an die Sammelstelle oder an die Verbraucher am Orte ihres Wohnortes 1,83 Mk.

2. Wenn die Sammelstelle, Quarkverkaufsstelle und gewerbliche Molkerei liefert unmittelbar an die Verbraucher 2,74 Mk.

Die vorstehenden Preise gelten nur für Quark, der einen Magergehalt von höchstens 75 Prozent hat, also „schmit und kšičej“ ist. Für Quark mit einem höheren Magergehalt sind entsprechend niedrigere Preise zu bezahlen und zu fordern.

Wie die Berechnung des den Bedarfstellern zugewiesenen Quarks erfolgt, wird durch besondere Verfügung der Amtshauptmannschaft geregelt.

In den vorstehenden Preisen ist die Warenumschlagsteuer, die der Hersteller und der Kleinhändler zu entrichten haben, mit enthalten.

C. Quarkkäse.

Beim Verkauf von verandertem Quarkkäse dürfen folgende Höchstpreise für das Pfund nicht überschritten werden:

a) beim Verkauf durch den Hersteller an die ihm aufgebundene Bedarfstelle 6 Mt.,
b) beim Verkauf der Bedarfstelle an Unterverkaufsstellen 6,50 Mt.,
c) beim Verkauf unmittelbar an Verbraucher 7,20 Mt.

Als verandertem Quarkkäse ist der Käse zu bezeichnen, der in der Weise soweit vorgeschritten ist, das er ohne zu verderben, auch in wärmeren Jahreszeiten einen längeren Bahntransport auszuhalten vermag.

D. Schutzbestimmungen.

1. Die Ueberschreitung der vorstehend festgesetzten Höchstpreise wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

2. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. März 1920 in Kraft.
Baugen, am 28. Februar 1920.

Kommunalverband Baugen-Land.

1. Butter.

Infolge der Butterknappheit kann Abschnitt A der Landesstelle, gültig vom 5. bis 15. März 1920, nicht mit Butter beliefert werden.

Auch die teilweise Belieferung ist verboten. Der Abschnitt B der Landesstelle ist jedoch wieder in der Zeit vom 15. bis 25. März 1920 voll zu beliefern.

2. Margarine.

In der Zeit vom 5. bis 15. März 1920 werden auf Abschnitt D der Landesstelle 100 Gramm Margarine in den Margarineverkaufsstellen abgegeben. Preis: 100 Gramm 1,67 Mk. (500 Gr. 8,35 Mk.)

3. Marmelade.

Vom 5. bis einschließlich 11. März 1920 werden abgegeben auf Abschnitt 2 der Lebensmittelkarte für Nahrungsmittelbesitzer (rot und grüne Karte) 250 Gramm Marmelade. Preis: 250 Gramm 1,85 Mk. (500 Gr. 3,70 Mk.). — Die am 11. März 1920 nach Geschäftsabschluss noch vorhandene Marmelade kann marktreif abgegeben werden.

4. Fleischabgabe.

In der Woche vom 1. bis 7. März 1920 werden auf die Abgabe C der Fleischkarte an Erwerbslose und Militärerwerbende 15 Gramm, an Arbeitsbeschäftigter 100 Gramm und an Kinder unter 6 Jahren 75 Gramm Fleischfleisch abgegeben.
Baugen, am 27. Februar 1920.

Kommunalverband Baugen-Land.

Hamtske wozjewjenja z Lubija.

Butter-, Quark- und Käsepreise.

Nachdem durch Verordnung des Wirtschaftsministeriums einwilliger Grundpreise für Butter und einwillige Erzeuger- und Kleinhandelspreise für Quark und Käse vom 1. März d. J. festgelegt worden sind, hat die Amtshauptmannschaft nach Gehör des Erzeugerbeitrates die Zwischenhandels- und Kleinhandelspreise für Butter festgelegt, und es gelten nunmehr vom 1. März 1920 ab folgende Preise für den 250er Bezirk:

A. Butterpreise.

- | | | |
|--|-------------|-----------|
| 1. Landwirte erhalten frei Sammelstelle | für 1 Pfund | 10,00 Mk. |
| 2. Sammelstellen und Molkereien erhalten: | | |
| a) für Lieferungen an Bedarfstellen frei Bedarfstelle oder Verkaufsstelle (die Butter muß in 1/2 Pfund Stücken geformt und in Pergamentpapier eingepackt sein) | | 11,40 „ |
| b) von den ihnen angeschlossenen Verkaufsstellen | | 11,70 „ |
| 3. Sammelstellen erhalten für Lieferungen an Molkereien | | 11,15 „ |
| 4. Kleinverkaufspreis | | 12,40 „ |

B. Quarkpreise.

- | | |
|---|--------|
| 1. Landwirte erhalten frei Sammelstelle | 1,80 „ |
| 2. Die Sammelstellen und Molkereien erhalten für Lieferungen an Bedarfstellen | |
| a) innerhalb des Kommunalverbandes frei Bedarfstelle oder Verkaufsstelle | 2,25 „ |
| b) außerhalb des Kommunalverbandes frei Verkaufsstelle | 2,60 „ |
| c) von den ihnen angeschlossenen Verkaufsstellen | 2,40 „ |
| 3. Sammelstellen erhalten für Lieferungen an Molkereien | 2,00 „ |
| 4. Kleinverkaufspreis | 2,70 „ |

C. Käsepreise.

- | | |
|--|--------|
| 1. Molkereien und Käserien erhalten für verandertem Käse frei Verkaufsstelle oder Verkaufsstelle | 6,20 „ |
| 2. Sammelstellen erhalten von den ihnen angeschlossenen Verkaufsstellen | 6,50 „ |
| 3. Kleinverkaufspreis | 7,20 „ |

Zur Bestreitung der Verwaltungskosten und der Kosten zur Verbilligung der Vollmilch für Minderbemittelte haben die Molkereien und Sammelstellen Beiträge aus der Verbilligung aus Butter- und Quarkpreisen an die Bezirksverteilungsstelle zu entrichten, deren Höhe den Molkereien und Sammelstellen nach besonders beantragende wird.
Baubau, den 28. Februar 1920.

Die Amtshauptmannschaft f. d. Kommunalverband.

Hamtske wozjewjenja z Kamjenca.

Höchstpreise für Butter, Quark und Käse.

Infolge der am 1. März 1920 eintretenden Erhöhung der Milchpreise werden folgende Preise mit Wirkung vom 1. März 1920 an festgelegt:

I. Butter und Quark:

- 1) Beim Verkauf durch den Erzeuger an den Käufer einer Sammelstelle oder bei Lieferung an eine Sammelstelle unmittelbar je Pfund 10, — Mk., 1,80 Mk.
- 2) Beim Verkauf an den Verbraucher 12,80 Mk., 2,70 Mk.

II. Für Quarkkäse wird der Erzeugerpreis auf 6,00 Mk., der Kleinhandelspreis auf 7,20 für das Pfund festgelegt.

III. Alle Zuschläge, die nicht unter I und II oder in der Verordnung vom 5. September 1919 selbst vorgehen sind, sind unzulässig und dürfen auch nicht etwa für Transport, Fracht, Umjahrliefer oder für Verpackung gefordert werden.

Die Amtshauptmannschaft wird ferner nach wie vor der Beschaffenheit der Milch und Milchprodukte ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden und wärnt insbesondere vor der Verfälschung von Milch, Butter und Quark durch Zusatz von Wasser und vor der Verfälschung von Butter durch starken Zusatz von Salz. Sie wird derartige Zuwiderhandlungen nach wie vor zur Befreiung der Staatsanwaltschaft mitteilen und die Namen der Täter öffentlich bekanntgeben.

IV. Die Verordnung über Milchhöchstpreise des Wirtschaftsministeriums Sächsishe Staatszeitung Nr. 47 vom 27. Februar 1920, 384 V. L. A. V. I. und des Ramezger Tagesblattes vom 29. Februar 1920 — tritt ohne weiteres in Kraft. Für den hiesigen Kommunalverband, welcher in die 1. Zone fällt, finden die in den §§ 3, 6 und 7 angegebenen Höchstpreise Anwendung mit der Maßgabe, daß für die Stadt Ramezger der Höchstpreis für Vollmilch mit 1,45 Mk. und für Mager- und Buttermilch mit 62 Pfg. festgelegt wird.
Ramez, am 1. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft.

Hamtske wozjewjenja z Wojerec.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien hat dem Kreise Hoyerswerda einige 20 austragierete

Militerische überweisen, bei deren Abgabe in erster Linie beherrschte Landwirte unter dem in der Kreisblatt-bekanntmachung vom 15. Januar d. 38. (Seite 8 Nr. 30) bekanntgegebenen Bedingungen zu berücksichtigen sind. Die Pferde werden etwa 12 Stück in Russland, die übrigen in Gomerswerda, verkauft werden.

Bei rechtzeitigen Eintreffen der Pferde findet der Verkauf
am **Sonntags**, den 6. März,
vormittags 10 Uhr
in Gomerswerda im Hofe des „Gasthofs zum Stern“
und am gleichen Tage nachmittags 2 1/2 Uhr
in Russland auf dem Marktplatz statt. Der genaue

Zeitpunkt des Verkaufs wird noch bekannt gegeben werden.
Die Ortsbehörden ersuche ich, für die weitere Bekanntgabe zu sorgen.
Gomerswerda, den 1. März 1920.
Der Landrat.

Betrifft die Fettversorgung.
In jeder der beiden Wochen vom 29. Februar bis 13. März gelangen an sämtliche Fettverorgungsberechtigten einschließlich Schwerarbeiter (nicht Fettverfleißer) die zulässigen Höchstmengen an Speisefetten, nämlich 100 Gr. je Person, zur Verteilung und zwar:

in der Woche vom 29. Februar bis 6. März
50 Gr. Schmalz und
50 Gr. Margarine und
in der Woche vom 7. bis 13. März
40 Gr. Butter und
40 Gr. Margarine.
Der Höchstpreis beträgt
für 40 Gr. Butter 0,90 RM.
für 50 Gr. Schmalz 0,90 „
für 50 Gr. Margarine 0,84 „
für 60 Gr. Margarine 1, — „
Gomerswerda, den 27. Februar 1920.
Der Landrat.

Hoscenc Bety Kon
Hoscene prnjeje rjadownje
w Budyšinje
na zwonkownej lawskej hasy
mjeceel Curt Lange
poruca so wsem Serbam a pcedlam Serbow — Jara
spodobna a prijomne pobywanje — Dobre jasec a pid
po zmatym wurjadnym wasnju
Wke wina w najwjetšim wubjerku
Kozdu njedzela koncert

Sserbiska ludowa banka
afzijowe towarstwo
w Budyšinje na swonkownej lawskej hasy 11.
Telegrafowa adresa: Sserbobanka. Girokonto na nemeckej statnej banky.
Telefonowe cislo 543. Postkto (spelowy konto: Pispil 110 481.)
Sserbiska ludowa banka wšce bankowske dzela wurjeduje
wosebje
nalutowanske wjenjesy f wšcednemu wuziwanzju wšchijimuje,
nalutowanske wienjesy f wurpowjedzenjom wšchijimuje,
bezaze sticzbowanja wotewrja,
wozjezontl na dan dawja.
Kasjone hodnjny: wšcedne dnj wot 9—1, sobotu wot 9—2 hodjn.

Symjenja: Čerwjeny dazecel,
inkarnat-dazecel,
wowsnik (Raj-gras),
runklicu (Eckendorfer Riesenwalze),
morehej (Nantes),
dolhu a poldolhu, čerwjeny kaš.
bety kaš, korki, butny, solotaj, kwetkowne
symjenja ad.

Serbske hospodarske towarstwo
w Budyšinje w Kulowje
na aukelnskej hasy 11 a 12. na Kamjenskej drozy 49.

Dobslacne časnikiki
ja muzički a žonitš,
seženke časnikiki a budzaki
jenož dobreho wuzjeka.
Woprawdže stote wěrowanske wjeršacjenje,
wskolochitajze wječazaj, brošce a nauwischnikki
we muštin wubjerku poruca
J. Marschner nasljednik
M. Gwald, časnikikat, w Budyšinje na bohatej hasy.
Wuprocještajna.

Slěborne a złote wěcy
kupuje po najwysšich placiznach
Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hasy

Rjany čas k sadzenju štomikow!
Wšelake štomiki a wšitke
druhe zahrodniške wěcy.
Roklie zahrodništwa w Kulomje
Sylny rhabarber k rezu šuka 1 hr.

Jena
Wwinjaza dżowka
ho wyna, 50 heinrow na mješca
a nimo toho rědzaje wjenjesy:
je hwinjo 1 heinrow). Dalše je
štoitč pola epedizaje Serb. Nowin.

Stariša
přichitajna **holza abo**
hamotna žona
k džecjom ho wyna
do dobreje
kuchy do **Wachtelz hojczajna**
(Hotel Wachtel).

Male hwošbne
wobydlenje
w Budyšinje ho wyna wot
přihmiftateraja **Šhäferä**
w „Sserbšičk Nowinach“.

20 kaniflow
na přebadn we Wom njomje 13.

Wucjobnik
ho do
Zsmolerzj
knižicizšcednje
wyna.

Kurn
Kapon a 6 tobošow, wšitke
jazne pšendto, kiz berje nišu,
je najwysšicju wječajna na
přebadn we Wuchnitcaz 17 b.

Kurn kapon a 6 tobošow,
na přebadn w Budyšinje na
Polskiz hodny 42.

Wartafaj ja bernj
berje přezajnoj, je wariacijno
hodzajaj, na přebadn w Kamjenju
na Wudyšinje; droju 34, II.

CT **Centralny theater**
nowe hrjebje 9
Wot dženja hacz do ischlowsta:

Wojowanje wo mandželstwo
Žitnik: roman w dwójmaj dželomaj
I. džel:
Šdnj w mandželstwjje labostz wamerčte
Dramat w 6 aktech
f **Ther Sanderež, Elna Gajgels, a Natur Gaudis**
we hłownej roli, kaž tež dwójzajata komedija:

MODEL

PT **Palastowy theater**
na tšezoriskaj drozy 11
Wot dženja hacz do ischlowsta:

Žiwjenjowe fantomy
Žitnik dželto w 5 aktech
We hłownej roli: **Sajcha Gura a Werner Kraus**
Kaž tež přezajnaty drama:
Wetry dohta jeneje holey
We hłownej roli: **Ena May**

Prima šellulške trajne šnaty elegancije
Stezaje **Thernarje, Wšchijeny Hornarje, manšičku, wšcedowščitaj**
po jazy pishod- wšchijenej čornowarje
nych placiznach, wšchijenej čornowarje
šajm wubjerku.
Štrawaty wšchijenej čornowarje
Štanowajajstaj
A. Bockelmann, nasljednik.

Wusudzenja.

Prisjehany hab. 25 letny kamienješčiček... Wusudzenja. Prisjehany hab. 25 letny kamienješčiček... Wusudzenja. Prisjehany hab. 25 letny kamienješčiček...

vlyh nemiše abo ušiščo-herbste vely. W ščory... vlyh nemiše abo ušiščo-herbste vely. W ščory... vlyh nemiše abo ušiščo-herbste vely...

tubiel Herman Beer j Mozhobes, Gusta Zahland... tubiel Herman Beer j Mozhobes, Gusta Zahland... tubiel Herman Beer j Mozhobes...

Nank.

Mies škami pšičerščičev dvě mušči čarje... Mies škami pšičerščičev dvě mušči čarje... Mies škami pšičerščičev dvě mušči čarje...

čeh kolovosko ma habuzelnu vutrobu a vobš... čeh kolovosko ma habuzelnu vutrobu a vobš... čeh kolovosko ma habuzelnu vutrobu...

W utobšnje bizon tu a tam tež povoznu... W utobšnje bizon tu a tam tež povoznu... W utobšnje bizon tu a tam tež povoznu...

(Pšičerščičev)

Djinaćak pač ho vrbuju, to djeđa tucet voškova rođenih knještoj namreko nazijona sčot bhozovani mo šornjozješnjur dač i luhni, „póštkni šinjimni“ hromadje živi boje. Wo šot vrbat jim žinac nije, ale wo bobate bobotki i wo vrbate bhozovniwo doatitilow a Polakow-žračov. . . .

Wož nuž djeła wot leta 1904 na železnizy. Žato cjeđer majšojnu je hebi dejenje to stawač pčib-šnojiz i doła wofšowje lošije dšeto, što na 10 let žiwonjofše. 1912 wobidaje wulku wofš, wofšofe njemijowje wofše fandbata. Wošadawat na jame „Weim“ wofšofow wo tym a pčerabčiji mojeho jame pola wofšowdneho hantw a Rawoniz. Šeršewot teho be jenofštny prozeš, deprodažija na njebože dšetaczerja a wofša teho wta ho ni bobdenje.

Žato wambšestla beč te na wofše 6 let žištju činuta. Wbyužje wofšiz njemowita, buč wofšadšena a dšerjo bifešje njewim, cšehobla. Šeršowiz na dejenje, ležak na pol leta hantw a hlabadž porođer wofšofowje. Njedžimoziz na tute wofšofejnošje wofšadnu nje Wenzl i budenija a hlabadž nje na dšot. Bračajak ho: dšje je neto njemija ipraw-woje? Wbyužje Polozaj buš, žum pač tola pčuniz pobandjo. Šodž ho teke na tu wofšiz wšeršit, tiž je muu tafadšofe, tož dšini žit, čhynju nje uob-rafčak do dšerz tšufze. Potajim tač ho nam bšefo. dwełž žum Polozaj a hwoš narod nje; čer-rafšimju.

Wšitko hmešje buč, jenoz niž Polak. To je Rawone hamje. Wož nuž njedota ho hmoštž itač hwoje, jemu wofšihubšowgo fofstještrow, ja to pač hšafajo, pšerwadutz, doatitilow, Polakowžračov i bečit profot. W Džawedice (i tam je list pišany) hu ho pšefimzarjo wofšobočakiti šefes hwanje (Schmuggler). Woni i Wofšofe njajo a wofš pšer-šumowu a fofšufuž i tym hwošfe pšeršef, na Wofšofe je njajo tufšofe. A tečobla pač raka: W Wofšofe njajo nije, tam je wšitko pšer dšefo.

Kaž je ho nam to žiwoniz; šefo, tač dšje ho (wofšija wšedim Polakani, tiž njedachu buč pšer-rafšiz na hwošim ladu. Šodž čzaroweho mištrča (Sachmeister) to beču wofšiz profočak, ho by nje tola šofe do šepšofeho šefstojnitwa pšifimaf, hwošefje „frowa“. Jemu hamenu pač ras brajefše: W wofšfe hmojio, njedž jeno klam, hewaf pšifim-šefš tam, hšjež dšeršef.“

Taf a podobnje wofšadšowowcu „ššefani“ Wenzl i Polakani. Tečobla je hšes dšitwa, jo Polozaj wot tafšefo „Kultur“ ničo wšeršef wofšedža. Tečobla budža wofšizjo za Wofšiz bhozowadž.

Prilopk.

* **(Soinowa to męru.)** W fofšef republižy hmošje ho pódta dšiwiz žwiniz, dšiwiz kaniflow, rubježnych šeršowatow a dšiwiz hšebjow, kotrež hmošje ho pšefo žoniz, jenoz hšuchany, dšiwje ho fofšef, icerjaly, bečofini a dšiwje fofšif, wofšebnišef pač jenoz hšaj do 14. wtrazja, ššefš.

* **(Wobrafšitwo.)** W Sonnenfeldže pola Ripša hu njedže 30 letu žonitu wofšimow namafati. Čšefo be dšiwizjo do čzela a ši fofž do wotrowna šfote. Rošakamni pšeršefšofit, kotrež wšefi čšefi ležefo, wo tym hmošječefo, jo je ho ššowowiz wofšefar. Wofšima wšefšefo wšeršowantit pšeršefšefi bšes njemna na poršefo.

* **(Rubježny nadpad.)** Pšaf hu ho ištowjo ru- bježizjo do Krelliz wšitwa na Wofšebnišefne pola Wšidna dšobit. Wofšebšeršowšefo 54 let šarcho nana, kotrež rubježimam napšefčefo žum, do wofš i wšifšuju. Wot šefo žum hebi na to wšeršefjo žadachu. Dwozefci let šarcho wofšebšerija wum-jozaly, tola ho jenu poradž, jo wofšowobofšef a čšehuf. Šodž ho wšif i wšeršim wofšef, rubježizny čšefowid. Woni hu 600 hšeršowow hšobu wšaf. Šefšef ja rubježimam do Wrafšim wofšefo.

* **(Wofšefnija popodli.)** Šwofšiz wofšefšimšitno 28. februara najšifimšit Anso Penze w Rubježimow ššefci. Wón be to Wšeršef bany wofšaf, jo ššef hebi jenu hšubajna hšola ja hwoje hšefšimšit 69 950 hr. wupladžef bata. Wón ja njež dšefšef a je ja ššeršewšefi dšiwiz wofšiz wotrowno, w kotrež jo te wšeršefjo hšowadž. Š hšowimamni hšofšimam ho dšiwiz wofšef na rubježimta tečšofimaf ššefimšifot. Wonaž jefo pšifimamšifot a wofšifiz pšeršowadšofat. Wšer- nješ wofšadžu ho hšofz wofšefš.

Djownjica.

Šchwört, 4. natrnika 1920.

Kajmjer, Wujus.

+ 1788 dšifow bratrowšefje wofšow Jan Bohumit Clemens, heršit ššeršafel.

Njelajit, hšewajšot na šale, njelajit! Šof njef čje wšeršef i hšeršit dšefo. Wšif njef čšef hšufat do wofšiza wje: Kruščifjo ródneje šemje ho pšifim! Kruščifjo w herbowšefi šemj ho šafowaj, Ludo nadi, ničo niž njedaj šef frowidž! Ššefimam šofžim wo š frowo wu čšefšef, Nješef, tiž čze nam našef luššit taw. Jan Štala.

Jedyn ištowrončšif ma tola najpšeršefi na wofšiz fapofčef. (Rištšitowa.)

Hamske wozjewjenja z Budyšina.

Žutajk, den 5. März 1920 von 8—2 Uhr findet in beifolgenden Bromartenausgabestellen die Ausgabe

der Brommarken und Nährmittelkarten statt.

Die Brommarken werden für die Zeit vom . bis 21. März ausgegeben. Den Nährmittelkarten ist keine Gültigkeitsdauer aufgedruckt. Mit der Markenabholung sind nur unerlässliche Personen zu beauftragen. Es wird dringend erlucht, die empfangenen Karten sofort im Ausgabestram nachzugeben und auf ihre Richtigkeit hin genau nachzuprüfen. Nachträgliche Einprüche müssen zurückgewiesen werden, insbesondere werden bei der Ausgabe angeblich nicht erhaltene Marken grundsätzlich nicht mehr ersetzt. Sonnabend, den 6. März 1920 muß die länder Bromartenausgabestelle im Gewandhaus 2. Stock für die Ausgabe obiger Karten geschlossen bleiben. Waagen, am 2. März 1920.

Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

Höchstpreise für Butter, Quark und Quarkkäse im Stadtbezirk Waagen.

Da die am 1. März 1920 in Kraft getretenen neuen Höchstpreise auch eine Erhöhung der Höchstpreise für Butter, Quark und Quarkkäse zur Folge haben müssen, werden für den Bezirk der Stadt Waagen mit Wirkung vom 1. März 1920 folgende Höchstpreise neu festgelegt:

A. Butter.

- I. Beim Verkauf von Butter dürfen folgende Preise für ein Pfund nicht überschritten werden:
 - 1. Bei Abgabe durch den Kuhhalter
 - a) an die Verteilungsstelle (Karl Road, Mollstr.) 10,10 Mt.
 - b) an stielige Verbraucher 10,10
 - 2. Bei Abgabe durch die Verteilungsstelle (Karl Road, Mollstr.) an die Butterverkaufsstellen 11,89
 - 3. Bei Abgabe durch die Butterverkaufsstellen an die Verbraucher 12,64
- II. Die vorstehenden Preise verstehen sich für geformte, in Pergamentpapier gepackte Butter. Bei Lieferung ungeformter Butter ermäßigt sich der Preis um 8 Pf. für das Pfund.
- III. Die Verteilungsstelle Karl Road bewilligten Verkaufspreise kommen hier nicht in voller Höhe zugute. Es werden hiervon vielmehr noch die Aufhöfe für den Kommunalverband getätigt.

B. Quark.

- I. Beim Verkauf von Quark dürfen folgende Höchstpreise für das Pfund nicht überschritten werden:
 - 1. Beim Verkauf des Kuhhalters
 - a) an die städtische Lebensmittelverkaufsstelle in Waagen bei Zuführung des Quarkes durch den Kuhhalter an diese Sammelstelle 1,83 Mt.
 - b) an die vom Kommunalverband zum Verkauf von Quark zugelassenen Händler und Händlerinnen 1,83 Mt.
 - c) an die Verbraucher unmittelbar 1,83 (Für Zubringen der Ware ins Haus darf ein besonderer Zuschlag nicht berechnet werden.)
 - 2. Beim Verkauf der vom Kommunalverband zum Verkauf von Quark zugelassenen Händler und Händlerinnen
 - a) an die städtische Lebensmittelverkaufsstelle oder an eine andere Sammelstelle 2,25 Mt.
 - b) beim unmittelbaren Verkauf an Verbraucher 2,70
 - 3. Beim Verkauf der Sammelstellen und gewerblichen Molkereien
 - a) an Molkereikäufer und Volksküchen 2,35 Mt.
 - b) an Verbraucher 2,30
- (Für Zubringen der Ware ins Haus darf ein besonderer Zuschlag nicht berechnet werden.)
- II. Die vorstehenden Preise gelten nur für Quark, der einen Wassergehalt von höchstens 75 Prozent hat, also „dicht und schießlich“ ist. Für Quark mit einem höheren Wassergehalt sind entsprechend niedrigere Preise zu bezahlen und zu fordern.
- III. Die den Molkereien bewilligten Preise kommen ihnen nicht in voller Höhe zugute. Es kommen hierbei noch die Aufhöfe für den Kommunalverband in Abzug.

C. Quarkkäse.

I. Beim Verkauf von Quarkkäse dürfen folgende Höchstpreise für das Pfund nicht überschritten werden:

Kučik za pěkne serbske dšeci.

Wocyno zalawki zestajane wot Jana Radyserba-Wjele.

25. Wowka dšecom hudačnika staja.

III.
Mač je truba na truziju:
Kore woježditi to hu?
Š lotrež muezit ššeršefaj
Dšufaz rjany baržja hej?
Ššeny i ranjom a hej i bešim dniem,
Niz to nopy ale f wjezorkom.
Prajef, totra fofšja
Njež tož dšerše hšobjena?
Pofška žahy šof i jašči,
Š plumpy hšufowef ma a f fofšif.
Nje ženit nima, pšerat ma,
A hšaršifka dšiwizj wupijaja.
Dwe hšowje, dwe wuz, a wofšow je ššeršef;
Dwe wofš to dšeršitej na šefitru ššefš.
Dšefšefo šufi došha nita,
A dšje jafu buška šwita.
Štara beša matušofa
Pofša šofte dšefowata.
Šadu dšeršite pšefow pall,
Šenje bróžef njefafšual.
Žato ššeršif na šeršim
Ššeršom ššeršom na wofš.
Šodž pan hešči na šofe,
Š čšim ho na šofu ššeršim je?
Wón pšefo hont štaw do dšefa,
Wena wofšefšim žim wošrafšfa.

Wšefš a trawot f čšeršef ššeršuf;
Wšefš a wšifot; w pučaf čšerš.
Wšefš i jennm šofšefom to wofšow?
Te frowadž pšefo ho, čšeršafef ja hšob!
Maš je žim, do žitwy neložujta,
A w ššeršim i ššeršowom šaweršujta.
Ššeršibeziz hu dawno šafnot,
Na čšim hšefšef mozu ššeršeršefčef?
Nima šafšobaf, nima šofšefka,
Čšefšow niž wofš wofšef dšra.
Te wotwarjejo njehmšef wot njof' hšef;
Čšerš nable wofšefšef a ššeršeršefšef.
Da pšeršefatne pšimno do dala,
Ššeršto pššefšefaw doma wofšowata?
Šerš bešim nuž a čšeršna žonna,
Šodž štawo wofš, ho ššeršna žonna.
Ša to a ššerš je t ššerš wofšja,
Ša ššeršom ššerš i niž pšifš baržja.
Na jenu ššeršju hšerš hšeršeršif;
Te čšeršefaj i ššeršom, šofšef i ššeršafim.
Te pšufadž wofšim plumpšufja,
Ja ma wofš čšeršeršim.
Nuzi hšeršeršif dšer wofš dšra,
Najšeršeršif ššeršim do žana,
A najšeršeršif an Domafška.
Šdy to traba wofšlednija
Nježefšef bušje wofšefo?
Ššeršto pššeršefšef hebi wo ššerš,
Šerš hšobu čšerš, ho wšeršeršef.
Te mašim nje, doššaf na šemj tu hu,
Wje došhe hebi žada hšeršim.

1. Hestellerpreis 6.— M.
 2. Großhandelspreis 8,50 "
 3. Kleinverkaufspreis 9,20 "

II. Die vorstehenden Preise gelten für „verhand- fertigen“ Quartier. Als verhandfertig ist der Käse zu bezeichnen, der in der Reife soweit vorgefertigt ist, das er ohne zu verderben, auch in der wärmeren Jahreszeit einen längeren Bahntransport auszuhalten vermag.

In den vorstehend unter A bis C festgesetzten Preisen ist die Warenumschlagsteuer, die der Hersteller und der Kleinhändler zu entrichten haben, enthalten.

D. Zahlungsbestimmungen.

1. Die Lieferung der vorstehend festgesetzten Höchstpreise wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

2. Mit dem 1. März 1920 tritt unsere Bekanntmachung vom 26. Januar 1920 über Höchstpreise für Butter, Quant und Quartier im Stadbezirk Bautzen (Nr. 20 der Baugener Nachrichten vom 26. Januar 1920) außer Kraft.

Bautzen, am 2. März 1920.

Der Stadtrat, Höchstpreisamt.

Hantske wozjewjenje.

6. Nachtrag

zur Verordnung vom 13. September 1919 (1680VLAV) über die Kartoffel-Verordnung im Wirtschaftsjahr 1919/20 — Sachl. Staatszeitung vom 16. Sept. 1919 Nr. 212

Zu Punkt 1.
 Durch Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums ist die bisherige Kartoffelration von 7 Pfund vom 1. März 1920 ab auf 5 Pfund für Kopf und Woche herabgesetzt worden.

Zu Punkt 3 Abs. 6 und zum 2. Nachtrag vom 3. 11. 1919:
 Es haben infolgedessen Erwachsene mit dem auf Abschnitt B der Landesartoffelkarte bezogenen Zentner bis zum 16. Mai 1920 zu reichen.

Zu Punkt 3 Abs. 4:
 Der Abschnitt C der Landesartoffelkarte wird zur Befreiung mit einem halben Zentner freigegeben. Mit dem in dieser Weise bezogenen halben Zentner haben die darauf eingebetteten Personen bis zum Ende des Wirtschaftsjahres zu reichen.

Zu Punkt 5 Abs. 2:
 Der Preis für den Einkauf auf Landesartoffelkarte unmittelbar beim Erzeuger beträgt 825 Mark für den Zentner. Hierzu treten noch die im 5. Nachtrag vom 24. Dezember 1919 — Sachl. Staatszeitung vom 27. 12. 19 19 Nr. 296 — angeführte Aufwendungsgröße von 2,75 M. und Preiszuschlag von 2,50 M. für den Zentner. 385 VLAV

Dresden, den 28. Februar 1920.

Wirtschaftsministerium,
 Landeslebensmittelamt.

Hantske wozjewjenja z Kamjenca.

Auf Abschnitt B der Reichsleischkarte gelangen auf die Zeit vom 1.—14. März 1920 für Personen, die über 6 Jahre alt sind, 350 gr, für Personen unter 6 Jahren 175 gr Rindergeriechlich, geartetes Rinder- oder Schweinefleisch zur Verteilung.

Anspruch auf eine bestimmte Fleischart kann nicht geltend gemacht werden.

1 Pfund Fleisch der vorgenannten Arten kostet 6,64 M. 150 gr " " " " " " " " 4,63 " 175 gr " " " " " " " " 2,33 "

Die Fleischbezugskarten der Gastwirtschaften werden in der doppelten Höhe geliefert.

Auf die Wöche vom 7.—14. März finden eine weitere Fleischverteilung nicht statt.

Kam enz, am 2. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft.

Butter- und Margarine-Verteilung.
 Auf Abschnitt C der Landesartoffelkarte 75 Pfund Butter zum Preise von 80 Pfennigen und 40 Gramm Margarine zum Preise von 65 Pfennigen verteilt werden.

Außerdem werden auf Abschnitt 12 der wozjewjenja Leischkarte 50 gr Röstfleisch zum Preise von 1,10 Mark ausgegeben.

Kamen z, am 2. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft für den Kamminalverband.

Hantske wozjewjenja z Lubija.

Brennholzabgabe.

Trotz wiederholter persönlicher Auforderung haben es viele Waldbesitzer im hiesigen Bezirke nicht unterlassen, ihre Mindestpflichtmenge Brennholz dem Kommunalverband zur Verfügung zu stellen. Das Brennholz wird unbeding und ganz dringend als leitender Holz für die ausgefallenen Kohlen gebraucht. Die mit der Ablieferung rückständigen Waldbesitzer werden daher nochmals veranlaßt, ihre Mindestpflichtmenge Brennholz spätestens bis zum 6. März 1920 aufzubereiten und dies dem Kommunalverband anzugeben, widrigenfalls die Amtshauptmannschaft die folgende Ablieferung des Brennholzes ausführen wird in Frage kommenden notleidenden Besitzergemeinschaften mitzuteilen.

Lubija, am 28. Februar 1920.

Die Amtshauptmannschaft für den Kamminalverband.

Lubijista banka
 w Lubiju w S. w Neugersdorfje w S.

Filiale: w Budyschinje, Schorjezu, Seiffennersdorffe, Bitawje, Kummwaldje, Habrachschah, Elbawje.

Hotowe pienjezy so f czolkej psychobodnemu sadanjenju psychimaju.

Konto-korrentski a sčelotowy wobkhab.

Hodnotne papjery so kupuja a wjedawaju.

Khowanje a sarjadowanje hodnotnych papjerow.

Wische wobeti a waduchow fandeczene kamorne kachcziki so wchecajaja.

Wische hewafce bankowe stajanti so f psychobodnymi wumenzjenjemi wurjedujaja.

Filiala lubijiskeje banki w Budyschinje
 w Serbskim Domje.

Wotewerjenje wot 8—1, hobotu wot 8—2 hodz.

Fotografiski ateliej
Ostara Meistersa
 w Budyschinje na Skizorskej drozi 15
 Telefon 488

Hjebclju wotewerjau. Wo Islaniju ho tez na wječoh fotografirajaju, tezo rusija hwohne wobratu, gruppy itd. Wopisjecenje po islaniju wobrotu.

Konje k resu 
 po najwuzjemich placiznach w islaniju czaju kupuje
Curt Kaiser
 pisi mjačowych jrdan a na Hamotditej drozi 782B.
 — Telefon 403.

231000 hriwnow
 maja so po mienichich djelach na dobre hwotkei wupokazje w pizarni wraminija **Kuchicki** w **Budyschinje** na nowudy hrjebjach 5.

Staricha holza abo kamotna zjona f dzecjom so pyta do dobreje hlyšcy do **Nadizjcy hojczensa** (Hotel Nadizjcy).
 Dajdom abo podgojzdo wya ho staricha hlyšca

Domjaza holza pishi dobrej mlyše do Dradzjanu do dobreho mješčawitcho domu. Swo pšiche, jo mlyša berje warič. Wa ho jamotnizje w Budyschinje na Talschbertu 9, II. (Talschberger)

Estuzobnu holzu dawuju wya. pjekefiki wistři **Gerhard Hantsch** w **Malbych** Džehizjeh.

Kury lotrej berje njeku, ma na pjechodari: jachobnitstwo na Pšichich (Kamfje) drozi 14 w Budyschinje.

Dziwad o Bukecańskeho serbskoho towarstwa
 budze nječezli 7. mjerca hiščo jedyn króć wospjetowan Zapobatk w 1/7 hodzinač w Halize hosćenen w Bukecań Programy su k dostacy pola knjeza Husaka, Krón a hosćenen.

Slěberne a złote wěcy
 kupuje po najwuzjemich placiznach
Richard Mersiovsky
 w **Budyschinje** na žitnej hazy

Serbska kupowarnja w Kulowu
 Založena 1868. Wječerst Waj Wets. Telefon čislo 12
Rajwjeticka wobetita pjechedawarnja ja Serbom
 Čelajny pšichfad nowocjeno. — Krucje Isranne wosklyšajaju, najwuzjemich placizaj — Wobhadanaje bjez macyneho kupowanja. — Waj pječetomat hjeti domoli, Waj wopječaj.

 **Wullt transport** hollanckisch a wopradowich rańsch-pruskich 

Krumow a jalojcom
 je doškol a je w hrobych firmu jelda a čahnjehena w hwotkei „maxkrabje“ pishi drjehowaje wučak w Budyschinje na placizach. Stupne wobhadecenje ja hodu placiznjeh.

Telefon 257 a 63.

Emil Gräfa.

Zawěscenje pod najwuzjemich **wumjenjenjami** peruczejaja:
 „Zrich“ **„Achetia“** **„Ahtelma“**
 rutawarje pšiche **Schwabische pšiche** **zimeenje jachowiczejaje** njehojcom **wobojaju**

Wosklyšatwane transporibne jachowiczejaje **attiwje islanijeh**
 hrudjenje islan, rutewitstwo, islanijehowe pšiche pšichajaju w **Budyschinje** — Islanijeh — **Wosklyšatwane** na **Wettinckej** drozi 41 **Deerbed**, wostkowni w mlyše

Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadźeja wšedne dny a plaća předčítelnje we wudawani 3 hr. 40 pj. na pósće 4 hr. 05 pj., a přinjesenjom do domu 4 hr. 50 pj., a přilohu „Domah Bôh“ na pósće 4 hr. 65 pj. a přinjesenjom do domu 5 hr. 10 pj. Kóždy jednotliwje čisto plaći 15 pj.

Hłowny redaktor **Marko Smoleť,** Zamělowy redaktor **Jakub Rjěněč.** Wudawa Serbska Lažica, družstwo z wotm. ruk. - Čisło: Smoleťeje knižni čišćenje w Serb. Domje w Budyšinje. Telefon 687 - Telefon 687

Wudawanija w Budyšinje na Lawskich Hrbjehach čisto 4. Za nawěstki, kiž maja so we wudawani hač do 10 hodźin rano wudać, a na kaž rjadku 50 pjenčičkow. Wobćeženje so stajano nawěstki a tabole so wyše wobličeja. Rabat so po tarifu dawa



Jubilej w Smolerjec domje.

Zšeworcy mandželstw jubilej je w člowještin žiwjenju wazny wotčisl. Za njow maja czi wohebiwoho sromuženje, kotřiž su cziwu mandželstwa na jow wjaki a w trudobje a wjeleho spoobnje wustali. Štamo na hebi njeje tat ložo, ho hač dotak zjeji cziwjetaj hebi ruzny swadatej na cziok žiwjenja. Na wotloženje to dóti žemist, hdož lěta přichitbu a dny w přichybnosci a luboćej, což je to mot špawajca jow bylo w lubej **Smolerjec** swojobje, mot dajta, hdož wšed wotłozajom swojatom přichitaj na wotčenje „du“. A to njebě přichitaj, hdož přideb **25 lětami**, žnje na dnju narodninow swojeho wjeapomatinow nana a přichitodneho nana (naroz wotčiznj Jan Krasohč: Smoleť, narodib **ho 3. mězja 1816**) žnjene formajom mandželstweho wjotaj přichod žlowimow wotwožujotaj. Nalajtra (njejedn. **4. mězja 1895**) položtaj wotč hdu wječelć **Marko** a jeho wroba mandželsta **Maria,** rožbena Stowez a wjeapowčidła, mandželstw hlub do rufow njehoho jaraza žaluba wo wječnje žnjwoti. Těžbon nje- tracowadnje hwo ženaz Stowez swojobja a dom, ale w cziwodah, hdož ho **Serbsko** hiščkeje bóte jato swojaj cziwajca, wječelće hwo tež **Serbowimow** na swojobjom žiwjedajom wotobcho narodowja. Zowatčidwo Šerbschik Barow wotowadnje jenu a mloděj žonja težajny wobras j přichitajcinajm brónštom a cziwjetelce tat swojeho pilneho hrowžželćezarja na narodno-hojpo-

darštom polu. Njech jezžujta tu j luboćej wjeane hlowa jato dopornjenka na mlode mandželstwo: **Wot Wječajny dele hač do kole**
Dženja klizki: **S** Wječaj mitej wole
Roknowany buď do žiwodrowanje,
Wiz ho džens nam j spodobajom stanje.
Serbowo buďej j nutowo sfođe přejasja,
Wročnju ja Waj j Wozjom štronej přejasja,
Ranoj motorwja ho kate ranje —
Naka wječidna spójš mu saktanje.
Waju přichidow nich wotowajom
Rozaju džej je žiwodrowajom stanj!
Wěne njane franajo dom budj Waju,
Kotřiž jprawni **Serbsko** w czejeji waju!
Njech je wječid žiwotčiznja lětami ni njemajny
Šerch wotowat isporjene rjadbi přichitlenocije a
přichitowajca, tež džensja hiščkeje džatny wuras tu
žimewrnu beribitki wurorobow, kiž wobžel hjeru na
swojobjom žiwjedajom, na **hlerborajm wožku**
cziwjetajom jubilarow. Wjotajo swojaj mlodej man-
želstwu přideb posteljesja křižžepatow. do jarelo Mno-
žicziweho domu, do njemajslodnej křižje přichit lamčik
hrejehajk, sačahaj 1899 do rjejiščkeho, wobyčejrniščkeho
marra, hčež neltjo njemajslowajiz žimewrnu 21 lět
pěsopti ho drach beribitki narod, ja lěpšik přichidow
Šerbowimow. Raz bu žiwit je **Serbschik Nowin,**
ho žimewrjeci swojehoj nana wjedawajny, je wuronit ho

do heribstejo luda wječiduje njaty Marko Smoleť a
jeho cziwjetajca. Jato reprezentant heribstejo novinari-
stwow a dycowajny wotžel najštarichchoj, hiščkeje žiwehoj
cziwobjawia ma njemajslowocane sohoržub wo žiwjedajom
najšeje drobjeje raje. Wuzite to džeto, přichit kotrymž
žonita pomoz wotčajo stej, wjorněj tež hrowi pobžel
mela na rowožku cziwobjawia. Štožtož křižžepatki přichit-
lenocije je meč, j jubilarow dželćaj a spěwacj ja
Šerbow lub a traj, tón meč a snaje jeho saktajny
a wopory, duchowne, cziwne a materialne, ja po-
wotwajnti potobčik Serbowjanow.
A hdož džensja hlawajetaj wotčajo to kole hčišč
młodych wječidow džejaj a lubnah přichitelow a
młodych, dha jawočejne hlejnocča ho do nalšeho džata
džak lubumow Wozju, kiž je jubilaraj widojmoje
njed přejos dolju čjoraj lět. Narodnje cziwite hciž
hebi isčeržalaj dom a swojebne žiwjenje, isčotž može
j přichitajom wozj ja akotrozajnti heribiti hrowiwo
w Budšisćim. Selene plawje, přichitelne je hlerborajm
njami hrowidomi a kotřidami dbejakaj hjo hojpoobliw
jijawo jubilarow, hdož wotbny dopriwachow po cziwe ho
dobywajide j hrowajpřichidow do jubilarneho domu —
be postaje hakte žoniti wo njemajslodnjem žiwjedajom
swojobjom.
Njech žentowčaja hlowa hlejnocča ho j přichitajni
dobrych Serbow, so wo hčach cziwaj ja lěpšik fctaj
jubilej swojateho mandželstwa. Ad multos annos!
Zurij Estodent.



Śwětowe podawki.

Nowa miliardna pečjontaj a ponizjenju žitowostajnych placizajnow.
3 miliardaj brawimow, kotřej je němšta narodna hrowadajšnja a ponizjenju placizajnow žitowostaje přichitowajta, su ho wjedewelabte. Křižžetajnow hebi ja tón njawo žanob dwe dalšice miliardaj jedaj.

Dnje wuradjenje wotwodneho bawta w němštel narodnej hrowadajšnje.
Přiž dalšicim wuradjenju wo němštelajomaj hrowadajom dawan němštelostajny isporučajny Wječikow, jo by ho, hdu bu ho bawt wot njaw wotčejahajnti, wba hrowdom powowčidła. Wo namjeze wječikowajnych hrowow ho § 44 a na to šibyl spěcho žakajnja přichitaja.

Wotnamakanje Šowenjollerstifik.
Z praštel krajnej hrowadajšnje demotacijaj a němštelozacijnej isporučajny přichidowjozjademotacijam ja wotnamakanje Šowenjollerstifik wjupowowčaj. Temu napředčewno njewotowajnyho sojadle-
mstaj dšobš Hoffmanow dowaolacaj wječajke, jo dwe
Wšelamč. N. njaje ženjajso kam wotaju laminowaj, to
je jo wón isčtaw do pólwerneho hoda cziwajnt. Rěčnj
ně potom hiščkeje wo wjelešlajki podawčach wotwe-
dalšice, wo woinje j kralowšikaj piwjotaj, kotřej je
finansny ministar swojotaj bratcej, jenuam hofžen-
saczej we Wječajowje postaj, wo wuradajnych a wot-

wječajnych wotowaj j kralowšikaj hrowom, wo jamu-
rjowajnych hlerborajnych postelacaj atd.

Finansny ministar Šidobent hrowdom Hoffmanow
wotwotwelot, so hwo wotčije jeho wudawarajnje njiste
hjelst. Wěno njaje, so je wón hrowjenu bratcej woino
pójštel. Z kralowšikaj piwjotaj je dwe ho woino wotajlo,
tata jenz ja isagareti, hrowowajce a jenotliwne wotowaj
j rjevojca njaje. W jenuam wotčije je ho postaj jenz isčtel
rehabere dom j dšewajnt, dotečj hwo na to tafaji, so
wotčelćewne woinowe hčajkeje granatuj wotowčijajce.
Zate wotčaja je isporučajnt Žimow wšl. Na ministrow
wotčje hrowadajšnja ho wotaje hrowej postelajojšce.
Zakonjowa přichidowta j finansnjenu wotnamaka-
naju Šowenjollerstifik ho prawotnemu wubjerelćej přichitowaj-
nataj.

Wotowotwajny pójšit wotchad njese Moskwa a Waršimow
Wjes němštin hrowjostwom a isporučajntem czi-
weho hrowajowšikaj hrowjostwom je ho mjese druhim
wo přichitowajntem postelcho wotčowoda j lětdami
njese Moskwa a Waršimow jednatu.

Wabersta ženturajnta hrowa přichidowto Šerbskerer.
Wabersta demotacijaj frajzja je hrowotwajntem
přichidowšimow to Waberštelćej dželctwa, so ma wjednisčom
waberštelćej ženturajntej hrowaj ja njemajnje, so hwo
Šerbskerer dele j ministrow wšl. Přichidowto temu
ho wotaje postelajce, jo hwo wón dale w isporučajntewoj
wotčelaj.

Šerbskererowoj napřednit.
Jako Šerbskererowoj napřednit wo němštin finansny
njam ministarowoj ho bobist finansny ministar
dr. Wier njemajnje.

Nowe wjenčaje w Czechach.
Cziščti přichidowoj ministar čhje ja czišč dwejiwo njewo-
dčelow wotčaje mdrbe parjetajone přichidow j wotčowoda
isčawowč. Čiščta banka wotaj nowe wopreter ja 120
milionowow wo hrowce, ale staj wotaj kutrowanje sawo-
dčelow na postelajni. Zatek piwita bjes wotčela kurs
cziščtelce hrowaj postelajone, cziščta hrowa šč ho džetajca
hjo němštelce hrowajce cuma, wotčajm wotajny placj
katej přichid lětom, hdož be hrowa čiščta jeno wotčeto
60 wjenčajnow hrowa.

Šwjajcarsko ho boja, so ho Němšta na wotaju hrowaj.
Wartšitelce nowinaj j nadpawajntem pišimow powoželce,
jo Žeisch epistiki wotajom na Ženje hiščkeje přichidow abo
hjo jato hrowajow ja isčelne hrowajce džeta. Šwjajcar-
stce dšawadowanke komitajce ho na to hrowajntew cziščja.

Kóžnj željnjajisčkelce strowaj na Francyjoske.
Wjedniwo željnjajisčkelce isporučajnt hrowajow ho wojentelce, jo
je ho stajnt isčotčik. Hrowotwaj wotčewžotajomaj
isčotčajowoj ho wotčowoda.

W francyjoskim hrowajce hjo hrowjostwomewotwajntem
přichidowto željnjajisčkelce hrowajntej j 503 napředčewto
hrowajm ja dobre hrowajntai.



**Hantske wozjewjenja
z Kamjenca.**

Bekanntmachung.

Megen Vornahme von Schwarzschlachten durch den Fleischermeister **Karl Peter Graf** in **Krotowitz** wird dessen Fleischerei vom 3. März bis auf weiteres geschlossen.

Die Fleischerei wird durch den Fleischermeister **Serrn Thomske** in **Pantskowitz** weitergeführt.

Kamenz, am 3. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Das in der getriggen Fleischbekanntmachung angezeigte gefalzene Schweinefleisch kann nicht zur Verteilung kommen, da die Öffnung der Fässer nur Rindfleisch ergeben hat.

Kamenz, am 3. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft.

**Hantske wozjewjenja
z Wojerec.**

Betrifft Kornedbeef.

Am Freitag, den 5. und Samstag, den 6. März 1920 gelangen anstelle von Frischfleisch

125 Gramm Kornedbeef

auf den für diese Waage gültigen Fleischtarifschchnitt zur Verteilung. Kinder unter 6 Jahren erhalten die Hälfte dieser Menge. Der durch Inanspruchnahme von Kreismitteln verbilligte Preis für 1 Pfund beträgt **4 Mk.**, mithin für **125 Gr. 1 Mk.** und für **63 Gr. 50 Pfennig**.

Die Ortsbehörden werden um sofortige weitere Bekanntgabe ersucht.

Soporewda, den 3. März 1920.

Der Vorsitzende des Kreisamtsbüros.

Ausdruck der Brotgetreidevorräte.

Auf die Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten in Glognitz vom 20. Januar 1920 über Ausdruck der Brotgetreidevorräte, veröffentlicht unter dem 3. Januar 1920 in den Kreisblättern Stück 13 Nr. 56

und Stück 14 Nr. 61, wird nochmals hingewiesen. Nach dieser Anordnung ist der Ausdruck des sämtlichen Brotgetreides bis spätestens den 15. März 1920 auszuführen. Zumberhandlungen werden gemäß § 80 Ziffer 12 der Reichsgetreideordnung für die Erste 1919 mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 50000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben dieser Strafe kann auf Einziehung der Frucht erkannt werden, ohne Unterchied, ob sie dem Täter gehören oder nicht, soweit sie nicht gemäß § 72 der Reichsgetreideordnung für verfallen erklärt worden sind.

Die Ortsbehörden ersuche ich, die Befehle von noch unbefangenen Getreidevorräten nochmals auf die obengenannte Anordnung hinzuweisen und die ablieferungspflichtigen Mengen sofort aufzukaufen und nach Anweisung der heiligen Kommissionsfirma Raß & Stamm abzuführen. Die sofortige Ablieferung der Mengen an Getreide ist unbedingt nötig, da der Streik zur Erhaltung seiner versorgungsberechtigten Bevölkerung dringend Brotgetreide bedarf.

Soporewda, den 1. März.

Der Vorsitzende des Kreisamtsbüros.

Sserbiska ludowa banka

atżijowe towarstwo

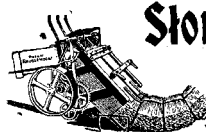
w Budyschinje na swontkowej lawskiej haży 11.

Telegramowa adresa: Sserbobanka.
Telefonowa cisłto 543.

Koronto na nemićkej statnej banzy.
Poštiski schetowny konto: Nisłt 110 481.

Sserbiska ludowa banka wšedě bankowske dźela wuwjedźuje, wšednje
nalutowańske pjenjesy f wšedněnemu wuzjawanju pschijimuje,
nalutowańske pjenjesy f wuwowodźedzenjom pschijimuje,
běžaje sličedowanja wotewrja,
požcyonki na bau dawa.

Stajnyne hodžiny: wšedne dny wot 9—1, soboty wot 9—2 hodžiny.



Stomowe prasy

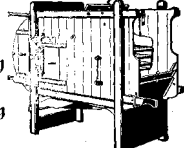
wiśelakich wulkoćojow dła wudobro-
leho jatutowanja ruma, sypowca
i wotobaczo Sadakje hiełi w
sliczenje abo wopryt sčislowanjow

Hermann Künzela

mašinskeje fabricki w Budestezach,
telefon 719, Budyšij hant.

Skład naruwanski dźelow. Wuporjedzenja

Ratafske a mlokaruske mašiny

Pluži kultiwator bron, walży drillowanke mašiny hnydom dostajc		Wšedě drubich mašiny a nadobij stajnje wulki wubjer
---	---	--

Gans Seliger, inž. w Budyschinje.

Biznitnja a wuzjawjenja na kabrej dohatej haży 8, i na pschod-
"sliczenje jany".

**Doruwanki a wozmnožowne wuwjedzenje wšedě
porjedženiskich dźelow.**

Młoda, hntia, hućelno		Sčislowom holtu hnydom pyn: pjetafiski mišter Gerard Rana w Mlechu Debezach
-----------------------------	--	--

Stawajena jalojiza
stej na pschodni w Wozjanju 15,
5 dubownych klozow
na pschodni:
Stawaj, w Snyćkizach.

Domjaza holžo
ho t h hawcjej pyn ho
Wšedějanisko farit cho dawa

„Serbske blido“

skhadzaje so **kózzu wutoru** wječor w 6 hodžinach
w serbskej khofejowni.

Gzorna koblja,
1,70 m wuškola je na pschodni na
Klućkanstij ryćelstulje.

Kurnj
torzež berje njeku, ma na pschod-
dek: schodowcino na Pschod-
čkanstij dnoży 14 w Budyschinje.

**Male hwojone
wobndjenje**
w Budyschinje ho pyn wot
dijunifikalaterija **Sčatjera**
w „Sserbskich Nominacy“.

Časniki .. drohotne kamjenje

slěborne a złote wěcy

poskića w najwjetšim wubjerku

Richard Merfjowsky

w Budyšinje :-: na žitnej hasy

A wuwjedzenja
**elektrifskich wobšywěteniskich
a mozownych pschyprowatow**
je hodubowanajom wšedě pschijulchownych dźelow wšedě woz-
množownych monteurow, taj tež so dobananje
elektromotorow 2—25 konjazyh mozow
i topowonju a aluminiowonju wozmnožom pschi křesćim wobananištim
čojku ho najpaležnjichu poručka
pschodawarjaja ratafskich mašinyw a instalacijaja
Marja Anauthy w Biskopizach
walatorčezal cisłto 68

Wobšyćenje křesćiwora a wopryt monteuru do žabanju.

Česćenymaj jubilaromaj
knjezej radaktorej **MARKE SMOLERJEJ** a jeho
česćeněj mandželskej **MARJI** rodzeněj **SKOPEC**
z Njeswaćidla k jeju
slěbornemu mandželskemu jubilejeju
na duju 4. měrcu 1920 najhorecyše zbožepřeće
a z dobom **wutrobnu džak** za jeju wobšěrne
narodne dźelo zawdawa
Serbski Narodny Wubjerk. B. Dobrucki. předs.

Serbske Nowiny

Wak Nowiny wukhadžeja wšedno dny a plaća wjedlanje wo wudawarňi 3 hr. 40 pj. na posće 0,05 pj., z přinjesenjom do domu 4 hr. 50 pj. Wobu w „Rothaj Böh“ na posće 4 hr. 65 pj. z přinjesenjom do domu 5 hr. 10 pj. Kóžde jednotliwje dístico plaći 15 pj.

Hłowny redaktor Marko Smolek. Zamołwity redaktor Jakub Rjean.
Wudawa Serbska Łužica, družstwo z wobm. ruk. : Čísło: Smolarje knihiwisćelnje w Serb. Domje w Budyšinje. Telefon 687

Wudawarňja w Budyšinje na Lawskich Hribejch číslo 4. Za nowiki, kiž maja ho wo wudawarňi hač do 10 hodźin rano wotdaja, na waku rjadku 50 pjenškow. Wobćežnje so stajam nowiki a tabele so wryšo woblědža. Rabat so po tariffe dawa

Swětowe podawki.

Konflikt wo nowinich čisłachowanjach?

Wo hrojazum konfliktje w knjižisćelnicach ho w Berlinu powst. Zarjadow wubjet němiski knjižisćelny je ho wot 27. februara sředžował, jo by ho jednanaj pomoznjow jo walskimi wrochotnjami přehłaskani wotradžował. Tele wotradženja su po přehłaskowanju wudu sřadowanaj djes wupředže wotrat. Tež wotradž sřadowanaj wubjerta němiskeho knjižisćelneho ministerstwa, wo tolež běchu pomoznjaj wupředž. je ho wotpotalaj.

Wak wotrodna sřadowanaj wo papjerowej nusi.

W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Sošarjehotrat Eidenmann: Njejedna ho jerticzy wo wředženje nowinoweho pichowjenja, ale wo pomohowanje papjerowow sřadowanaj wo wotředž sřadowanaj. Sošarjehotrat Eidenmann: Njejedna ho jerticzy wo wředženje nowinoweho pichowjenja, ale wo pomohowanje papjerowow sřadowanaj wo wotředž sřadowanaj. Sošarjehotrat Eidenmann: Njejedna ho jerticzy wo wředženje nowinoweho pichowjenja, ale wo pomohowanje papjerowow sřadowanaj wo wotředž sřadowanaj.

Sošarjehotrat Eidenmann: Njejedna ho jerticzy wo wředženje nowinoweho pichowjenja, ale wo pomohowanje papjerowow sřadowanaj wo wotředž sřadowanaj. Sošarjehotrat Eidenmann: Njejedna ho jerticzy wo wředženje nowinoweho pichowjenja, ale wo pomohowanje papjerowow sřadowanaj wo wotředž sřadowanaj.

Wak wotrodna sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Wak wotrodna sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Projez Eberger přehčejdno Helferinje.

W Ebergerowemu projezje je wotředžiti statuj rěčny přehčejdno wotředženemu dr. Helferinje dła 1000 hromadnje po s 185 a s 186 hromadnje statnja, 800 hromadnje pjenjegneho hromadnje, dale domowotaj z wotředženju wotředža a sońicjenje abo hromadnje hromadnjeho spija a platow a formotaj, tolež su ho t inu wuznje, namjetowat.

Strajkowe njeměry w Solingenje.

Dělnickej Solingenje nozjetnjow strajkaja. Dělbowarje se saspjerowani dylowcow dła powyhlenja mly jednachu. Džyž wo dylowdaraj z wotradženja wotředžiti, jich wotrat cžakaj lud noddaje.

nabi a cžakaj wotrat. Wudawa sřadowanaj wotradženaj, noddajnjow sřadowanaj. Zndžisly wotradženaj wotředženaj ho neutralni dylowdaraj.

Wudawa reformna ja saspjerowani hotowana.

Wak wotrodna sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Němiska wotowantaj wotředž w Ruskej puzaj.

Wubjet němiske wotrodne sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Wubjet němiske wotrodne sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Wubjet němiske wotrodne sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Serbowy wotředž wo Słowjanach, wotředžje Wotradž.

Wotředž njeměry wo Solingenje. Dělbowarje se saspjerowani dylowcow dła powyhlenja mly jednachu. Džyž wo dylowdaraj z wotradženja wotředžiti, jich wotrat cžakaj lud noddaje.

Wudawa reformna ja saspjerowani hotowana.

Wubjet němiske wotrodne sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

na ho sčakowacaj, sčakowacaj wotrat wotředženaj jenož z wotředženaj. Sčakowacaj wotrat wotředženaj jenož z wotředženaj. Sčakowacaj wotrat wotředženaj jenož z wotředženaj. Sčakowacaj wotrat wotředženaj jenož z wotředženaj.

Wubjet němiske wotrodne sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Swjaki mjes Wotředžje Słowjanach, Serbijaj a Wotradž.

Wubjet němiske wotrodne sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Wudawa reformna ja saspjerowani hotowana.

Wubjet němiske wotrodne sřadowanaj wo papjerowej nusi. W němiske wotrodne sřadowanaj je ho křejdu wo papjerowej nusi nowinow jednato. Demokratski lapšplanz dr. Wada praji, jo durbj ho němiski papjerowani z břežanju nowinow papjerow křejdu wo dohłabaje mjeje podawacaj. Nasa nowin k njejejeje.

Kamery abzuführen. Nach erfolgter Bezahlung wird die zu behebende Landeslotterienabgabe mit dem neuen Stempel „Kamerschauptmannschaft Kamenz“ und dem Datum, an welchem die Bezahlung des Preiszuschlages erfolgt ist, versehen werden.

Kartoffelzeuger dürfen Landeslotterienabgaben den vorstehend erwähnten Stempelaufdruck nicht ohne den vorstehend erwähnten Stempel aufdrucken.

Zusatzbedingungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach Maßgabe der geltenden Vorschriften beifolgt. Außerdem verlieren diejenigen Kartoffelzeuger, die nicht vorchriftsmäßig abgetempelte Landeslotterienabgaben liefern, den Anspruch auf die Preisungsprämie für die auf die nicht abgetempelten Abgabeneinheiten bezüglichen Kamenz, am 8. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft für den Kommunalverband. Der Stadtrat zu Kamenz.

Hantské wozjewjenja z Wojerec.

Bekanntmachung über Brennspiritus. Infolge der sehr knappen Brauntweinabfälle und der außergewöhnlich geringen Brauntweinzeugung

muss die für häusliche Zwecke zur Ausgabe gelangende Menge wieder auf den Stand vor dem 1. Oktober u. Z. verringert werden.

Wom 1. Februar d. Zs. an dürfen bis auf weiteres monatlich nur 20 Hundertheile derjenigen Menge, welche durchschnittlich vom 1. Oktober 1914 bis 30. September 1915 verbraucht worden ist, in den freien Märkten gebraut werden.

Der Preis für den Spiritus bleibt bis auf weiteres unverändert. Er beträgt jetzt: 1,50 Mt. für das Alter ohne Glas, 1,50 Mt. für das Alter mit Glas.

Die den Kommunalverbänden zur Verteilung zu gebenden Bezeugungen sind ausschließlich zur Befriedigung des Bedürfnisses minderbemittelter Personen bestimmt, die ihn zu Koch-, Heiz- und Leuchtzwecken benötigen und denen Elektrizität, Gas, Petroleum oder andere Leucht- bzw. Heizmittel nicht zur Verfügung stehen, sowie zur Deckung des Bedarfs von Privatpersonen, die den Spiritus für Zwecke

der Schulen und Säuglingsheime unbedingt gebrauchen.

In zahlreichen Fällen ist festgestellt worden, daß die Kommunalverbänden auch an gewerbliche Verbraucher abgegeben haben. Es wird erneut darauf hingewiesen,

daß Bezeugungen, die den Kommunalverbänden nicht zugehört sind, keinesfalls zur Befriedigung gewerblicher Bedürfnisse abgegeben werden.

Gewerbetreibende und die diesen gleichgestellten Betriebsräthe haben sich zur Erlangung der erforderlichen Bezeugungen nur an die zuständigen Gewerbetreibenden zu wenden. Den Gewerbetreibenden gleichgestellt werden folgende Berufsstände: Apotheker, Brauereibesitzer, Bäcker, Metzger, Sechsmänner, Desinfektoren, Scherer, Metzger, landwirtschaftliche Betriebe und ländliche Wohnstätten.

Am 1. März d. Zs. werden die früheren Rollen Bezeugungen außer Kraft gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an darf auf jede Marken Spiritus nicht geliefert werden. Die Kommunalverbände werden ersucht, etwa noch in ihrem Besitz befindliche alte Bezeugungen an die Verteilungsstelle der Reichsanwaltschaftverwaltung für Brauntwein in Berlin N. 9, Gellertstraße 14/15, zurückzuliefern.

Berlin N. 9, den 30. Januar. Steintopf.

Welschmohndorfer für Brauntwein, Steinlopf.

Vorliegendes bringe ich zur allgemeinen Kenntniss Soyerswerda, den 26. Februar 1920. Der Stadtrat.

Symjenja: Česwjeny džecel, inkarnat-džecel, wowsnik (Rägras), runklicu (Eckendorfer Riesenwurz), mörchej (Kartoffel), dolna a poldolna, česwjeny kat, bčny kat, kórki, buny, solotaj, kwětkowka symjenja atd.

Serbske hospodárske towarstwo w Budyšinje w Kulowje
na sukelněskej hasy 11 a 12. na Kamjenskej drózy 49.

Hoscenc Běty Kón

Hoscenc přenjeje rjadownje w Budyšinje na zwonkowej lawskej hasy mějecel Curt Lange

poruče so wšem Serbam a přecelam Serbow — Jara spodobna a přijomne přebýwanje — Dobre jěsc a pic po znatym wurjadnym wasnju Wšo wina w najwjetšim wubjerku

Kóžu njezdzu koncert

Rjany čas k sadženju štomikow!

Wšelake štomiki a wšitke druhe zahrodničke wěcy.

Koklie zahrodništwa w Kulowje
Syiny rhabarber k rěza, štuka 1 hr.

Jeja kupuje kóždy čas a prosy wo bohate poskićenja

Serbske Hospod. Tow.
w Budyšinje a w Kulowje

Prima želluške trajne šdaty elegantne, noturjajne. Stězaje formace, šibjeny fitonazje, manjšicy, psychofiziski to jara přizhobnych placiznach.

Krawaty pišane, formičkšy formow a w najwjetšim wubjerku.

Schmuckgeschäft **Zeit**
A. Bockelmann, nastědnik.

Staročija

Domjaza holza
ho 1. hoplej pita do Wšerčjaněškich harteškich domn. Jena

šwinjaza djowka
ho pita, 80 hriwow na měšaz (a mino teho rědžaje pjenje: far šwinja a hriwny). Dališje je šhonor pola rědžaje Serb Nowin.

Wšitkojnja hriwna

Domjaza holza
piti boter mšit a boterj ščij ho 1 15. mēzej pita. Wšo mōtazj wučinje w Budyšinje pola fonditora **Gm. Garzike**.

Prawizniški biro Kohan
w Budyšinje
na hufelněskej hasy 17
(na rōžju borničnaka)
Telefontak 814
Mēzj keršiti

Kedzbu

Płaczu fa kójzi

fosaje	hač do	270 gr.
tešzaje	"	30 "
ješzajaje	"	17 "
čelzaje	motre fa kg	76 "
štrumpzaje	"	36 "
worowje	"	34 "

Ča kanizaje, fotazaje, šforzaje a funzaje pitezjo najpōwšitšije placizny.

H. Schrader
w Budyšinje
na hufelněskej lawskej hasy 28.

Rōžki

Płaczu fa

Kofzaje hač do **250** gr.

tezje	35 "
kanizaje	20 "
šforzaje	20 "
Ča garbowane kanizaje a tezje, fa foszaje, fotazaje tešzi najpōwšitšije placizny.	50 "

Zsobotu, 6. mēzra
w postowej kowarni na herbistich hriwjach w Budyšinje

Jeja

čezime, kupuju pitezjo wo wšedich rědžajach a placzu najpōwšitšije placizny.

Grak čas w Budyšinje
na hufelněskej hasy 6.

CT **Centralny theater**
nowe hribeje 9

Wot dženja hač do pōndjel:

Jenaz štwrti dnaj!
Poštedne a 8. dšiel

Rujeni hwieta:
Struchlohra wječzby
faž tež wješlecho w jeuzni a kšje

Kak blóčany kral kwasuju

PT **Palastomy theater**
na kšezorškej drózy 11

Wot dženja hač do pōndjel:

Dobyčeka

šilm w ščelčej atadž na ruzej ta rědžaj romanje wot dr. Janča Štulaj.
šlowna hriwka šilba Wolterze.
faž tež šilm w ščeznych atadž

Wichizaha
šlowny hačej Bruno Kšiner..

Kupuju žyle lězaj,
jenotliwje drjewiščezja a ščtom

tež jęzote, fa wkožote placizny.

Wo poščezjenja prošy

Pawol Kruwzaj w Kamjenje
na lawskej drózy 7 — Telefon 447.

Šlěborne a złote wěcy

kupuje po najwšitšich placiznach

Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hasy

1. jemu na 40 dnjov šahidži. Členjevanje po-
 slovanje ho jasnija v jeha khotanji ho na 600 hri-
 novo abo na 60 dnjov jasnija povestjhi.

+ Bonu Augustu Klinašovu redj. Michaloz
 v Budvščinje minovadno, ho je ho voljeht do vnoho
 vjeje pitng gramitnička Rupperta dobivava a vnoho
 trdnjova. Njehobohojah dopovsajno dia dychjadu
 Klinašovu minovadno.

+ 1919 Mr. Hermann Schneider j. Hofschlo-
 va, toraz njekole dia padušneho konjenja 1 mehoj
 jasnija voljeht, be voljohtjeju, so je 3 hujso trdnjov
 a pšhadat. Njehobohojan 2 mehojaj jasnija psi-
 hadu.

Dnjovnica.

Njebjeht, 7. naljetnita.
 Donacij j. Marimo.

* 1799 v Zračonizah mušti gještj vótježnj, a vno-
 gjež j. Ladekšlav Čzelavščij, pšhadec
 j. E. Šmalerja a Šerbova.

+ 1891 vó Wine mučenj hlabivja Franz Hofschlo-
 v. Dobru nés, a njehječa,
 Ty ni hane hšobu da:
 Napoj j. Bozej študničkij,
 Koju hnadu ja vréht!

Milofej, kumilofej njebješta
 Njedi ni néto pšhadec da,
 So ja j. Bozej pomozu
 Dždej strojvo voljanšnu.

A. A. Fiedler.
 Vreña hjakta vonja — a dyntej ja pšhadu
 hšad.

Najmutniče pacerje
 Šerob idvna v rězi macerje.
 Radyherb.

Konjšleja, 8. naljetnita.
 Jan be Deo (vot Boha).

+ 1865 kontšhorialni zadšček Michal Šuf
 v Budvščinje.

Bošje vo vnohoj lipa kšjeje,
 Kšev ma hšidki, vnojanj;
 S njeha kšakšivo ho inori,
 A tu nim drohi mež je kšryh.
 A tat hšovjanj pšlav kšryh
 Kšakšjeva tež na pšhadec,
 Me j jeha hšobohojah.
 Mnoho može došnac hševt.

Sandrij Dučman 1862.

Vične placišnj v Budvščinje

6. mërja 1920.

Miševca	1 str.	22,75
Moja	1 str.	22,75
Šerimjeht	1 str.	22,75
Bovoj	1 str.	22,75
v hšobodn. vifonovonju 1 220 hač 235,—		
Šerimj	1 str.	12,25
Šerimj	1 punt	0,20
Šerimj	1 str. 50,— hač	60,—
Šerimj	1 str.	25,—
Šerimj	1 str.	30,—
Šerimj	1 punt	6,08
Šerimj	1 str.	62,55
Šerimj	1 str.	53,25
Šerimj	1 str.	320,—

(So vobderne prokata inovta placišnj.)

Hamske vozjevjenja z Budyšina.

Lebensmittelabgabe
 in der Woche vom 8. bis 14. März 1920.
 (Baugen - Stadt).

In Fleisch abzugeben:
 200 Gramm Gefrierfleisch,
 für Kinder unter 6 Jahren fleron die Hälfte.
 Der Preis für 200 Gramm beträgt 2,40 Mk.
 Die Abgabe erfolgt Sonnabend, den 13. ds. Mts.
 Auf Abgabeabgabe F 5 der Warenbegünstigte und
 B 1 mit E 1 - 10 bez. 1 - 5 der Reichssteuerkarte.
 Verkaufsbefugte sind nur mit 160 bezw. 80 Gramm
 zu kaufen.

In Kartoffeln gelangen sowohl auf Abschnitt 17
 der roten wie der grünen Kartoffelfarte 5 Pfund zum
 Preise von 20 Wfg. für das Pfund zur Abgabe. (Bergl.
 Bef. vom 4. ds. Mts. in der gleichen Nummer ds. Bl.)
 Auf die Nährmittelfartenbezugsabfchnitte A und B
 75 gelangen $\frac{1}{2}$ Pfund Weizengries zum Preise von
 4 $\frac{1}{2}$ Wfg. und die Nährmittelfartenbezugsabfchnitte
 C 75, D, E und F 76 200 Gramm weiße Bohnen
 zum Preise von 1,30 Wfg. zur Abgabe. Der von den
 Geschäftsinhabern benötigte Bedarf an Bohnen ist bis
 Spätestens Montag, den 8. ds. Mts. der Firma Wein
 Befel anzugeben.

Auf Bezugsabfchnitt B 5 der Warenbegünstigte
 kann $\frac{1}{2}$ Pfund Macmelade zum Preise von 1,85 Wfg.
 bezogen werden.

Mittwoch, den 10. und Donnerstag, den 11. ds.
 Mts. Warenbegünstigtenabfchnitt F 7 mit 100 Gramm
 Margarine zum Preise von 1,67 Mk. belieft.
 Baugen, am 5. März 1920.

Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

Kartoffelversorgung 1920.

(Baugen-Stadt).
 Durch Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums
 in Verbindung mit Verordnung des Sachl. Landes-
 lebensmittellamts vom 28. Februar 1920 ist die zu-
 lässige Kartoffelfeldverbrauchsmenge mit Wirkung
 vom 1. März ds. Js. ab auf wöchentlich 5 Pfund
 für den Kopf herabgesetzt worden.

In Nachahmung dieser Verordnung dürfen somit
 auch auf die Wochenarten der für Personen über 4
 Jahre gültigen roten Wochenkartoffelfarte nur noch 5
 Pfund Kartoffeln abgegeben und bezogen werden.
 Gleichzeitig verlängert sich die Verbrauchsbauer
 für die auf Abschnitt B/B der Landeskartoffelfarte im
 Baugen bezogenen Kartoffeln um die Zeitdauer von
 4 Wochen. Somit haben Personen über 4 Jahre
 mit den auf Abschnitt B/B der Landeskartoffelfarte
 bezogenen Kartoffeln namentlich bis 6. Juni ds. Js.
 freigegebenen Kartoffeln namentlich bis 6. Juni ds. Js.
 zu reichen und gelten bis dahin als voll versorgt.
 3 Kinder unter 4 Jahren sind mit den auf Ab-
 schnitt B/B im Ganzen bezogenen Kartoffeln bereits
 nach den früher ergangenen Bestimmungen bis zur
 nächsten Ernte voll eingedeckt.

Abfchnitt C/C* der Landeskartoffelfarte wird durch
 gleiche Verordnung des Landeslebensmittellamts vom
 28. 2. 1920 zur Befreiung mit $\frac{1}{2}$ Zentner Kartoffeln
 freigegeben mit Maßgabe, daß die darauf eingedeckten
 Personen über 4 Jahre mit dieser Menge absonn
 gleichfalls bis zum Ende des Kartoffelfeldjahres
 auszureichen haben. Die Verbrauchsbauer für diesen
 $\frac{1}{2}$ Zentner beginnt am 7. Juni ds. Js.

Wer irgend dazu in der Lage ist, dürfte gut tun,
 von der Möglichkeit eigener Versorgung auf Abfchnitt
 C/C* der Landeskartoffelfarte Gebrauch zu machen.
 Baugen, am 4. März 1920.

Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

Hamske vozjevjenja z Budyšina-wsy.

1. Fleischabgabe.

In der Woche vom 6.—14. März 1920 gelangen
 auf die Abfchnitte F der Reichssteuerkarte an Er-
 wachene und Militärdienstverweigernde 200 Gramm, an
 Kinder unter 6 Jahren 100 Gramm und an Volks-
 schenbucher 150 Gramm Gefrierfleisch zur Abgabe.
 Der Preis beträgt für 200 Gramm 2,40 Mk.

2. Nährmittelfabgabe.

für Kinder und alte Personen.
 Vom 12. bis einschließlich 18. März 1920 werden
 durch die im Verzeichnis der Bekanntmachung vom
 6. Febr. 1920 ersichtlichen Verkaufsstellen abgegeben:

1. Auf Abfchnitt I der roten Nährmittelfarte (Kin-
 der bis zu 2 Jahren) 1 Pfund Weizengries.
2. Auf Abfchnitt I der weißen Nährmittelfarte
 (Kinder über 2 bis 4 Jahren) $\frac{1}{2}$ Pfund Weizengries.
3. Auf Abfchnitt I der gelben Nährmittelfarte
 (Kinder über 4 bis 6 Jahren) $\frac{1}{2}$ Pfund Weizengries.
4. Auf Abfchnitt I der grünen Nährmittelfarte
 (Personen über 65 Jahre) $\frac{1}{2}$ Pfd. Weizengries.
 Preis $\frac{1}{2}$ Pfund Weizengries 46 Wfg.

3. Saferflocken und Kamthornig.

Vom 12. bis einschließlich 18. März 1920 werden
 abgegeben auf Abfchnitt 3 der Lebensmittelkarte für
 Nichtfeldverwoerger (vsa u. graue Karte) 125 Gramm
 Saferflocken und 250 Gramm Kamthornig.
 -Preis: 125 Gramm Saferflocken in Lüten 29 Wfg.,
 125 Gramm Saferflocken lufe 23 Wfg., 250 Gramm

Kamthornig 75 Wfg. Die auf den Kindern aufgedrück-
 ten Preise sind unanfällig. Ein Anspruch auf eine be-
 stimmte Sorte Saferflocken besteht nicht. Die am 18.
 März 1920 nach Geschäftsschluß noch vorhandenen
 Safer- und Lebensmittel sind der Warenbezugs-
 stelle des Kommunalverbandes Kaufmann Arthur
 Schimoun, Gelfawirtschaft 21 bis zum 22. März
 1920 anzugehen.

4. Margarine.

Vom 11. bis einschließlich 20. März 1920 wird
 auf Abfchnitt E der Landessteuerkarte 100 Gramm
 Margarine abgegeben.

Preis: 100 Gramm 1,67 Mk. (500 Gramm
 8,35 Mk.)

Baugen, am 5. März 1920.
 Kommunalverband Baugen Land.

Mehl- und Brotpreise.

Die allgemeine Preissteigerung, namentlich die der
 Kohlen, bedingt wiederum eine Erhöhung der Mehl-
 und Brotpreise.
 Vom 8. März 1920 ab gelten folgende Preise:

Mehlpfeife im Großhandel:

Koggenmehl 108,2 $\frac{1}{2}$ Mark für den Doppelzentner
 Weizenmehl 155,— " " "

netto ohne End ab Mäht.

Die Säde 4 Wochen Zeit für den ab Weizengrieß
 pro Saft und Tag 1 Wfg. gelbte Saft wird mit 10
 Mk. Einlage in Rechnung gestellt. Die Säde bleiben
 Eigentum der Mühle und sind innerhalb 4 Wochen
 in unbeschädigtem Zustand einschließlich der Saftdäber
 frei an die Mühle zurückzugeben, worauf diese die Ein-
 lage zurückzahlt.
 Die Leistung der Zahlung hat in der bisherigen
 Weise zu geschehen.

II. Mehlpfeife im Kleinhandel:

Koggenmehl 1,65 Wfg. für 1235 gr (1 1900 gr-Brotm.).
 " 0,65 Wfg. für 500 gr
 " 0,45 Wfg. für 325 gr (1 Pfd.-Brotmarke)
 Weizenmehl 2,30 Wfg. für 1235 gr (1 1900 gr-Brotm.).
 " 0,95 Wfg. für 500 gr
 " 0,60 Wfg. für 325 gr (1 Pfd.-Brotmarke)

III. Brotpreise:

Es beträgt der Preis:
 für 1 1900 gr-Koggenbrot 2,20 Wfg.
 für 1 zwei-Pfd.-Koggenbrot 1,16 Wfg.
 für 1 400 gr Weizenbrot 0,75 Wfg.
 für 1 Semmel (80 gr) 0,15 Wfg.

IV.

Vorstehende unter II und III angegebenen Preise
 gelten als Höchstpreis im Sinne des Höchstpreisgesetzes.
 Ueberschreitungen dieser Preise werden nach den
 bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

Baugen, am 5. März 1920.
 Kommunalverband Baugen Stadt und Land.

Hamske vozjevjenja z Kamjenca.

Die diesjährigen **Stutenkastungen und Fohlen-**
schauen werden wie folgt abgehalten:

1. **Kamjenca**, am 1. Mai 1920, 9 Uhr vormittags.
2. **Wozburg**, am 21. März 1920, 9 Uhr vorm.
3. **Gröbhartan**, am 30. April 1920, 9 Uhr vorm.
4. **Wöhen**, am 3. Mai 1920, 9 Uhr vormittags.

In sämtlichen 4 Drischsten erfolgt zugleich eine
 Prämierung, zu 3 der 1- und 2-jährigen Fohlen, zu
 1, 2 und 4 der 3- und 4-jährigen selbstgezeugenen Stuten.

Für alle nicht im Zugregister eingetragenen
 Stuten ist ein erhöhtes Dezzelg zu zahlen, ebenso für
 eingetragene Zuchtstuten, sobald ihre nachzuweisenden
 Nachkommen nicht im ersten oder zweiten Jahre bei
 der Fohlenschau nicht registriert werden. Die einzigen
 Züchter also, deren Stuten nicht im Zugregister auf-
 genommen sind, die sich aber neuererhand das niedrigere
 Dezzelg sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der
 nächsten Stutenmusterung zur Eintragung ins Zucht-
 register vorstellen und ihre Nachkommen zur Fohlen-
 schau bringen.

Eine Anmeldung der Fohlen resp. Stuten zur
 Schau hat nur stattzufinden, wenn für die in Frage
 kommenden Tiere Prämierungen angelegt sind und
 sie hierbei in Wettbewerb treten sollen. In diesem
 Falle muß die Anmeldung auf einem bei jeder Ver-
 schau zu entnehmenden Formulare bis zum 15. März
 dieses Jahres an diejenige Behörde einreichen, von
 der die Tiere zur Prämierung vorgeschlagen werden sollen.
 Die Drischstungen werden bekanntlich die Verbe-
 esserer durch Anschlag an den für öffentliche Betan-
 nungen bestimmten Stelle, und auf sonst geeignete
 Weise auf diese Bekanntmachung hingewiesen.
Kamthornig-Kamthornig-Kamthornig, am 3. März-1920.

na won nastawicj puz do hercyskeho listota a dwora. Wsoka hynota, pšched woncy slonowczi hrowaske ho do szmjerne stonicy a hownje doder ho do hrowa, do szmjerne, tak jon hnowi a ziti pšchownu. A netto slona a hynzy ni luby pšedje, hz sta ni maz a howna pšci toleby pšedowol a budz ni hrowy znowy na dalszych puzach jwienitich.

Prilok.

* **Czeje nejboje sta ho** we Wrandenburgu nad Falowu hrowu rano w 3 hodzinach. We jener jelesofskiereni pšedone granaty do pjezy injetachu, to hrowu ho pšchodstrel. Pšci tym je jena pšona hrowu nazy pšichila. Pšci unlikim wzejstow rosbuchow. 3 wozow ho worochi a 3 ho franow. Nafista szkoba nownjina na milion hrowow.

* **Falschowan postfahrimowste bankowki** lednu ho pšchodeni szaj w Chorwjezu a wokolowczi rosbudje. Jeneho wudawarja falschowanach pšenice, injenarwa Jjegelara, hu w jener hrowczi pša Chowskeho toleki. Pšci nim pakajit, 75 750 hrowow falschowanach postfahrimowstich pojewow nownjich, namafakow. Trnity wudawarzo falschowanach pšenice hu rosbeklati.

* **Wj medaršawje pola** Lipsta je ho nashentio, to je slonowana Helena Warkta Schredowa, wobz. Warkter, ho 25. januara 1895 w Szchnebergu nadowka a w Kipstu bydila. Szonowanu hu wumrili.

* **Namafanje slota we Neufju.** W izwenzowach sladow we Wrandburgu pola Gery pšchidzichu na hzu, kataz hrowa a slota wozpichja. Pšchepytanje ho dale wošedje.

* **(Zastleni nuskama).** W Dražanowach mutowu jednu polskija wochladnenu muzej i nashrijemym nrowom kofajke hrowu na strazu hzje. Tuton ho šarjetnuchoj cšedobe a meš pševz cšhnu. Polskija je nim šliti, woz par tala cšejnu. Woz wozpichjedje 37 porow wobnicha, kotrež be frantow. Wobniz je petem kamjnu do chorowenje pšichodje a na drugi dšaj muziej.

Dnjownica.

Wutor 9. naletna.

Frangizja, wudowa.

† 1888 nemiti thegor Walem 1.

To lud tón žiwj je ho da byč boja, a to je tupa kezi wošezjež wodu!

Dwoj rječaj budja, šmolek a šornik, hnuj tšo traia,

štolom hžezitaj tu, wšchite jeho plobu.

Ram hrowataj — a wšchitaj šubozž inaja.

S štrezuj inajetaj wofrowozž lody.

Dwoj rječaj plahujetaj i dželom, šlowom

štolom Šerbowz rjanu nad Šonje wozow

Wochšitaj Luštin Šerban 1891.

Kaf Šerwija pšichodž pšchodnu?

Wozž kemžkaj lud woztanu. Raduherb.

Kaj ho mlody nadožič, tak ho štaw šadzežič. Pšchifkawa.

Wozjewenje Budyskeho hamskeho hejtmanstwa.

Musterung der für die Anforderung von Kindern u. Schafen für den Feindbund.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichswirtschaftsamters über die Anforderung von Tieren zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 3. Dezember 1919 (Reichsgeblatt S. 1938) und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung des Reichs-Wirtschaftsministeriums vom 14. Januar 1920 (Wirtschaftsgeblatt Nr. 13 vom 17. Januar 1920) wird folgendes angeordnet:

Zur Geminnung einer Uebersicht über den Bestand an Kindern und Schafen im Bezirke, die zur Musterung an den Feindbund geeignet sind, sollen mit größter Beschleunigung durch die damit beauftragten Musterungsausschüsse sämtliche Kinder und Schafe eines Durchzuges unterzogen werden. Die Musterungsausschüsse legen sich für die einzelnen Gemeinden zusammen aus dem zuständigen landwirtschaftlichen Vertrauensmann als Obmann und dem Gemeindevorstand oder seinem Stellvertreter, sowie einem Mitgliede des Ortsausschusses.

Die Herren Gemeindevorstände und Mitglieder der Ortsausschüsse werden ersucht, sich den landwirtschaftlichen Vertrauensmännern zur Verfügung zu stellen und ihnen jede Unterstützung und Hilfe angedeihen zu lassen.

Die Mitglieder des Musterungsausschusses sind beauftragt, die Ställe zu betreten und zur Ermittlung wichtiger Angaben die Gehäufsbücher und sonstigen Urkunden (Zugsbücher usw.) einzusehen. Die Durchsicht wird von den Ausschüssen in den nächsten Tagen vorgenommen werden und den Vorständen der einzelnen Gemeinden zeiters der landwirtschaftlichen Vertrauensmänner vorher rechtzeitig bekanntgegeben werden, worauf seitens der Gemeindevorstände eine ortsübliche Bekanntschaft nötig ist.

Die Obmänner der Musterungsausschüsse für Kinder sind in den einzelnen Gemeinden folgende Kinder in Aussicht genommen:

- Rebent Zeller, Königswartha; Caminca, Commerau b. Ragn, Johnsdorf, Königswartha, Neuborf b. Ragn, Truppen.
- Rittergutspäther Bezrich, Zeicha; Cahlau, Daberšich b. Nechwiz, Gutrich, Nielsendorf, Zejga.
- Privatmann Mann, Nechwiz; Lomsle b. Nechwiz mit Wilschowa, Nechwiz.
- Privatmann Leupold, Wetro; Holscha m. Holschubrau, Zejgn b. Nechwiz, Neuborf b. Nechwiz, Pulschwitz mit Neupischwitz, Weibau mit Rechwiz.
- Gemeindevorstand Schulze, Wetro; Gutra, Rauste m. Neulausa, Wetro.
- Rittergutspäther Heinide, Weiditz; Dreitrescham, Pannewitz, Söllchitz, Stocha, Weiditz.
- Herrmann Leupold, Wetro; Luga, Luoso, Radibor m. Grünhüb. und Schwarzabel.

Rittergutspäther Hödner in Luga; Loga, Miltow m. Grop u. Kleinbrönn, Zarisch, Etrošichitz.

Rittergutsinspektor Henning, Lutowitz; Drohna, Camina mit Grünhüb. Grotka, Lutowitz, Wera, Zakhowitz, Großhubrau, Zejchuz, Kleinbrau, Quallitz, Jöhichau.

Rittergutspäther Heger, Dypitz; Droben, Uppisch, Miltow mit Zeicha, Dypitz, Wessel.

Privatmann Lucius, Baugen; Halbenorf Spr. mit Gehlitz, Neuborf a. Spree mit Rucketal.

Rittergutspäther Schmutzler, Alitz; Alitz, Särden, Selga, Spremiele, Baugen.

Privatmann Lucius, Ebert; Commerau b. Alitz, Göbeln mit Zejchaba, Drejha, Pommitz, Steindorf, Wauitz.

Rittergutspäther Rife, Guttan; Drehmen, Guttan m. Neuborf (Guttaner Anteil), Lomsle, Zemischau, Wartha.

Gollwitz Schumann, Lupa; Lupa mit Cuppebrau, Köhborn, Baugen; Bröda, Kleinbaugen, Malchowitz, Vilehowitz, Breititz, Paruth, Buchwalde, Camnewitz b. Gröbbitz, Dubrawe, Radel.

Rittergutspäther Sacke, Gleina; Gleina, Kleinlaubertitz mit Neuborf (Kleinlaubertitz Anteil).

Rittergutspäther Günther, Gröbbitz; Brejgnitz, Cortniz, Gröbbitz, Drejha, Waujche b. Weizenberg.

Freigutsbesitzer Sacke, Caniz-Christina; Caniz-Christina, Kammhitz, Aredwitz, Uitten, Purichowitz.

Dobeleber Ebert, Würschjen; Belgern, Nedern, Würschjen Gemeindevorstand Lehmann, Niedereburg; Brieling Daberšich b. Pleškwitz, Niedereburg.

Gutsbesitzer Pfeilich, Burt.; Burt., Malitz, Nimshütz Oehna.

Rittergutsinspektor Saul, Niederlaima; Basantowitz, Balchitz mit Zejchitz, Nadelwitz, Niederlaima.

Gutsbesitzer Blöhdner, Bišja; Bišja, Kubšütz, Nechwiz, Schewitz, Sorngitz, Soriz, Waditz, Waujche b. Pommitz.

Rittergutsbesitzer Paul Schulze, Zejgnitz i. Geb.; Bimnewitz, Daranitz, Gröbbitz mit Zoulapora und Zejgnitz, Wehlheuer und Klejchen.

Gemeindevorstand Helm, Aurtz; Aurtz, Jenowitz, Rabitz, Freigutsbesitzer Hörmann, Pfeiz; Döhlen, Kleinantitz, Pfeiz mit Großantitz, Radiau, Weijzig.

Buchhalter Knipser, Oberneutich; Oberneutich aller Anteile.

Landwirt E. Gilme, Niederneutich; Niederneutich, Rittergutsinspektor Lehmann, Gaugitz; Colfern, Gaugitz mit Kleingauzig, Gohenz, Güntersberg, Nodewitz mit Birtenrode, Zoda.

Dr. jur. Schreiber, Rittergutsbesitzer, Kleinzeitzchen; Diehmen, Draufschowitz mit Brolang, Ratschütz, Drejchen, Naandorf.

Rittergutsbesitzer Günther, Zechnitz; Grauhütz, Grubhütz, Zechnitz, Weichhütz.

Rittergutsinspektor Lucius, Kleinzeitzchen; Großzeitzchen, Kleinzeitzchen mit Zeibitz und Pfeiz, Kleinzeitzchen Oberzeitzchen.

Gutsbesitzer Klemm, Göda; Birtau, Göda mit Pulschwitz, Semidau.

Rittergutsinspektor Uppert, Dahren; Dahren, Döblich, Weidichitz.

Rittergutsinspektor Andras, Plejchowitz; Gohenz, Dobranitz, Plejchowitz, Plejchowitz.

Gutsbesitzer Rentsch, Jöharnitz; Webon, Bahwitz mit Jöharnitz, Plejchowitz, Pulschwitz.

Rittergutsinspektor Rump, Wolbritz; Wolbritz mit Witt und Neubolowitz, Döberitz und Jannowitz, Niederehna, Oehrhna mit Zejchau, Selzenforst, Schmochitz.

Gutsbesitzer Dörich, Oberpuzkau; Oberpuzkau, Tröbkau, Freigutsbesitzer Wähler, Belsdorf; Belsdorf, Niederepuzkau.

Gutsbesitzer Träger, Demitz-Thumitz; Demitz-Thumitz Nechwitzm. Wilsau.

Landwirt Mänchmeyer, Bischofswerda; Bischofswerda, Rantzsch.

Köhborn, Baugen; Goldbach, Großdrebütz, Klein-drebütz, Weidersdorf.

Gutsbesitzer Martin Reipar, Frankenthal; Frankenthal, Rittergutsinspektor Müller, Großhartha; Großhartha, Gemeindevorstand Gnaud, Rammenau; Rammenau mit Schauborf und Aderbrunn.

Clemes Philipp, Gehlmannsdorf; Gehlmannsdorf, Gutsbesitzer August Gräner, Burtau; Burtau.

Gutsbesitzer Baur, Großhähnen; Großhähnen beider Anteile.

Erwin Amoh, Uhlitz a. L.; Pannewitz a. L., Uhlitz a. L., Zejgnitz.

Gutsbesitzer August, Pötha; Pötha, Volkshapplitz, Schönkrumbeil, Antele, Stachla.

Gutsbesitzer Zejchau, Kleinprago; Camnewitz bei Wilschowa, Kleinprago, Leutwitz, Rothkrautzitz mit Carlsdorf, Spiltwitz.

Rittergutsinspektor Lehmann, Großwella; Großwella, Cölln, Kleinseidau, Kleinwella (Dorf und Kolonie), Tenzitz.

Rittergutsbesitzer Sohn, Bornitz; Bornitz, Aromschützen, Lütchau, Zechnitz.

Oberinspektor Giehl, Seibau; Kattwitz, Seibau mit Somole, Stiebitz.

Gutsbesitzer Claus, Oberlaima; Daberšchau, Oberlaima, Plejchowitz.

Für die Durchmusterung der Schafe ist ein besonderer Ausschuss gebildet worden, dem die Herren Oekonomierat Mittag, Aredwitz und Rittergutsinspektor Schäfer, Zejgnitz bei Nechwiz angehören. Es kommen für die Durchsicht nur größere Schaafhaltungen in Betracht.

Aller Beiziger von Kindern ergeht hiermit die Aufforderung, ihr Vieh den Ausschüssen, soweit diese es nicht bei einer Stalldurchsicht bewerten lassen, sich vor der Veranlassung in h. vorzuführen. Es sollen schon jetzt mitgeteilt werden, daß später die zur Ablieferung angeforderten Tiere auf das Schlachthausbringungsstellen nach näher zu bestimmenden Grundrissen in Anrechnung gebracht werden. Die vorgemulterten Tiere sind vom Beiziger so fernmöglich zu machen, daß ihre einwandfreie Feststellung bei einer späteren etwaigen Anforderung möglich ist.

Wer den vorstehenden Bestimmungen, sowie den sich daraus ergebenden Anordnungen der Musterungsausschüsse zuwiderhandelt, hat nach § 18 der Ausführungsverordnung vom 14. Januar 1920 die dort erwähnten Strafen zu empfangen.

Die für die Ablieferung an den Feindbund in Betracht kommenden Kinder und Schafe werden in Merkbücher eingetragen. Damit gelten sie als beschlagnehmig gemäß § 5 des Gesetzes über Enteignungen und Entschädigungen aus Anlaß des Friedensvertrages zwischen Deutschland und den alliierten und assoziierten Mächten vom 31. August 1919 (Reichsgeblatt Seite 1527).

Die Beschlagnahme bei der Wirkung, daß ohne Zustimmung der Amtsauptmannschaft die Vornahme von Veränderungen an den beschlaggenommenen Tieren, insbesondere auch deren Entfernung aus den Gemeinden, verboten ist, und daß rechtsgeschäftliche Verfügungen über sie verboten und nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Verfügungen selbst Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollstreckung erfolgen.

Die Beschlagnahmten Tiere sind möglichst zu behandeln. Bei einem beschlaggenommenen Tier oder muß

es notwendig gemacht werden, oder kann es infolge Krankheit nicht abgeleitet werden, so ist unvorteilhaft dem Kommunalverband unter näherer Bezeichnung des kranken Angezogenen zu erstatten.

Die Beschlagnahme endigt mit dem freihändigen Erwerb, der freiwilligen Übergabe auf Grund der Anforderung, mit Einwilligung oder mit der Freigabe.

Von den durch die Beschlagnahmemaßnahmen vorgenommenen Tieren wird ebenfalls nur ein Teil zur Vollerzeugung angefordert werden, wobei in jedem einzelnen Falle eine schriftliche Anforderung mit Angaben über Ort und Zeit der Abnahme feinerzeit ergehen wird.

Zeugen, am 3. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft.

Hantske wozjewjenja z Lubija.

Lebensmittelverteilung

in der Woche vom 8. bis 14. März 1920.

Zweiback: je 1/2 Pfund auf Abchnitt 183 der blauen Säuglinge und roten Kleinfleischmischfutter.

Grieß: 1/4 Pfund auf Abchnitt 51 der gelben Kinder- und Alterslebensmittelfarte.

Böhren: je 1/4 Pfund auf Abchnitt 154 der grünen Teilschliefervogel- und auf Abchnitt 186 der weißen Vollerzeugerfarte (aus Pfund zu 3 Mt.).

Seidelbeerkompott: je 1/4 Pfund auf Abchnitt 155 der grünen Teilschliefervogel- und auf Abchnitt 187 der weißen Vollerzeugerfarte.

Fett: Butter 60 Gramm (1/2 Schüden 155 Mt.) auf Abchnitt B der Landesfettfarte, Margarine 50 Gramm (zum Preise 1,10 Mt.) auf Abchnitt 14 der Fettzuckerfarte.

Kleing: Sonntabend, den 13. März 1920, auf Abchnitt „E“ der Bezirksfettfarte: 150 Gramm Fleischfisch für Vollerzeugerfarte, 75 Gramm Fleischfisch für Teilschliefervogel- und Kinder. Da wieder Fleischfisch zur Ausgabe kommt, kann der angeforderte Fleischfisch erst eine Woche später ausgegeben werden.

Abbau, am 4. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft

für den Kommunalverband.

Hantske wozjewjenja z Kamjencu.

Mehl- und Brotpreise.

Durch die erhöhten Lohnforderungen der Bäckergehilfen und der Verteuerung der Kohlen usw. macht sich abnormale eine Erhöhung der Mehl- und Brotpreise notwendig.

1. Der Preis für ein Einpfund-Vogelbrot wird auf 60 Pfennige, für ein Dreipfundbrot auf 1,80, für ein 1900 Gramm-Brot auf Mt. 2,28 festgelegt.

2. Der Preis für eine Semmel wird auf 15 Pfennige festgelegt. Jede Semmel muß ein Gewicht von 90 Gr. haben.

3. Als Preise für das einheimische Mehl, das im Kleinhandel abgegeben wird, werden festgelegt:

bei Roggenmehl 80 Pfennige für das Pfund, bei Roggenmehl 75 Pfennige für das Pfund.

In diesen Preisen sind die Verpackungskosten des Bäckers oder Mehlhändlerbäckers nicht mit enthalten.

4. Die vorgenannten Preise gelten vom Sonntag, den 7. März 1920, an.

5. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen bestraft. Uebertretungen werden zumidestenswährend der Dauer der Beschlüsse verurteilt.

6. Vorstehende Bekanntmachung gilt auch für die Städte Kamenz und Pulsnitz.

Kamenz und Pulsnitz, am 4. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft i. d. Kommunalverband.
Der Stadtrat zu Kamenz. Der Stadtrat zu Pulsnitz.

Hantske wozjewjenja z Wojerec.

Bekanntmachung über Brennspiritus.

Infolge der sehr knappen Brauntweinbestände und der außergewöhnlich geringen Brauntweinerzeugung muß die für häusliche Zwecke zur Ausgabe gelangende Menge wieder auf den Stand vor dem 1. Oktober v. Js. verringert werden.

Vom 1. Februar d. Js. an dürfen bis auf weiteres monatlich nur 20 Sundertelle derjenigen Menge, welche durchschnittlich vom 1. Oktober 1914

bis 30. September 1915 verbraucht worden ist, in freier Verfertigung, abgefordert werden.

Der Preis für den Spiritus bleibt bis weiteres unverändert. Er beträgt jetzt:

1,50 Mt. für das Liter ohne Glas,

3,60 Mt. für das Liter mit Glas.

Die den Kommunalverbänden zur Verteilung gehenden Bezugsmarken sind ausschließlich zur Bezugnahme des Spiritus mit der demittelten Marke bestimmt, die für

in Holz-, Blei- und Leuchtgasen benötigten und denen Elektrizität, Gas, Petroleum oder andere Zwecke bezug. Beimit nicht zur Verfügung steht, sowie zur Deckung des Bedarfs von Privatpersonen, die den Spiritus für Zwecke

der Kranken- und Säuglingspflege unbedingt gebrauchen.

In anderen Fällen ist festgelegt worden, daß die Kommunalverbänden auf ein gewerbliche Verwendung abgegeben haben. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß Bezugsmarken, die den Kommunalverbänden ablassen sind, keinesfalls zur Verfertigung gewerbliche Bedürfnisse abgegeben werden.

Gewerbliche Zwecke und die diesen gleichgestellten Verbraucher haben sich zur Erlangung der erforderlichen Bezugsmarken nur an die zuständige Grobwarenverwaltung zu wenden. Den Gewerblichen ist gleichgestellt was folgende Verbraucher: Apotheker, Kranfenspäher, Lehrer, Ärzte, landwirtschaftliche Betriebe und ländliche Bevölkerung.

Ab 1. Februar d. Js. werden die frühesten Bezugsmarken außer Kraft gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an darf auf solche Marken Spiritus nicht geliefert werden. Die Kommunalverbände werden jedoch, etwa noch in ihrem Besitz befindliche alte Bezugsmarken, an die Verwaltungsstelle der Reichsmarkverteilung für Brauntwein in Berlin W. 9, Schilderstraße 14/15, zurückzuführen.

Berlin W. 9, den 30. Januar.

St. Gallen, den 29. Januar.

Reichsamtpräsident für Brauntwein.

Steinroff.

Vorstehendes bringe ich zur allgemeinen Kenntnis Soyers werben, den 28. Februar 1920.

Der Stadtrat.



Dypblasznye czajniki

ja mußliche a zjonie.

sejenskie czajniki a budzaki jenoz dotreho wudzeje.

Woprowdzej s tote werowanste pjerzeczene, wotoloscijazje riezczaj, broszke a nawuschnitt we wulkim wubierku poruczje.

F. Marschner nakljednik

M. Swald, czajniklat, w Budzysjinje na bohatej kachy. Wuprowdzejtja.

Zawieszenie pod najszlachetniejszymi wumienieniami

poruczje:

„Zürich“	„Selvetia“	„Wilhelma“
rutomanie pised njezhojom	Sandzejtje pised njezhojom	zwinjenje sandzejtje

Poruczkotowne transportowne lawiejczestje aktiowne tomariowne

trudzenie stotu, rutemijitowo, ischodowanje pised ischjami w Budzysjinje

na Bettinsej dröy 41

Overdeck, potkornit w ruoff.

Ronje k resu

wo najwyssich placiznach w kójsem czoju kubuje

Curt Kaiser

placi najkwasznych jiwlach a na Gumbaldsej dröy 782 B.

— Telefon 403. —

Slëborne a zloste wëcy

kupuje po najwyssich placiznach

Richard Mersiofsky

w Budzysjinje na zitnej hasy

Christiana Görlicher

Widziaczka w Budzysjinje na hufelntsej hachy 11. — Tel. 837

puta picheso domjaze holzu, holzu a muslich djezaczjerjow na tra.

holca ze wswow

ho jato domjaze holza pichy bebzej mizje f 1. hawelkej puta.

M. Gantowa w Budzysjinje na Walskej dröy 10.

Wuczobnik

ho do Szmolerszej knihiczijszczetnje pyta.

Prawizniski biro Koban

w Budzysjinje na hufelntsej hachy 17 (na rözku domowiznabla)

Dalotowczaj 814

Mëzj kreditt

Kniyki, kaschiciki a kharctki sa konfermaziju, jutrowne kharctki, schullke wëzy poruczje najtuzischo

H. Reizner w Budzysjinje pichi lawtsej wëzj.

Woboy

czehnitny wól

a dzerzetowe kumjo je na pichedan w Stobizach 11 pola Prëczej.

Statne wyszchje hajnistwe Wojerezach

Widzawawa

Ischtwërt, 11. mëzja, dopowidnja wot 10 hawel w holczje i tomawtomowowa domje w Wojerezach

nëhdze 1750 rm palneho drjewale pondzetu, 15. mëzja, dopowidnja wot 10 hawel

nëhdze 812 rm palneho drjewale na hawone wichebadzjonanie jenoz na pichetjebawojow i wusamotowne wilonawojow.

Kupuju zle lekny, jenotliwe drjewischjeza a ischtom

tez iszate, ho wusote placiztino.

Wo poszczene prochy

Pawol Krnowaj w Kamjencu

na Walskej dröy 7 — Telefon 444

Szerbska kupowarnja w Kusow

Satofjena 1868. Mëzjecel Max Weis. Telefon 418

Rajwëtschazwoschiba pichedawarnja ja Szew

Szajny pichedaw nowojow. — Strucej srawone postaw nastupitne placiztino — Woboblabanje djes wuczescho kupowarnje

Mëzj wuczowat hebi dowoli, Wëzj wopytacz.

WWW Redzbu! WWW

Jato herbitti braszta pichi hucsojca a hucsojnych hucsojczach ho w herbetti rëzje je ischpëzom

Szajny wuczowanzom poruczje

Richard Hajna w Spißku

...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Prisluhni Mačarji je karu...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Mačarji je jara lauzija. V...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Mačarji je umogo pifak no...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Ze Serbow.

W Budyšinju, 10. mēzja.

— Serbke **Holowarske Towaristwo** b...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **(Waduhstajnje.)** P...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **(Wsta ischnostrow 35 pjenestow.)** Nowa...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **Ze Zibowa.** Serbne n...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katy.** Wjedeln 29. m...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

a tuzejnje weinertow a W...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Serbiske pomniki.

W katolicki Serbow ad...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

— **W Katolicki Serbow ad...**
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Prilopk.

* W nocy 7. Feb. dob...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Hantske wozjewjenja z Lubija.

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshalter sind...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshalter haben...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Alle Quart. der nicht...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshalter haben...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Zwischenhandlungen...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Ankaufsbescheinigung...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Die Amtshauptmannsch...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Dnjownica.

Szrebia, 10. mēzēnia.

Rejo, den 40 martarow.

* 1836 Jan Aug. Feuz, korat...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

* 1854 we Wulkm Wofyja, studij...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Woz, hawa, tohstowo—...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Woz, hawa, tohstowo—...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Woz, hawa, tohstowo—...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...
...kaj je nehamno vstopil. V Rusiji je prvo...

Sserbiska ludowa banka

akzijome towarstwo

w Budyšinje na swonkowej lawskej hašy 11.

Telegramowa adresa: Sserbobanka.

Giraconto na němskej statnej banzy.

Telefonowe čisła 543.

Postiski štečomny konto: Rbpf. 110 481.

Sserbiska ludowa banka wšitk bankowšće dźěła wuwjedźuje, wosebje nalutowańske pjenjesy f wšedniemu wužiwanju wšednimuje, nalutowańske pjenjesy f wupowjedženjom wšednimuje, bežaze sličbowanja wotewrja, wožozonki na bańi dawo.

Kapjane hodźiny: wšedne dny wot 9—1, sobotu wot 9—2 hodźin.



Dybsacnje czašniki
fa mužskich a žonk, sčesnje czašniki a budžaki jenož dobreho wudźěła.

Woprawdźe šlote wěrowańske pjeršćenjenje, wotolotšizaje rjecajši, brošče a nawušćniki we wulkin wubjerka poruča

J. Marxšner nakšednik

R. Gwald, czašnikar, w Budyšinje na bohatej hašy. Wapowjedźerja.

Slěborne a złote wěcy

kupuje po najwšyšich placiznach

Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hasy

Sserbiska kupowarńja w Kulowje

Sałožena 1868. Mějecej Mar Weiss. Telefon čisło 12.
poruča: **wupjerki**, pšedse fotrež perjo nje- pšedse, žwot we wot- wjadnje cjanaj družnje, **wuchetino**, žido, tianiny ad.

Rjany čas k sadženju štomikow!

Wšelake štomiki a wšitke druhe zahrodnizke wěcy.

Koklie sahodnistwo w Kulowje

Sylny rhabarber k rězu štuka 1 hr.

Symjenja:

Čerwjeny džećel, inkarnat- džećel, wowsnik (Raj- gras), runklicu (Eckendorfer Riesenwalze), morchej (Nantes), dohu a poldošu, čerwjeny kaš, běły kaš, kórki, buny, solotej, kwětkowe symjenja atd.

Serbske hospodarske towarstwo
w Budyšinje w Kulowje
na sukelnškej hasy 11 a 13. na Kamjenskej drózy 49.

Christiana Görlich
pšedšajetka w Budyšinje na hutełskej hašy č. 1. — Tel. 897
pyta wšednje **demizaje hašy, helšy a mužskich dźelaczerjow na kraj.**

35 000 hr.

mětu hypoteky na wjeřnu ležon- nocy hnydom požychy pyta a pošticeńja pšichjina **Haus**, na **Košćich** hašy 32 1.

Wuczobnik

ho do **Samolotjez** knihicizichceńje pyta.

5 košow blišo te fołclatom ho wuměńja na toly f rěsu we **Kamjenskej** č. 30.
3 mlode psy na pšedobn we **Kulowach** č. 9. **Čorneho**

Minora - lapona hnydom pšedba **G. Zimmer**, pšedbat we **Hrałchegach**

Žitne kšartki ho cšičeńja w najlěpšich wuwjedźenju.

Šdje ?
we mubowanin **Serbskich Nowin!**

Drjewowa awkšija w Dubom
12. měrza, woposthna w 9 hodj, w holcenzu, něhđe 300 rra klumadowo, něhđe 300 wotčis- nowych hronadow ho fa hnydomne lapolacenje pšehedajuje. Drjewo leži we wotbježach 3, 5, 11 a 12.

Kentški haunt w Burgje, **Rečerowe sarjadnistwo w Dubom**.

Inventarowa awkšija
Dobrowólnje pšehedajowanje w **Cejnam** w holcenzu, 11. měrza, woposthna w 9 hodj: 1 pučelna trawa, 1 kš, 1 gertšing, 1 mator, 3 wěšawy, 2 patercy, 4 pušy, 1 i nich wotkročaty, dwoje brěny wjazore křežnje woty, fonzaje grawu (hnyčaje a dženaršće), teja, matraz, jědne tola, 1 pšeg a jena pólna fowarńja.

CT

Centralny theater
nowe hrjebje 9

Wot dženja hač do štwórtca:

Bola Negri

„Marchesa d' Arminiani“

Žilmowy roman w štyřich wotbježach, kaž tež „VIA CRUCIS“ (puč čerwjenski)
Ešdu w 5 wotbježach

PT

Palastowy theater
na tšezorškej drózy 11

Wot dženja hač do štwórtca:

Dulki monumentalny film:
„Šzuw“
pšehedba a 6 aktoŵ wot **Robert Reinert**,
kaž tež wjeřeloha w 2 aktoŵaj:

„**Pšehedza wopušch**“
We hłownej ról: **Kurt Wejpermann**

Pšehedajowanje sawostajensstwa

Serjebu, 10. měrza, woposthna wot 2 hodźin ho na hutełskej hašy 9 **lečbowazje wazy pšehedajuje:**
1 cšapnit, 1 šichaja mašchina, 1 elektrifowanja mašchina, 1 lupaništo wazy, 2 jědne foto, 3 mašiny f cšičkencju nožow, laupy a wotbraty wichełi graw, 1 štorj žonjow cšapnit, 1 šlebotar rjecajši, bracia, wotbaze a wotbake drube wěcy. — Wobhadowač rano wot 9 hodźin.
Kurt Wällnitš, pšich, a h. post. pšehedajowanar

Pšehedawanje wužitkoweho drjewo

Kapjanšće hajnišwo pšehedawa na pšěnanje najwšyšichce wot- čenje, fa hnydomne lapolacenje lečbowazje drjewo:
577 rra hšyřnowych iděntow a fozow,
31 „ dubowych fozow, 26 rra dřeřnowych fozow,
6 „ wotšyřnowych fozow, 2 rra wotšyřnowych fozow,
200 rra wotšyřnowych wužitkowych klumwachow.
Pošticeńja maja ho hač do 30. měrza wotbazej.

Najwještje dnjowe placizny

fa žetela, metalle, lapy, fofše, papjeru ad. **Eiegrted Cufmann.**

Benad a Petasch, watařište mašiny

w **Kamjenzu** (hajčesje město Berlin) (blišo dněrońčesje)
Poručajamy i najčesje wulkeho ščaba:
Raussendorlowe štomowe prasy, mš- čace, rěpusykace, sykanjowe, dıbblowe mašiny, centrifugi, kulojte piy, pl- bony, kultiwatory, luchowe plumpy, šróto- wanske młyny, waly a wšitku drubu potrežbu a nadobu
Něčajmo Serbskaj

worden ist, bildet das Gehöft des Fleischermeisters Georg Pischel, wo das Vieh untergebracht ist, ein Sperrgebiet, für das folgende Maßnahmen gelten:

1. Sämtliche Viehhändler und Schmeine unterliegen der Geflüßsperrung mit der Maßgabe, daß in dringenden Fällen die Benutzung der Tiere zum Zuge sowie der Weibegang durch die Ortspolizeibehörde gestattet werden kann.
2. Sämtliche Hunde sind festzulegen.
3. Schlächtern, Viehfuhrern sowie Händlern und anderen Personen, die gewerbsmäßig in Ställen verkehren, ferner Personen, die ein Gewerbe im Umherziehen ausüben, ist der Eintritt in das Seudengehöft verboten.
4. Dünger und Gaeude von Klauenvieh, ferner Gerätschaften und Gaeude aller Art, die mit solchem Vieh in Berührung gekommen sind, dürfen aus dem Sperrbezirk nur mit ortspolizeilicher Erlaubnis unter polizeilich anzuordnenden Vorkehrungsregeln ausgeführt werden.
5. Das Geflügel ist so zu verwahren, daß es das Gehöft nicht verlassen kann. Für Tauben gilt dies insoweit, als die üblichen Vorkehrungen die Verwahrung ermöglichen.
6. Fremdes Klauenvieh ist von dem Gehöft fernzuhalten; jede Einfuhr solcher Tiere ist verboten.
7. Die Abgabe ungekochter Milch ist verboten. Das Verbot erstreckt sich auch auf Molkeerückstände, nicht jedoch auf Butter und Käse. Der Abzug auf eine Erhöhung auf 85 Grad C gleichgültig.

8. Zur Abgabe von Futter- und Steuerröden, sowie zur Abfuhr von Dünger und Gaeude ist eine besondere Genehmigung erforderlich.
9. Gerächtelste, Fahrzeuge, Beschälme und sonstige Gegenstände müssen, soweit sie mit den franten und verdächtigen Tieren oder mit deren Abgängen in Berührung gekommen sind, desinfiziert werden, bevor sie aus dem Gehöft herausgebracht werden. Milchtransportgefäße sind nach ihrer Entleerung zu desinfizieren.
10. Wolle darf nur in Säden verpackt ausgeführt werden.
11. Mit den zur Schlachtung gelangenden Leuchtkranke oder verdächtigen Klauenviehen besgl. mit den von solchen Tieren herabfallenden Abwässern ist nach den besonderen einzuholenden Weisungen zu verfahren.
12. Die Stallgänge der verdächtigen Ställe, die Plätze vor den Tieren dieser Ställe und vor den Eingängen des Gehöfts, die Wege an den Ställen und in dem zugehörigen Hofraum, sowie die Abläufe aus der Dungsgrube oder dem Jauchehälter sind täglich nach Bedarf mehrmals mit dünner Kaltmilch zu begießen.
13. Personen, die in abgeperrten Ställen verkehrt haben, dürfen erst nach vorchriftsmäßiger Desinfektion das Seudengehöft verlassen.
14. Zur Wartung des Klauenviehs dürfen Personen nicht verwendet werden, die mit fremdem Klauenvieh in Berührung kommen.

15. Das Abhalten von Veranstaltungen in dem Seudengehöft, die eine Annäherung einer größeren Zahl von Personen im Gefolge haben, ist verboten.
- II. Für den Seudenort d. i. die Gemeinde Tschisching, 1. Die Abhaltung von Klauenviehmärkten, sowie der Auftrieb von Klauenvieh auf Jahr- und Wochenmärkte ist untersagt. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf marktähnliche Veranstaltungen.
2. Der Handel mit Klauenvieh und Geflügel, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewöhnlichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfinden. Als Handel im Sinne dieser Bestimmung gilt auch das Ankaufen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Verkaufen von Tieren durch Händler.
3. Die Veranstaltung von Verlegungen von Klauenvieh. Das Verbot findet seine Anwendung auf Viehverlegungen, auf dem eigenen, nicht gekauften Gehöft des Verkäufers, wenn nur Tiere zum Verkauf kommen, die sich mindestens drei Monate im Bezirge des Verkäufers befinden.
- III. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft, sobald die am Eingange bezeichnete Gefahr nicht mehr besteht.
- IV. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehende Verordnung werden nach §§ 74 ff. des Reichsgesetzes vom 26. Juni 1900 bestraft. Soyerswerba, den 3. März. Der Landrat.

Lubijka banka

w Lubiju w S. w Reugersdorffe w S.

Sfiliale: w Budyšinje, Chorjelzu, Seifhenersdorffe, Bitawje, Kunwaldze, Habradschizach, Eibawje.

- Gotowe pienjesy so k czajej psichodownemu sadanjenju psichimaju.
- Konto-korrentski a sčefowmy wobchad.
- Šhodnotne papjery wo kupnja a pschedawaju.
- Škomanje a sarjadowanje šhodnotnych papjerow.
- Wše wožen a paduchow jawičejene škamorne taščejski wo pschenajaja.
- Wšak bewaidze bankome stafanti so s psichodownimi wuměnjenjami wuwjeduja.

Sfiliala Lubijškeje banki w Budyšinje

w Šserbstim Domje.

Wotewriene wot 8-1, šobotu wot 8-2 hodj.

Prima Zelluliske trajne schafu elegantne, wotwujnjime, sezejazne thernarje, šibijenzj thernarje, manichje, psichoididiski wo jara psichidowne pschena čornje wječich mjach pschizimje. **Krawaty** formow a w najprijetšim wubjeru. **Esamontjajali** **Esté**

A. Roedelmann, naslednik.

Fotografiski ateliej
Oskara Meistersa
w Budyšinje na šiborkef drošu 15
Telefon 438

Mjehdelu motowrienty. Wo škafanju ha tež na wšah fotografiruje, teho ruznija kuašine wobraty, grupy atd. Powještjenje wo šibojm wobratu.

WVVVV Redzbu! WVVVV

Jako herbsti bradiska wšči kuašach a kuašowich kuašezjenach so w herbsti reki je špizjanje >| wostřijowanjom poručka |<

Richard Hajna w Spišsku

Šynle profšo
je na pschedat
w Bronju cj. 15.
Por čornach
čehinich wotow
a mlodeho čhejza
mo na pschedat:
Hoyer-Luiso Niederichland I.e.Šr.

Projzata
šu na pschedat
w Kapj-onstje Zdravicy 2.

Šynlu dšielanski kon
tunjo na pschedat w Budyšinje
na herbstej hašy 16. 11.

Kucjzski kon
je na pschedat
wola Huzjezon teho inčizim.

Drjewowa awkšija
w Dubom
12. mjezja, dopostřnja w 9 hodj, w hofšojnu: wšibje 300 rni klumprachow, wšibje -00 wučejnowich inčimow ha je lumbomne šapčeznje pschedawje. Drjewo leži wo wozjedžach 3, 5, 11 a 12. Neustiki hamt w Barče. Kiewerowce šarjaditnow w Dubom.

Šleborne a złote wěcy
kupje po najwyššich placiznach
Richard Mersiovsky
w Budyšinje na zitnej hasy

Šserbtska kupowarinja w Kulowj
Saložena 1868. Mjezcef Mar Wels. Telefon čijsto 12
Najwječija woschibita pschedawarinja ja Šserbtska
Štajny pschitibow nowičobow. — Šručje šprawanje pschitibow, najwječije pschizimje — Wobšlabanje bjes nucněgo špuzowanje
Moj dšucowak hebi domoli, Woš wozpriet.

w wuwjedzenju
elektrifšički wobšwětleniški
a mozownych pschizprawow
je šobupobaranjom wšch pschizšizidnych šdelow pschiz wšch wuzšizidnych monteurow, haž tež ja pobaranje
elektromotorow 2—25 konjanzj mozowj
i šobupowym a alluminijowym wozwiczom wšči šrotim pobaranje
čejbu be najmješičkij poručka
pschedawarinja ratišički maščinow a inštalizacija
Wlaga Šnauthy w Biskopizach
Juliohorizjak čijsto 68
Wobšeznje špizow a wozpjt montaura po šabarju.

Konje t rešju
wo najwječičkij placiznach w šiboj — čejbu kupur
Curt Kaiser
pšči mjachowych šibach a na Šnamboltef drošy 782B
— Telefon 401 —

Pschedawanje wuzšitkowneho drjewo
Škafjanje hajnitnow pschedawo na pschomne najwječičke pschizenje ja šabomane šapčeznje šchizowanje drjewo:
577 fm šchizowych šidowow a klazow.
31 " dšucowych škozow, 26 fm bresčowych škozow,
6 " woššizowych škozow, 2 fm woššizowych škozow,
2-0 rni woššizowych wuzšitkowych klumprachow.
Wostřizjenja maja ho hač wo 30. mjezja wozjedž.

Ručna 10 šanšlow
mlócaca mašina a šrotor
je na pschedat
w Biskopizach cj. 31. šu na pschedat w Reenje 4.

Für die Impfung von Rindern bis zu 30 Schweinen eines Gehöftes je 1,20 Mk.
 mindestens jedoch 15,00 Mk.
 Für die Impfung von Schindeln über 100 Schweine eines Gehöftes je 0,75 Mk.
 mindestens jedoch 120,00 Mk.
 Die neuen Gebührensätze treten sofort in Kraft.
 Dresden, am 8. März 1920.
Wirtschaftsministerium.

Hamske wozjewjenja z Kamjenca.

Milchpreise.

Nach Gehör von kassenpflichtigen Mitgliedern der Preisprüfungsstelle sind, soweit die Festsetzung der Preise dem Kommunalverband Kamenz nach der Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom 26. Februar 1920 — Kamenzers Tageblatt Nr. 49 vom 29. Februar 1920 — überlassen worden ist, nunmehr folgende Höchstpreise für den hiesigen Bezirk festgelegt worden:

	I. Milch.	Mager- und Buttermilch
1. Erzeugerpreis ab Stall an eine Molkelei oder Sammelstelle	1,00 Mk.	0,00 Mk.
2. Erzeugerpreis frei Molkelei bezw. Sammelstelle	1,08 „	0,00 „
3. Erzeugerpreis unmittelbar an den Verbraucher ab Stall	1,12 „	0,48 „
4. Erzeugerpreis an den Verbraucher bei Heberhebung durch den Erzeuger ins Haus oder ab Erzeugerwagen	1,20 „	0,56 „
5. Kleinverkaufspreis im Laden ab Händlerwagen, Milchfrau oder frei Haus für die Stadt Kamenz	1,24 „	0,58 „
	1,45 „	0,68 „

II. Quark.
 Für Bauernquark beim Verkaufe durch den Erzeuger direkt an den Verbraucher wird der Preis auf 2,00 Mk. für ein Pfund festgelegt.
 Kamenz, am 8. März 1920.
Die Amtshauptmannschaft ist für den Kommunalverband.
Butter- und Margarineverteilung.
 Auf Abschnitt D der Landesfestkarte dürfen 1/10 Pfund Butter zum Preise von 80 Pfennigen und 1/25 Gramm Margarine zum Preise von 2,10 Mark verteilt werden.
 Kamenz, am 9. März 1920.
Die Amtshauptmannschaft ist für den Kommunalverband.
Für Benutzung der Bezirkskassen
 sind auf Grund des Beschlusses des Bezirksausschusses vom 28. Februar 1920 vom 1. April 1920 an an Leihgebühren zu bezahlen: Von den wegbaupflichtigen Gemeinden und Subskribenten 5 Mk. für jeden Tag, von Privatpersonen 12 Mk. für jeden Tag.
Amtshauptmannschaft Kamenz, am 6. März 1920.

Sserbiska ludowa banka

akcijowe towarstwo
 w Budyšinje na swukownej lawstej hašy 11.

Telegramowa adresa: Sserbiskobanka. Girokonto na němskej statnej banky.
 Telefonowe čisło 543. Poštilski štedowy konto: Kwit 110 481.

Sserbiska ludowa banka wšedź bankowište džela wurjewdźuje, wšedźie nalutowaniske pjenješy f wšedźnemu wužiwanju wšedźimuje, nalutowaniske pjenješy f wurjewdźenjom wšedźimuje, bježaje slizžbowanja wotwija, pozžkonci na dan dawa.
 Rašnje hobjaty: wšedźne dny wot 9—1, soboty wot 9—2 hodjiny.

In Kultivatoren, Eggen, Pflügen



finden Sie großen Vorrat bei
Max Knauth, Bischofswarda I. St., Landw. Maschinenhalle.
 Fernsprecher 104. Am Mühlteich 4. Prospekt 101.
 Nr. Vertreter der Aika-Zentrifuge, großes Ersatzteilager und Reparaturen.

Sserbiska kupowarńa w Kulowje

Salozna 1868. Wjejezaj: Max Wels. Telefon čisło 12.
poruča: wjercki, wšedźe kotrež perjo nje-
 wšedźe, ždaj wu-
 tjadnje rjaneje družiny, naklejn, jidn, tkaniny, krawaj platowy
 batist f wšedźejšinje kóždych (něchtu wurtjadnje rjane), atd.

Slomowe prasy



wšedźelach wuškofow dla wuškofe slomowajny ruma, hnydom f wotebacju hobaše žebi po-
 sticenje abo woput sejuwjerja
Hermann Künzela,
 maschiniste fabricki w Budestecach,
 telefon 719, Budyšiti hant.
 Sklad narunanskich dželow. Wuporj dženja.

2 motoraj za wjerčacy prud

(Drehstrom-Motore)
 f kotrowym wobwjećon, 2 a 1 1/2 P.S. (tonjasej mesh) šaj hnydom na pšedeban.
Firma S. Böhm,
 wotšob f instalaciju w Pancejich — Tel. č. 64, hant Galsčtrov,

Zdnyne proško

je na pšedeban
 w Bronja č. 15.
Kupuju laby, fošče, železo,
 metalne a masšinny
 f wotworhanju f hnydomne sa-
 placenje.
Předawam čerje, šedn-
 rowaniske
 šupnje a tonjase grot.
Josef Štambert w Budyšinje
 yob bórštinom 7, 1.

Žerjowe hudy

a 10 wobdžeržacych
 marmeladowych hudy
 ma na pšedeban
 wšedźetaj Wirt w Budyšinje
 na Zlatanskej dróžy 6.

Draščla, berje
 džeržana,
 rjemjenjowne tarčeje a wulke so-
 machne tola je štedabon ma na
 pšedeban: Fröschlows čelmatnja
 w Kulowje.

Por čotnych
 čerhnych wolaw
 u mlodoh čerža
 ma na pšedeban:
 Hucerbubto Niederostland Ia.3r.

Kanapeje, drašnje brabje, šhamory, jonjaj
 a mužaja drašnje, pšedžo tunjo na pšedeban
 Tež kupuju wšedźe wěžy a pšichprawy.
Max Wenzel
 w Budyšinje na hornjejeje hašy 28.

Něchtu sa wšedź!

Darom dostanje ždu woblow pšichprawy, hody
 jenu kora takta šiz-pjenješowu čerjownu listu ma-
 j lita 1850, najradšo na jenyum šizje naklepu, pšichpšich
 Tež f wšedźe draše suant, kotrež maja f manje šajmawo-
 wšedźe wěžy abo tež pjenješy. Potajtnu pšajnje na horn-
 jach, w kóždych a lóblach atd. Takta pšichpšich je
 wěžy njeprahdne.


Max Wenzel
 w Budyšinje na hornjejeje hašy 28.

Jeja kupuje kóždy čas a prosy
 wo bohate poskicženja
Serbske Hospod. Tow.

w Budyšinje a w Kulowje

Ratarške a mlokarnške mašiny

Pluči wšedźie
 kultivatory druhich
 bronny, walch mašiny
 drilowaniske a nadobny
 mašiny slajnje
 hnydom dostaj wulki wobjer



Hans Seliger, inž. w Budyšinje.

Pšajtnja a wustajenje na labeje bohatej hašy 8, f na pšedeban
 „Wšedźe jany“.

„Serbske blido“

skhadźuje so kóždu watornu wječor w 6 hodźinach
 w serbskej khofejowni.

Časniki — drohotne kamjenje

slěborne a złote wěcy
 poskica f najwjetšim wubjerku

Richard Merjionsky
 w Budyšinje :: na žitnej hasy

Nataška škola w Budyšinje.

Wšyčki lětny jemešter ho wutoru 13. haprjeje 1920 haporčnje. Samowoljenje nowych wučowarow podbyrija dšerjazy pschijimnje, kotraž je tež hrobnina dalšje wučawjaš.

Nataški radžičel profesor dr. Weřte.

Slěbhorne a złote wěcy

kupuju po najwšyšich placiznach
Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hasy

Hosćenc Běty Kón

Hosćenc přenjeje rjadownje
w Budyšinje
na zwonkownej lawskej hasy
měćećel Curt Lange

poruča so wšam Serbam a přećelam Serbow — Jara
spodobne a přijomne přebywanje — Dobře jěšć a pić
po znatym wurjadnym wašnju
Wše wina w najwšyšim wubjerku

Kóždu njedźelu koncert

Rjany čas k sadženju štomikow!

Wšelake štomiki a wšitke
druhe zahrodničke wěcy.

Koklie zahrodništno w Kulomje
Sylny rhabarber k rězu štuca 1 hr.

Něšto ja wšchě!

Darmo dšerjazyje žyln budlowa wšyprawn, hōžy mi
jezu horu saksa špi-pjenje: towa cjerwojeu šitnu mamla
š lěta 1850, najradšo na jectym lišće nalepenu, wšyčnjebeže.
Taj je wšče bryže šnamit, kotraž maja ja mnje hajmanowěž, do-
štanjenje wšam abo tež wšeršnje. Polajšim wšyčnje na horčny
kubjaty, w kachčyškach a šodkaj abo. Těža wšyčnjež wšyčnje
wšyž njepšychižide.

Max Benzel

w Budyšinje na horčnješćej hašy 29.

2 motoraj za wjerčacy prud

(Drehtrom-Motore)

š koprowym wobwjećom, 2 a 1½ P.S. (tónajacy mogy) šoj
hnydom na pšyčebaj

Firma G. Böhme,

wobšed na inžaloziju w Paččizach — Tel. č. 64, hamt Selschtram.

„Serbske blido“

skhadžuju so kóždu wutoru wječor w 6 hodźinach
w serbskej kšofejowni.

Zawěšćenje wob najlěpšichim wumjenjenjami

poručaja:
„Břidich“ „Břiwelne“
rulowanje pšyčed Sercšćenje pšyčed žywanje lawččenje
nješojkom wobšojm

Woschšylnowne transportowne i-wěćeršće
altowne towarštno

trabjenje štofu, ručewšylnow, šachowowanje pšyčed šřěčkami
w Budyšinje Selschtram.

na Wettinšćej drošy 41 Overced, potšowit w wušpl.

Sprawnna, hylna domjaza služowna hoža

ho hnydom wpa na hřyčimaj dworje
w Něćinje pola Pomory.

Manža

bišija k přyhatam
je na pšyčebaj
w Bulečach čyšto 9.

Šylnje proško

je na pšyčebaj
w Bronju č. 15.

Čěžnitych wotow

tež hny a štowa, je na pšyčebaj
we Žitru 13.

Konje.

tuješće a dšerjazy
tež tež wotly ma
na pšyčebaj: Jeremias w Lubuju
Telefon 292.

Čěžnita krawa

hřećelna, rjawa, je na pšyčebaj
w Čyłowčizach 4
wola Běćenja.

Dobry dželanšty šon

10 šetny, je na pšyčebaj
w Šeršyšach Bělljazach 24

Wšylny, hylny čěžnity wól,

je na pšyčebaj, tež na wšodnu
hřećelnu krawu mumentěž
we Běćečiznje 221

Rjaneho kačora

wpa hnyčej: Žyžowa w Čačezach
pola Běćečizny.

Wšyčebajowanje wujšitoweho drjawa

na Kufšowšim rabeře pola Pomory.
Wěšče 130 fm. dobroho a 9 fm.
šyroweho wujšitoweho drjawa ho
23. měřaj, došodbnja wor 10 hōžy.
je „Wettinškim dworje“ w Lubuju
ja hnydomne šachčenje pšyčebaj-
džuje. Rentni hant w Kufšim
pola Pomory.

200 rm kšojnowoje walčiny

ho njedželu 14. měřaj, popołniju
w 1 hōžy, pšyči Wajmanšchorškej
koračnje pola Šćerje je hnydomne
šachčenje wšyčebajdžuje.
W Šćerje. Robert Wěćša.

Šerjowe hudy

a 10 wobudžezajdu
marmeladowny hūdow
ma na pšyčebaj

pšyčebaj Wirth w Budyšinje
na Wěćelšćej drošy 6.

40 žir. wšylnyžyžy

je na pšyčebaj w Běćečizach 4.

Šylny dželanšty wos, derje
džezajny, ma na pšyčebaj
Lorenzaj wjelžnja
w Běćeč.

Maty rjeblowanaj wos

ja 5 žentarizow ma na pšyčebaj
Kant w Bulečach.

Dobry džezajny wos

je na pšyčebaj na Šćowje 55

Rjane a wotwěne pluwly

šja na pšyčebaj na Šćowje 202

Plókaca mašina

je na pšyčebaj: w Ramjenju
na Šacharšćej drošy 34, 11

CT Centralny theater
nowe hřebjeje 9
Wot džeznja hač do pōndžete:

„Salanas“
Wšiti film w 6 aktach wot Roberta Wienera
We hłownej rōli: Conrad Veidt
tež tež žyatkaty trjšt
„Šyto njecžinijš
wšyčitko ja džezjo“

PT Palastowy theater
na hřezoršćej drošy 11
Wot džeznja hač do pōndžete:

„Njewōlnicy cuzeje wole“
Žilm w 6 aktach wot Khorle Schneidera
š Siofetta Ravierščež we hłownej rōli
„Rolf dobdžže walke myto“
Wšyčito šporki wšyčitow w 2 aktach

**Hłowna zhromadžizna
Serbsk. Hospodarskeho Towarštwaj**
njedželu 21. měřaj 1920, popołnija w 3 hōžy.
w zal „Běčeho konja“ w Budyšinje
Dnjojy porjad:
1. Powšitkowna rozprawa wo wobkšodnistwje
2. Wōlby do dohladowaštwaj
3. Přeměňenje §§ 23 a 53
Přistup jenož za sobstawy, kotraž so jako tajk
z wupokazanku wupokozaj.

Prima šelluške trajne šchaty elegantne,
modny, wšyčnje.
Štejazje šchorazje, hřyčnyje šchorazje, manšy, wšyčnje.
po jara pšyčebaj-
nych placiznach. **Krawaty** wšyčnje.
šhaty wubjerku. Ššonowjajšiti **Salt**
A. Bockelmann, nastědnik.

Serbska kupowarňna w Kulomje
Šołozena 1868. Wěćeraj Max Weis. Telefon čyšto 12.
poručaja: wupjeršćaj, wšyčnje, žylny, wšyčnje.
wšyčnje rjaneje družiny, wšyčnje, žylny, wšyčnje, wšyčnje.
šhatka ja wšyčnje: wšyčnje, wšyčnje, wšyčnje.

**Wšyčnje bēlene a njebēlene jeme
lěto stare wšyčnje, hādke a rune twor**
šylnyje we wšchěch družinach
pšyči najwšyčich placiznach

Herbert Krietsch, wikowarňna korbow
w Budyšinje na Bulečinskej hašy 18

Sserbiska ludowa banka

akcyjne towarzystwo

w Budyshynie na swontkowej lawskiej bazy 11.

Telegramowa adresa: Sserbobanka.
Telefonowe cziplo 543.

Girokonto na niemkiej statnej banzy.
Pociski skadowy konto: Nipst 110 481.

Sserbiska ludowa banka wshce bantowiske dzela wuwjedzaje, wosheje nalutowaniske pieniesy f wshchennemu wuzitwanju pschijimuje, nalutowaniske pieniesy f wuwpomjedzenjom pschijimuje, bezaze slichbowanija wotewrja, wozezonki na dan dawa.

Rozhnye hodziny: wshchene dni wot 9—1, soboty wot 9—2 hodzin.

Wutorn, 16. mierzja,

ho na fact fotela f „Kleenu Korzej“ hiedowazje trzebne meble, domnaja a kuchyniska nadoba a draska sjanowja f ludnomie zaplaczenie

na pschekadzowanje

pschekadwa:

1 brastowy kamor, 1 sofa, 1 szynpary stol, 4 stoly, 3 polstrowane stoly, 1 miune bidlo, 1 hede uziare bidlo, 1 mogny stol, 5 bidlow, mijs nimt mase kulonate f shcy wazny, 2 bidla, 1 szpawik, 1 jekbne foto f gum., 2 nomaj jekstaj woskij, 1 zelcny foto f kamurjowanju, 3 dyczaje wosy, 3 hwarstaj wosaj, 3 zimazje malichin, 2 berjeschczajnej pschajej malichiny, 2 fotogr. apparaty, 2 framowej schizajej malichiny („Adler“ a „Wahing“), 1 regulator, 1 mala pih malichina, 3 ruznowanije deli, 1 szchistaja pita, 1 wotny gum. kalozicz f a sherych, 1 sherobnyj szhit, 2 tennisbielaj, 2 niwisy, wotnowej schizleizy 145x50 cm, wobras na gobelini 280x160 cm, por portierow, 1 szkowna laslawka, maza schizaja malichina, wshelate lampy, 1 globus, 1 szkowny, 3 rjane waly, 1 shlebowy trup, 3 budzajki, 2 zytjeri, 1 nowa szchata harmonita, elektriska lampka na wsh. bidlo, 1 kofano tojcha, 3 blosy, 1 drzejowan fote, 4 jumaty, 12 wobrat, wobstrow, 2 grawcz shajnye a 1 mjezaj, 132 ilium. nospawichow, 2 wozlowe pschekaje, 1 rjeczajowy shat schizaje malichina, 2 polstrowe-miejaj nashawaj, 1 asz-tenonowy szit, 1 lasawka, 1 pihawist najtozy (shcy matow), 2 figurje f kofetow, 1 botery shozjoway ferus (17 szkaltow), 1 balotowib, 1 opewiste glabado, 1 szkownistki kalozicz, 1 szkowna tallowa befa, 1 dyczajka sien befa, wshelate fubij, 1 konyzaj jekstaj grat, 1 druki nowy, 4 wostronki a shetore wotezki, 4 porz botichy schizjoway, tez lasawane, 2 wozjete shloway, 1 wozzlowa meta, 2 hiebornaj muzajaj czuchawaj, 3 hiate jomijaje czuchawaj, 4 szkwa, rjeczajki, 1 brojowa a natowuchawaj, 1 meobilon f rjeczajowaj, 5 m szornaje wozmjanaje szamanin, 5 m kremowaje a 5 m szerjeweje wotm. szamanin, por jekstaj szupow f pojonykow a 1 mjeza, wshelate muzajaj a jomijaje drata, mijs niwaj rjane zidzane wobleczenje, 1 krat f lazom a drube frudki.

Pschekadzowanje drobnyh wozow a drasty wot 9 hody, meblow wot 11 hody, wobshladanje poudzjetu wot 3—6 hody, a wutorn wot 8 hody.

Ernst Raue,

pschik, a sj. post. pschekadzowat, na Soshizj bazy 32. — Tel. 629.
f wuwjedzenju

elektriskich wobshwetlenskich a mozownych pschiprawow

je hobotowowanjom shwichek pschiklischnych dzelow psichs wshch-
mujtojnuch monteurow, kaz tez f podmananje

elektromotorow 2—25 konjajnych mozow

f koprowym a alluminiowym wobstrowom pschik frotim podmananstim
czajhu ho unajkolejnijch porozka

pschekadawarjia ratariskich malchinow a instalazija

Maya Knauthy w Biskopizach
dalekotrzejczaj cziplo 68

Wobshczenje shloway a wopit montera po zadanju.

Slomowe prasy



wshelatsch mullokozow dla mull-
fego szalutowanija ruma, hynadow
je na pschekad-
f woteczajhu zhadzaje hiebi po-
schiczenie abo wopit szalupierjo

Hermanna Künzela,

maschinskeje fabritzij w Budesteczach,
telefon 718, Budyshj hamt.

Skład narmaniskich dzelow. Wuwporjedzenija.

Swětowy panorama

w Budyshynie
na horniejstej bazy 15

Lydzjen wot 14. hacz do 20. mierzja:

Sakska Swica

Za hospodarstwo w jenedj wili
ho f 1. hawrejci 1920
szuchczajowna, czajta
holza
Tudzjen wot 14. hacz do 20. mierzja:
Drobnyj stot ma jobu wob-
starecz. Wobshczenje pschijima
Zobnana Schmalow-a
na Bidoway
Willa Dora

rowowych pomnikow

pschekadw hynadow jenostlinije meho
600 hr. f 295 hr. Dyczajje
pomniki f 150 hr. Wobraty
pomnikow dawno.

Kludf Wohmann w Semizach

Wuczobnik

ho do
Samolotow
kuchizschiczejne
pnta.

Koju f koflatami

pyta kupicz: szhelajza w konjajach
pola kubichy.

domnaja sluzjowna

ho hynadow pyta na kucyjim dworje
w Rzesjinje pola Bnowcy.

Mate hwojbnje

wobydlenje

w Budyshynie ho pyta wot
pizhmistawerja Schäfera
w „Sserbiskich Nominach“.

Ranza

bislo f probatam
je na pschekad-
w Bulezjach cziplo 9.

Plókaca masina

je na pschekad: w Kamjenzu
na szahariskiej dröwy 34, II

Bot 1907 **Pschekadzowanje** Rastepshch
porozczajne
mobiliara, jenostlinnych trudow kaz tej shlych
sawotkoleisntwow dla
dzelenja herbstowa,
jarzadowanaje hypotekow, wobshczanje wuwpozozkonow, shgotowanje
f tenu trzebnyh psichow, wuczajenje we wshchych notesnojczaj-
fubne a telamantiske rjadowanazje pschekadawaj a wuwjedzaje psch-
pschizidownij wuwmenjenzjami a sprawnijom pschukawarjom
Budyshiska hypotekowaja czepdzijia
Ernst Raue
pschizidowanj a shczajnje postajenju pschekadzowat
na Soshizj bazy 32, I Telefon 629

Fotografija
Richard Kuth
miejczel Arno Lehmer
w Budyshynie na herbstej bazy 13
Fotografowanaje w kofzodym
dnjomym czajhu
— Pschizidu tez na wosy —
Rajowobshczajne szkuffowanaje wobrasa

Porucam
Ba. zidke mydlo . . . punt 3,— hr.
Ba. jadwive mydlo wshelatsch
pschizajnow
Mletie franz. mydlo . . . pakiet 2,80 „
Amerik. mydlowy pöfor . . . 1,50 „
Toiletowe mydlo po wshchych
pschizajnach
Twierdy soiritus (narawanje
ja palny spiritus) . . . 4,— hr.
Wöjny warjat . . . punt 8,— „
Szachene slowki . . . „ 11,— „
Nalutowiche jedznye figi . . . „ 11,— „
Zablutowy szamabrunka w tyfach
(hotowy f jedzi), pruwnizy (shlode
punt 6 hr.), meho w pschatach (poruczajmy
czidny), wöwprjazny a tyfanczi
Saffmannoway Uker, Kofel, czaj, kalas
szateje wubjerneje hönnojze.
Hermann Gruhl
miejczel: Hermann Kurjo
na lawskich hriebjach — pschik dšiwadle
na seminariskiej dröwy

Konje f resju
po najwshchich f pschizajnach w kofzodym czajhu kupuje
Carl Kaiser
pschik mjezkawych shlych a na Kambiser dröwy 782 B.
— Telefon 403. —

Dawkowe deklarazije
sa wöjnski dawki samozjowoweho pschizowista
Porjedzenti po generalnym dawkom
Wulawarja w dawnanju a wshce hšlja pschekadawaj
Treuhand- u. Steuer-Zach-Büro
w Budyshinske na Rolkowej dröwy 13
Rzesju herbste! Rzesju herbste!

dusznemu pażmur poradzil, sežo na drugiej stronie tworzenia wolnu i wolnu motowjez. Narodnam ho psches hoclivce ppytanie kóršy poradzil, Kuczerjom a Kradnijem wolnu to kšicšidotoje a Dubach wuščedšej. Wobtrabnjeny deske 5000 hr. myta sa wuščedšenje mjechanitich poduchow wustajit.

Prilopk.

* (Stanožowanje generalmajora Pfeila.) We dolo rěči Krowjy blisito Wolcentraizma jastšeho generalmajora bratruj Wolobudža Pfeila, bratra jastšego awirantšewo pučowarja, wobdwoj do hłowy štelenczo mowneho namotawca. Grabja Pfeil bē tam na hoitwoje a hu jeha najšerje jastšiki. Statny rēchnit je mēj do bispěchtowanja wjał.

* (Wšchekupatizno pšči šchwajcarsko-badenšick mješčad.) Wobemstemu Injezejstwu je ho porabotjo pšchekupatizno (šchwagel) pšči badenško-schwajcarskij mješčad samjełowacj. Wšchekuparjo i čyrdani, i rucznjmi granatami wobdrenjmi pšchikšidaju a mješčady drubdyj i namješnjymi salsojnikami noptawošite ditwo.

Dnjownica.

Butoru 16. nakšinita.

Serbert, biskop.

1763 kšonci ho žitka wójna.
1072 i azpšifisap Albalter w Hamburgu, wosščerjeje kšchekupatizna mješč potobšeni Šefowjanami.
Pšjes mowčelo tajo wobr mtdo
Čerji mētr i gigantiskij nobu,
Ka botcaj a w dolach drēje drobju.
Dobychšestki pšjes jstšej i lody.
Kabošej a rōžow mtdo pšody
Njech na rukomaj w štomu nobu,
Koščo čjwus jstšej semju wobšu
Witawacj i mozu wosa w rowach špody.
Čyrdništ
Kofoščta, kšj njebrjeba — korajščta kei njenanata.
Pšichšitowc.

Poslednje powjesće.

Š Wudšichtna. Muzšitno tubnowne wobor-
neho regimenta je hacz dotal šteremu Injezejstwu
šwente wosšto. Ho šarču mješčadju muzšitna na
tyšč wosščalce, kofšij bychu je čyški i wosščow
wot šarcho Injezejstwa lawješč. Kal hu ofšicero
šmyšleni, njeje wšite.

Nowoswōby do ašmiele narodnje šromadžin.
Nowe ašmiele Injezejstwu čje pšerja w dēhu
60 dnjow nowoswōby do narodnje šromadžiny
wustajšak.

Š. Barlina. Nowe Injezejstwu je jtrajowanje
na železnjach, mlinačini, piunatni a we wšchich
hštelajach, ja jwjenje wabardj, pšči 6 wabardj jastna
šafajota. Wo pšchoblich podawach w Barlinie Inje-
zejstwu jantch powješčow njewobawa.

Nowe Injezejstwu wosjemja, wo dyrbi w blisčim
čšahu mjenjite hospodarično pšchajacj.

Štromy wješčiny w Barlinie hu ho hōbodu
hišchje ras w Barlinie šromadžin. Wone pšch-
čjimo wosšewštan ibščej prajotajna. Š nim tubowe
šejowanje do štracha pšidnje a ho hospodarično
hōzi.

Š. Brajšba. Wobtrabnjeni komunizjoja hu
Dražbanjki pšičiti, telegrafowu a telewowu hamt
wobhabajiti.

Wobhab na jastšich železnjach je ho pōndžeto
dopobornja w 10 hōdžinach jastajit. Ani tworowe ani
hōbowne čšaji nješčjaja.

Komunističke Injezejstwu w Konjenzju.

W Konjenzju je ho Injezejstwu i pšidawšewo-
rjow komunističke štrony wobšerjaje, potajito.

Š. Pipsta. W Wostu je š krowowanju njewo-
rjem dōwido. Wšči nich je ho 17 kšoncowow mo-
wio a nēdže 50 ho jranita. Komunističjo hu Inje-
zejstwu mēz na ho štrachy.

Štarc Injezejstwu w Stuttgareju.

Štarc ašmiele Injezejstwu je ho do Stuttgarta
pobeto, jo hu wšchitome hōto, hōdž ho tam narodna
šromadžina sežo jēdže.

Š. Riela. Namōške wosščewenje w Rieli je
ho nowemu Injezejstwu pšchajantko.

Š. Frankfarta nad Mainom ho powē, jo je ho
tam hōbodu pšči wosčanjowa na drobach 14 lubdij
mowio a ho je ho wōžaj dōžiti 100 wōšobow Injezej-

Š. Wintchow. W bayerškim hšownym mēšje
Wintchowje je jozialdemokratija štrona wšch Injezejstwu
wosščupita, kotraž je na demokratiku štrony wšchjehša.

Šlošk i wukrajša. Jwischke nowiny pšidu,
jo ho i wosščerje rewoluciju w Barlinie politikte a
hōpobardke wosščewenje w Nēmickij wōždže. Franzowit
nowiny hu pšchewšnoje Barlinštemu wosščewšnu Injezej-

Hantske wozjowjenja z Wojerec.

Betrifft die Fettverforgung.

In jeder der beiden Wochen vom 14. bis 27. März gelangen an sämtliche Fettverforgungsberechtigete eine Scherwartkarte (nicht Fettlieferungsschein) die zulässige Höchstmenge an Speisefett, nämlich 100 Gr. je Person zur Verteilung. Für die Woche vom 21. bis 27. März wird außerdem mit Rücksicht auf das bevorstehende Osterfest eine Sonderportion von 75 Gr. Margarine ausgegeben.

Es gelangen somit zur Verteilung:
in der Woche vom 14. bis 20. März
40 Gr. Butter und 60 Gr. Margarine je Person
in der Woche vom 21. bis 27. März
50 Gr. Schmalz, 50 Gr. Margarine und
75 Gr. Margarine als Sonderportion.
Der Höchstpreis beträgt:
für 40 Gr. Butter 0,90 Mt.
" 50 " Schmalz 0,90 " "
" 60 " Margarine 1, — "
" 125 " Margarine 2,10 "
Speyerwerde, den 11. März 1920.
Der Landrat.

Hantske wozjowjenja z Lubija.

Lebensmittelverteilung.

in der Woche vom 15. bis 21. März 1920.
Kindererntezeit: je 1/2 Pfund auf Abschnitt 1
der blauen Säuglings- und roten Kleinkinder-
lebensmittelliste sowie 1/4 Pfund auf Abschnitt 52 der gelben Kinder- und Alterslebensmittelliste (Pfund 1,30 Mt.).
Böhen: 1/2 Pfund auf Abschnitt 188 der weißen Vollerforderliste und 1/4 Pfund auf Abschnitt 189 der grünen Teilerforderliste (Pfd 3 Mt.).
Warmeclade: je 1/4 Pfund auf Abschnitt 185 blauen Säuglings- und roten Kleinkinderlebensmittelliste, sowie auf Abschnitt 187 der grünen Teilerforderliste und auf Abschnitt 189 der weißen Vollerforderliste (Pfund 3,70 Mt.).
Felt: 100 Gramm Margarine (keine Butter) je Familie und 1,70 Mt. auf Abschnitt C der Karte fettstoffe.
Fleisch: Sonnenb. den 20. März 1920, auf Abschnitt F, der Bezirksfleischkarte: 100 Gramm Pöschelisch bzw. Corned-Beef und 60 Gramm Auslandschmalz für Vollrasterberechtigte: je 50 Gramm für Teilerforderler, 30 Gramm für Kinder.
Der Preis wird feinerseit noch bekanntgegeben werden.
Wäbau, am 12. März 1920.
Die Amtshauptmannschaft für den Kommunalbezirk Lubija.

Kupuju lavy, toščje železo, t wostorjanju sa hšwobnowe šoplačenje.

Predawam Grije, kšobno jnapuje a šonjaje gram. **Joel Schubert** w Budyščinje pod bōrkšinom 7, I.

Koju i kšolatami pyta kupje: wšchiliza w štonjehšč pola kšwibichj.

Wucžobnik ho do Šmolercjez knihicšilchčernej pyta.

Sa hospodarično w jenej wšiti ho t. l. hawreli 1920. **holza** šwischewšome, čšita pyta. Drobny šlot na jobu wobšaracj. Wosščewšnja pšichijima **Johanna Schmuller** na Bšownje Willa Dora

Mate hšwōšne wobhdjenje w Budyščinje ho pyta wot pšchmittleraja **Šchāfera** w „Šeršlichš Romanach“.

Sšeršbka kupowanaija w Kulow
Sajojena 1868. Mējerczel **Max Weis**. Telefon čšibjo 2.
Rajwješčadja wosšebita pšchodawarjaja sa Šeršb
Štoju pšichšad mowšicjomi. — Krucje štronomie pšchōžnje najšturšje pšchajšju — Wobšobladnje hšes mēščnoho šwōwca — Mōj pučowac hēbi bowoli, Wššj wosščajš.

Slēborne a złote wēcy
kupuje po najwšchich plačiznach
Richard Mersiovsky
w Budyščinje na žitnej hasy

Dpšacžne čšakju
sa wuššich a žonit, ščenke čšakšnika a dōw jonež dotreho wosščewš. **Woprowdže šlote wērowanške pšeršchje wosščowšchjaje rjecajšj, wosšchje a nawosščewš** we wuššim wubjerka poruža
J. Marschner nastšednik
R. Gwald, čšakšnikat, w Budyščinje na bōrkšini Wapowščewšjena.

Poručam

Ba. žibte mydlo punt 3, — hr.
Ba. jabriwne mydlo wšchelakich placijšnow
Mlēte franž. mydlo pafet 2,80
Amerik. mydłowy pōlor 1,50
Łoiletowne mydlo ps wšchich placijšniach
Łwjerdy spiritus (wacwanenje [w dalim spiritus])
Pōlny waršaf 4, — hr.
Šušchene šłōwiti punt 8, —
Najšeršchje šēdžne figi 11, —
Jabłufowyy šmadrunks w tysach (šotowy t šēdži), prušniwz (šłōdfe punt 6 hr.), mēd w plastach (poručežamy čšist), pōprjanzy a tyfanczi
Šaftmannowne škeri, škofej, čšaj, tšakow jnateje wubjerneje hōdnojšce.

Hermann Gruhl

mējerczel: **Hermann Kurjo**
na lawškich hšerbjach — pšči štwadle na šeminarškej drōžy

Poručam

Ba. židbe mydlo punt 3,— hr.
Ba. sadrime mydlo wšelakih
placiznow

Milete franž mydlo paket 2,80 "
Amerik. mydlo my pšor " 1,50 "
Toiletowe mydlo ps wšćch
placiznach

Twjerdy spiritus <sup>(naznanjenje
10 polny spiritus)</sup> 4,— hr.
Bólny warjat punt 8,— "
Nastěnsche jědžne figi 11,— "

Zabufowoy schmadrunk w tyščach
(hotowy k jědži), pružniwy (plóbe
punt 6 hr.), mēd w plastach (poručam
čizib), pšeržanjy a tyščanjy
Saffmannowe likěry, škofci, čaj, kafao
^{snateje wušćerjeje hādnošće.}

Hermann Gruhl

měšćel: **Hermann Kurjo**
na lawskich hrjebjad — pšči dšiwadle
na seminarškej dróžy

Zjawna serbska zhromadžizna

njedźelu 21. mērcu 1920
w Braunerec hoscencu w Kulowje
Započatk w 1/4 hodžinach Započatk w 1/4 hodžinach
Rěšćež budžetaj
dr. med. Rachel z Pančic:
Moderno choróće a jěh sěchwki
Wučer Jurij Slodońk z Pančic:
Narodne a politiske prašenja
Po přednoškomaž rozmołwa. Wo prawje bohaty wo-
pyt prosy **Narodny Wubjerč.**

Slěborne a złote wěcy

kupuje po najwyšćich placiznach
Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hasy

Rjany čas k sadženju štomikow!

Wšelake štomiki a wšitke
druhe zahrodniške wěcy.

Koklie zahrodništwu w Kulomž;
Sylny rhabarber k rězu! štuca 1 hr.

Prima Drellulške trajne šchaty

elegantne, wotmyšćlne.
Stěžaje šhornarje, šhōnjene šhornarje, manšerčy, pšćebotčički
wo jara pšćibōd-
nych placiznach. **Krawaty** fōrtanow a w najpšće-
jšćim wubjerču. **Essamowjastl** **Selit**

A. Beckerlmann, nastědnik.

Christiana Görlichec
pšćifajćerka w Budyšinje
na Kulowškej dróžy č. 1. — Tel. 837
přta přichyžo domlěje holcy, holcy
a mušćich dšćacšerjom na kraj.

Ša hospodakštwu w jened wili
ho k 1. haprleji 1920 **holza**
pšćichcōmowa, čizita
přta. Drobny šlot na hobu wob-
šćaracž. Pšćichcōmowa placizna
Johanna Schmuglowa
na Bōwōnje Wila Dōra

Konj i kōšlatami
přta lypcě; zjěćišnja w Konjgjad
pola Kubjōz.

20 jara rjanych
rowownych
pomnikow
wšćedam hōwōm; jenedlōnje město
600 hr. ja 295 hr. Dšćezaje
pomniki ja 150 hr. Wobšćelny
pomnikow dermo.
Alfred Wolmann w Semizach

Male hwojbne
wobhdjenje
w Budyšinje ho přta wot
pšćifajćerka **Schäfera**
w „Serbskich Nowinach“

Widny Knist
ist ein Arbeit-
ten mit mei-
ner neuen

**NACHSTELLBAREN
JAUCHEPUMPE
HOCHFLUT**
**MAX KNAUTHE
BISCHOPSWERDA 7/8a**

Wato tejbena -

Alfa-centrifuga
na 200 litrow, se stejadom pšćedna
GratzStolla, poleńna w Štamjezu

Pšćekadžowanje
wužitkoweho drjewa
Šta Wětomšćin rědow ho hōbōtu
20. mērcu, hōwōšćija wot 9 hōž-
640 hōšćinowych šćadōm,
225 brěšćowych a wšćichcōnych
šćadōm,
24 šćmřekowych hōšćow a
22 hōwōšćow hōšćow
wšćichcōbajca. Wuměnjēnja ho
přejbō wšćewje. Šćromadžičcō
pšći hajntowu w Bšćej.
Wěćerowe šarjadništwu.

Kupuju lapy, škofje, jěfco,
metalle a mašćiny
k wotšćerčanju ja hōwōšćowne fa-
placjenje.

Predawam čizje, šćhō-
towšćnje
Josef Schubert w Budyšinje
pod bōrtlinow 7, I.

Šćpōrōna, šćpna
domjazna bluzōbna
holza
ho hōwōšćow přta na lūžćim dwoře
w Wěćšćinje pola Bōmōr.

Ratarška škula w Budyšinje
Wlžiči kšćny šćmēter ho watoru 18. haprleje 1920 šćapac
Šćemolnjenje nowych wučōmōw hōwōšćijōna dšćelnja pšćichcōm
šćōwōž je tež hōwōšćinōna dalšće wuštawcō.

Rataršći radžćel profesor dr. **Gršćl.**

Benad a Petašch, rataršće mašćiny

w Kamjezju (hōwōšćej měšćo **Barlin**)
blitō dwořnišćija

Poručam j nastěžō wuštewo šćada:

**Raussendorfowe stomowne prasy, mē-
šćace, rěpšćyšćakce, sykanjowne, dšćblōwac
mašćiny, centrifugy, kulōšće pšćy, pšćub-
brōny, kultiwatory,
luchowne plumpy, šćōtō-
wanske mšćyny, walcy
a wšćitku drubū potřebju
a nadobu**

Něćizmoj hērbšćy

Dpšćacnje čašćnik

ja mušćić a jōńit,
šćzēnja čašćnik a bndja
jened dobreho wuštēfca.

**Woprawdže šćōte wērowanšće pšćeršćej
wotšćōšćijōzaje rjeczaj, wšćōšće a nauwōšćitaj**
we wuštān wubjerču poručaj

J. Marschner nastědnik
M. Swab, čašćnikar, w Budyšinje na bohatēj
Wapōrjēbčējtaj.

Sserbska kupowarńja w Kulom
Šćōjōna 1868. Wšćerčel **Max Wēlc**. Telefon čizito 1
Najwšćejšćija wōšćebita pšćedawarńja ja Šserbski
Šćwiny pšćichcōm nōwōšćōm. Šćurcōje šćwiny hōwōšćōm
najšćitšće placizny. Wōšćebowanje šćōm nužcōje kupowarńje
Wšćy wučōwōar hēbi dōwōšći, Wšćy wōpōtōz.

Najwšćejšće dnjowne placizny
ja jēfca, metallē, lapy, škofje, papjercu ašć
Siegfried Suhmann

„Serbske blido“
skhadzujō se kōždna watoru wjēšćor w 6 hodžin
w serbskej hōwōšćejōwni.

Donje k rěšu

po najwšćejšćich placiznach w kōždym čjōhu kupuje
Curt Kaiser
pšći mjašćowych jōdōch a na Humboldtēj drōžy 782B
— Telefon 403. —

Česćednym sobustawam z tutym wozjewjam,
zo je naš luby pšćyšćada
knejz kubler
Jan Wolenk
z Kukowa

na sčēhwkach jenede operacjōje w Drašćansč
zandōnu sobotu mērmje zamrjel a buda šćōwřik
18. 3. dopōtinja 1/10 hodžin na Khršćšćanskim
kšćēšćowje pokhowny. Prosy so wo prawje bo-
hate wšćōzēlōnje.

Z dōbom wuprājja towaršćtwu swojemu by-
šćemu prānjemu předsyždca najwōtrobnišći dšćak
za wšē dšćōlo a pšćōw. Jeho pšćezāna smjērca
nas hōwōšćō hōnje. Buda čī hōwōšćina zomja lohka!
Rataršće towaršćtwu w Pančicach
Miklawa Pšćech, mēšćōpšćyšćada.

Lubijška banka

w Lubiju w S.

w Neugersdorfje w S.

Aliate: w Budyšinje, Šhorjeltzu, Seiffhennersdorfje, Bitawje, Kamwaldje, Habradsčyzach, Eibawje.

Gotowe wjenješe so t čašaj přichódnuemu sadanjenju přichimaju.

Konto-korentiski a šekelowy wobšhad.

Sčobnosne papjery ho kupuja a pschdawaju.

Šhowanje a šarjadowanje sčobnosnych papjerow.

Wše wobšeti a padubow šawčičene šamorne šofčički ho pschajaja.

Wše hewafše bankowe šlafanki ho sč přichódnuymi wumjenjenjami wuwjeduja.

Siliala Lubijškeje banki w Budyšinje

w Sserbskim Domje.

Wotewrjene wot 8—1, šobotu wot 8—2 hodj.

Zjawna serbska zhromadžizna

njedzela 31. mērcā 1930

w Braunerec hoscencu w Kulowje

Započatk w 1/4 hodzinach Započatk w 1/4 hodzinach

Rěčesć budžetaj
dr. med. Rachel z Pančic;

Moderne kherosec a jlech sčchwiki

Wučer Jurij Šlodek z Pančic;

Narodne a politiske prašenja

Po přednoskomaj rozmołwa. Wo prawje bohaty pty prózy

Narodny Wubjer

Ńlowna zhromadžizna Serbsk. Hospodarskeho Towarstw

njedzela 31. mērcā 1930, popołudnja w 3 hodj.

w zall „Běheho konja“ w Budyšinje

Dajowy porjad:

1. Powšitkowna rozprawa wo wobkhodnistwje

2. Wěbny do dohladowarstwa

3. Přeměnje §§ 23 a 52

Přistup jenoz z sobustawy, kotraž so jako

w wupokasanju wupokozaja.

Za předsydstwo

Jurij Bjedrich

za dohladni

Jan Hajš

Serbska kupowarŃza w Kulow

Seizojna 1808. Mjēzecl Max Weis. Telefon čisło 12

Poručja: wupjerki, wjēsele, žwē w
w rjādunje rjānje braŃny, wuželny, žita, štanjy, krawjy, plāte, battiti a sčewjējējnje (sawrjaki) (něšto w rjādunje rjāne).

Dawkowe deklarazije

ja wójniski dawki šaržojnjoweho pschitowla

Porjednjeni po generalnym pardona

Wšulajna w dawanjcu a wšē djeŃa pschewojnje

Trauband-u. Steuer-Zach-Büro
w Budyšinje na Wolkowej drōšy 13

Mjēzu heršiti! Mjēzu heršiti!

R wuwjedzenju elektriskich wobšwētleniskich a mozolnych pschirawatow

je šobopodawanjom šwēdčich pschirawatow djeŃow wjēsele wšulajnych monturow, šaž teš so podawanje

electromotorow 2—25 konjajnych mozo

z šoprowym a aluminiowym wudowicim wšē friskim podawanj

čislu ho najnalsjējšeho poručja

pschdawarŃza ratariskich mašinow a instalazije

Mara Snauthy w Biskopizje
daloforčesć čisło 68

Wobšičenje Ńhošlow a wozpř montura po žadanju.

Zawěšćenje pod najšlēsčimi wumjenjenjami

poručja:

„Škrid“ „Helicta“ „Wihelma“

zutowane pschēd Sawšičenje pschēd žimjeenje šawčičenje

nješōžom wozjom

Wozšitlowe transportowne šawčičeske

šitowne šitru, wubžimow; ššōšōwownje pschēd šōšōjami

w Budyšinje Šalupnit:

na BětrŃnjecl drōš 1 Dwered, wšōšōwani w wubš.

Symj nja:

Čefwjery dšōcl inkarnat-dšōcl wowsnik (Raj-gras), runčlicu (L.ENDORFER Riesenwalle morchej (Nantes), dolhu a poldolhu, čefwjery ka-bēly kał, kōrki, buny, solozaj, kwētlowe symjenja atd.

Serbske hospodarske towarstw w Budyšinje

na sskolškej hasy 11 a 12. na Kamjenskej drōšy 13

Sprawnje!

Ššōwotny muž, wobšēšēj tēšje a šōšōwotnosce, rēmješlajski mješter w 30. lětach, enagelški Ššōch, čyže ho s wubowu abo šaržojnj pōlaju bjes djeŃēj je wšow a w šaržojni wot 30—45 lēt bōšōj wozmōžic. Na ratarisk djeŃō bōšōchla ho wšuljēje. Něšto šamjenja ho wjēje, tola njeje s wumjenjenjom. Šprawnje mēnjeje pschicženja djeŃōje ho wotabec je wudawarŃi „Serbskij Nowin“.

Derješōjeryane

kneflowanske stupnje
wulofčē 38, ja šonšimandul ho hōbježe, na žimwōlčē wumēni
Boji w Budyšinje
na Dražšōwcl drōšy 2, III, l. pr.

Srēbjo

je na pschēbaŃ
w **Čoljenzju w Březšlōch.**

Dobra dejna trawa
je na pschēbaŃ w **Karjuzi čj. 5.**

Derješōjeryane
gōpel je na pschēbaŃ w **Drabach čj. 1.**

Dwē srēbjezje
šej na pschēbaŃ w **horajpm dworje w Březšlōch.**

3 metry štanjny
ja wobšēl abo šōšim šu na pschēbaŃ w Budyšinje na bje-wolnych wšach 23.

Kofu ššōfio te šōšōtam, ššōtu šředclawšōm, ma na pschēbaŃ

Wittner w Březšlōch
pola Březšōwcl.

Pschēkōžowanje

wšitkoweho drjewa

Na Wšōwšim reŃtru ho šobotu 30. mērcā, popołdnja wot 9 hōb.

640 Ńhošōwajch šōšōw, 223 břōwōwajch a wšōšōwajch šōšōw,

24 šamrōšōwajch šōšōw a 22 dūšōwajch šōšōw.

pschēkōžujaja. Wumjenja ho pschēd wozjewaja. Ššōwomajšičōje bšōj bōšōwani w Břej.

Wēšōwne šarjadnistwo.

Wšo šřebjana

Alfa-centrifuga

na 200 litrow, je ššōšōwom pschēba

Črāššōwla, pōlēcujna w šamjenju

Slēborne a złote wēcy

kupuje po najwšōšōch placiznach
Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hasy

Fotografiski atelijej Oskara Meistera

w Budyšinje na Šřōwcl drōšy 15

— Telefon 438 —
Křebjelu wotewrjēju. Po ššōwani ho teš na wšach fotografuajē, tešō tunja ššōwne wozraš, gruppy atd. Wozjewšičenje po šōšōwajch wozrašu.

Konje k rēšu

po najwšōšōch pschicšnach w ššōwajch čōštu šupnje
Curt Kaiser
wšēj wšōwajch ššōw a na Ššōwcl drōšy 782B.
— Telefon 403. —

Spēwarske

beršite a nēmšte
jednore a najwšōšōniše
w tozi jaŃane, jara
:: placicšny hōbne ::
hu we wulšim wubjēzku
:: na pschēbaŃ ::

we wudawarŃi
Serbskich Nowin

Ludowa zhiromadzizna!

Njedzeli 21. mērcā, wječor w 7 hodž.
w Malešecach w Zendžic hoścencu

a pōndzeli 22. mērcā wječor 1/8 hodž.

w Klukšu w Šustrec hoścencu

so wulka ludowa zhiromadzizna wotmēwa, hdžež

Lužiska ludowa strona

wstupi za plichodne wolby do nēmskostatneho sejna (Reichstag). Referent budže knjez Hajno Hančo ze Slopeho. Wšitcy Serbja a wšitke Serbowki so najwutrobnišo pšepšuju.

Predsdystwo lužiskeje ludoweje strony.

Zwjazk Serbsk. Studentskwa
wotmēne srjedu 31. nalētnika w 2 hodž. w Serbskim Dajnu
swoje jutrowno

wubjerkowe posedzenje.

Wyše wubjerkowikow naležnje pšepšuju wšitkych zwjazk
rjow, wosobide z Budyškich šulow. Wubjerk rozuzdaj, na
jutrowna skhadžowanja byje wutworu abo štworcu
jutrach, stož so w nowinach hajdom wozjewi. Nadež
kōždeho zwjazkarja je, zo hišće nam zdalonych studentowcy
pohnuje našu skhadžowanu wopytaje.

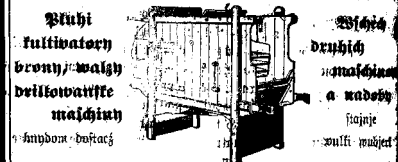
H. Sileca, t. č. hl. starš.

Jeja kupuje kōždy čas a pro
wo bohate poskićenja
Serbske Hospod. Tow
w Budyšinju a w Kulowju



maščinizke fabrikat w Budyšecach,
telefon 419, Budyšij bant.

Sklad narannakich djełow. Wuporjedenje
Katarške a mlokarnske maščin



Dans Seliger, inž. w Budyšinju.
Pšitarnja a wuzhateža: na sadnje bohatej hašy 8, i na pšed
kšepcejamu.

Durmani a wěpšowitne wuzhateženje wšak
porjedenjskich djełow.

Zawěšćenje po najpšichim **wumjenjenjam!**
porjedenje:
"Štrik" "Hilberta" "Wiltbra" "Wiltbra"
tulowanje pšed "Zawěšćenje pšed "Wiltbra" lamfentje
njejhojm "Wiltbra"
Wuwožitelowne transportowne sawěšćenje
afitne sawěšćenje
krabjenje: flotu, rubsčinitwo, šahowanje pšed "Wiltbra"
w Budyšinju "Wiltbra"
na Budyšinju broj 41 **Serbsk.** pšofowiz na wupš

Serbska ludowa banka

atžijowne towarištwu
w Budyšinju na swonkownej lawškej hašy 11.

Telegrafnoma adresa: Serbskibanka. Girokonto na nēmskej statnej banzy.
Telefonowe tšifro 543. Poštij isčelowny konto: Pošt 110 481.

Serbska ludowa banka wšitke bankowste djeła wuwjeđuje,
naluowanje pšenjesy i wšitkēmu wuzhateženju pšichijuje,
naluowanje pšenjesy i wuporjedenjam pšichijuje,
bežaje sližbowanja wotewrja,
požičowni na dan dawa.

Roknje hođiny: wšitkēne dnj wot 9—1, soboty wot 9—2 hodžiny.

Zjawna serbska zhiromadzizna

njedzeli 21. mērcā 1920
w Braunerer hoścencu w Kulowje
Započatk w 1/4 hodžinach Započatk w 1/4 hodžinach
Rěčed budžeta
dr. med. Rachel z Pančic
Moderne khorosće a jich sčehwki
Wuše Julij Słodenk z Pančic
Narodne a politiske prazjenja
Po pšednoskomaj rozmołwa. Wo prawje bohate wop
pyt prosy
Narodny Wubjerker.

Njedzeli 21. pōdnju
w 3 hodž. je p
Bukečan Keno
serbskeho štawstwa
w Klimec hoścencu. Pšednok
je knjez wyši wulka Sēca do
broćiwje pšilubil.

Predsdystwo.
Serbske tow. "Lipa"
za Rakocy a wokołosac.
znjeje pšichodnu njedzeli 21. 8
pōdnju w 4 hodž. w Hōnēce
hoścencu swoju mesacnu zhi
romadziznu, ke kotrež wšitk
lube abustawy wutrobnje pšep
su pšepšuje **predsydstwo.**

Kanapeje, drasne brabje, šhamory, žonjaza
a mužaza brasta, pšewo tunjo na pšehaban.
Tež kupuju wšitke wěcy a pšichiprawy.

Max Wenzel

w Budyšinju na hōneczejkej hašy 29.

Časniki "drobotne kamjenju"

slēborne a złote wěcy
poskića w najwjetšim wubjerku

Richard Merfjowsky

w Budyšinju na žitnej hašy.

Derješkejzane
knellowanske stupnje
wulkož 38, ja konfirmantka so
hođaje, na žiwotnej wumēti
Boj w Budyšinju
na Dražžanšej broj 2, III, t. p.

Sie haben keinen Aergernis und
Verdruß mehr, wenn Sie zum
Gebrauch von Röhren,
Kesseln und anderen
Maschinen bewährte D. R. P.
Germania
Maschine
mit Transportbedenke kaufen.
Prospekte frei durch
Max Knauth
Bischofsverder 1. Sa.
Landwirtschaftliche Maschinenfabrik
Fergangener 106. Am Mühlstein
Vertrieb der A. 14.
Zentralfabrikat gr. Ersatz-
teilfabrik, Reparaturwerk.

Dwe frēbjeće
stej na pšehaban
w hōneczejkej hašy 29.

www Redžbul www

Jaž herbsti brastha pšit
kwašaj a hōwibudnych hōwjenjach
ho w herbstej rēči je pšichijom
poštžowanjom poručaj

Richard Hajna w Splāštu

Kupuju šap, lojce, lelejo,
meinike a maščinu
i wotrožowanju ja
pšahenje.

Predawam šerje, šidno
rotwanje
šupnje a lanjazy granj
Joel Šandert w Budyšinju
pōd bōkšinom 7, I.

3 metry štanjaj
ja wotiel abo štanjaj ku
pšehaban w Budyšinju na bje
wotowych wšitak 23.

Sprawnje!
Šamotny muž, wotšehat
a. ležomkowne, wozhateženje
w 30. letach, ewangeliš.
čize ho i wotowu abo štanjaj
bolju bjež bjež je, wšitko a
w 30—45 let bjež je, wšitko
ženic. Na katarške bjež bjež
ho wuzhateženje. Wšitko lamfent
ho pšehaje, žala njeje i wuzhateženje
nom. Šamotny muž, wotšehat
čizho ho wotowu abo štanjaj
Šawilja Nowin.

Hamtke wojewjence.

Stutenmutterung und Fohlenzucht.

Die diesjährige Stutenmutterung und Fohlenzucht für das Judgische Baiken findet in Verbindung mit Prämierung der ein- und zweijährigen Fohlen **Freitag, den 30. März 1920, vormittags 9 Uhr** in **Grabskärken** und in Verbindung mit der Prämierung der drei- und vierjährigen teilbegabten Stuten **Montag, den 3. Mai 1920, vormittags 9 Uhr** im **Gasthaus zum Kromprinzen** in **Wenzlau** statt. Der Bürgermeister zu Schützowade, sowie die Gemeindevorstände und Gutsbesitzer des Bezirkes

werden veranlagt die Pferdebesitzer ihrer Dreie in artschlicher Weise hieron in Kenntnis zu setzen und darauf aufmerksam zu machen, daß laut Verordnung vom 29. August 1919 für alle nicht im Judgeregister eingetragenen Stuten ein erhebliches Gedgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Zuchtstuten, sobald ihre nachzulebenden Nachkommen im 1. oder 2. Jahre bei den Fohlenzuchten nicht vorgezählt werden. Diejenigen Stuten also, deren Stuten nicht im Judgeregister aufgenommen sind, die sich aber fernweit das niedrigere Gedgeld leisten wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmutterung zur Eintragung ins Judgeregister vorstellen und ihre Nachkommen zur Fohlenzucht bringen.

- Im Interesse eines geordneten Strafverfahrens in Stadtbezirke Baiken wird folgendes angeordnet:
1. Fahrer dürfen nur mit dem Umgange mit Straßenverkehr und genügend kräftige Mannpersonen sein.
 2. Das Führen von mehr als einem Pferde durch eine Person ist unzulässig.
 3. Die Pferde sind stets eingezäumt und fure im Jügel zu führen und dürfen auf öffentlichen Straßenräume ohne Aufsicht nicht stehen gelassen bzw. arglos angebunden werden.
 4. Das Mültern der Pferde auf öffentlichen Straßenräume ist verboten.

Своју своју лекарску хирургичку дјеловност саво јавочаџ.

Dr. med. Wünsch

lekar sa ženake fiziologije a chirurg — post. chirurg psihi ref. lek. u Budyšinje na Jurjewel bah 8, 1. Međine hodj. 2—4 hodj.

Hoscenc Bety Kon

Hoscenc prenjeje rjadownje w Budyšinje na zwonkowej lawskej hasy mješedel Curt Lange

poruča so wšom Serban a přecelam Serbow — Jara spodobne a přijomne přebywanje — Dobre jěsc a pič po znatym wurjadnym wašnju Wše wina w najwjetšim wubjerku Kóđu njeđzelu koncert

S herbstkej grzeje w Nowosyru njeđzeln popysiwja w 4 hodj. bichodnišč.

Učeno: **Bart w Parisu** Referent: **Samol Birth.**

„Swera“, serbske towarstwo za Porskej a wokolnoš wotměje njeđzelu 21. marea popoldnja w 4 hodzinach pola Lindnarec w Porskoach swoje posedženje. Wo bohaty wopyt prosy

Njeđzelu 21. 3. popoldnja w 3 hodj. je posedženje **Bukečanskeho serbskeho towarstwa** w Klemenc hoscencu. Prednošč je knjěz wyšt wučer Šeča dobročinjwo přilubil. **Predawstwo.**

Zwjazk Serbsk. Studentstwa

wotměje sruđu 31. nalětnika w 2 hodj. w Serbskim Domje swoje jutrowne wubjerkowe posedženje. Wyšo wubjerkownik naležeje přepróšu wšěm zwjazkarjom, wosebiče z Budyšskich šulow. Wubjerk rozsudži, ma-li jutrowna skhadžowanka być wutoro abo štworik po jutraeh, stož so w nowinach hnydom wojewi. **Nadaj** kóžedo zwjazkarka je, zo hišće nam zdalonych studowacych pohnuje našu skhadžowanku wotjac. H. Sleca, t. č. hl. stary

„Mehr Eier“

erhalten Sie, wenn Sie **„Mehr Eier“** erhalten unter den besten Hühnerzüchtern.

Die **„Kaiserliche“** **„Heureta“**

ist hierzu vornehmlich bei uns.

Sie können alle sehr viele Anzeichen genießen. **„Mehr Eier“** sind die besten. **„Mehr Eier“** sind die besten. **„Mehr Eier“** sind die besten.

Ziel 100. im März 1920. **„Mehr Eier“** sind die besten.

Prima Zellulose frajne schafy elegantne, natwryšine. Stejeja fhoranje, šibijeny fhoranje, manjejn, njeđzelnščiti po jara pichobnyh pičacznah. **Krawaty** fhorane a w najwjetšim wubjerku. **Esamowjatal** **Selt** **A. Buchelmann, naslednik.**

Raslejšche belene a njebelene jene **lěto kare witti, hjadke a rune twory**

kupuje we wšech družinach psihi najwyschschich placiznash

herbert Kriessh, wikowatnja korbom w Budyšinje na butelnkej bahy 18

Donje k rěsu po najwyschschich placiznash w ščodim cšaju kupuje **Curt Kaiser** wšich mješkownych ščadak a na Humboldtej dróhy 782 B. — Telefon 403.

Redzbu!

Zalo herbstki brastka psihi wuakach a krowčownych krowčowjadach wo w herbstkej rěči je hščodim poštujomonom poruča **Richard Hajna w Spłóštu**

Serbske tow. „Lipa“ za Rakcey a wokolnoš zmeje přichodom njeđzelu 21. 3. popoldnja w 4 hodj. w Hóněc hoscencu swoju masečnu zhromadžiznu, ke kotreja wše swoje lube sobustawy wutrobnje přepróšu **predawstwo.**

Wšednja **domjaza holza,** pitna a porjadna, ho dia wozženjena netěžijeje i 15 hapatki pyta. Čamowolnje na Wýchodniščej dróhy 16.11. **Johanna Wenowa.**

Syrawna, šwóitna holza, hodj do 20 lita, ho psihi dobrum wotšabžowanju, jěšči a mišče pyta na drjewowych wiađah 25. 1.

Kózlace kóžki šaj tež wšech druge toje tujnje po najwyschschich placiznash **Geinrich Langa** pišči herbstkej faholškej sruđu 4 a na žitnych wiađah 11.

Šchlertizowa a póržitnawa šwóitowarinja **Rudolfa Wilhelma** šafč. 1853 w Budyšinje na pšješko najwjetšiji wubjerk spožejowych a piwowych festiwlow je 2—12 wobobow, telerjom, fuđiflence nadoby a darow i přelobrenemu tuchaj. Šchlertizowanje a wობacze i wobštom. **R. Wilhelm** na herbstkej bahy 16.

Mač hwojbnje wobydlenje w Budyšinje ho pyta wot **Přimulšfaterja Šchätera** w „Šerbskich Wjodnash“. Derježeržuju je na pišebat w **Draskaj. I.**

Zjawna serbska zhromadžizna

njeđzelu 21. marea 1920 w **Braunerec hoscencu w Kulowje** Zpозotak w 1/4 hodzinach Zpозotak w 1/4 hodzinach **Rěčec budžetaj** dr. med. Rachel z Pannie; **Moderne khorošca a jek ščehwki** **Wučer Jurij Stodenk z Pannie;** **Narodne a politiske prańčenja** Po přednoškomaj rozmołwa. Wo prawje bohaty wopyt prosy **Narodny Wubjerk.**

Slěborne a złote wěcy

kupuje po najwyschschich placiznash **Richard Mersiovsky** w Budyšinje na žitnej hasy

Rjany čas k sadženju štomikow!

Wšelake štomiki a wšitke druge zahrodniške wěcy. **Koklie sahednistwo w Kulowje** **Sylny rhabarber k rězu, štuka, i hr.**

Serbska kupowatnja w Kulowje Založena 1868. **Wjercel Max Wels.** Telefon čišto 12. **Najwjetšija wobjebita pišebawarinja sa Šerbow.** Štaju wšichsad nowicjom. — Stručje srownje poštujeje, natwryšce placizny — Wobšladanje bjes nručiceho fapowarja. **Wšij pučowarj ščči dowoli, Waš wopytač.**

Hantske wozjewjenja z Rudyslna-way.

I. Fleischabgabe.

In der Woche vom 22. bis 28. März 1920 gelangen auf die Fleischschächterei an Erntehofens und Milchzuckerfabrik 150 Gramm, an Vorküchenschäfer 100 Gramm und an Rinder unter 6 Jahren 75 Gramm Gesamtes zur Abgabe. Der Preis beträgt für 150 Gramm 3,70 Mt.

II. Margarine.

Vom 22. bis einschließlich 31. März 1920 wird auf Abschnitt F der Bundeszertifikate 100 Gramm Margarine abgegeben. Preis 100 Gramm 1,72 Mark (500 Gramm 8,60 Mt.).

III. Margarine.

für Rinder und alle Personen. Vom 24. bis einschließlich 31. März 1920 werden durch die im Vereinigungs vom 8. Februar 1920 erscheinenden Verkaufsstellen abgegeben:

1) Auf Abschnitt 2 der roten Nährmittelfarben (Rinder bis zu 2 Jahren) $\frac{1}{4}$ Pfund Patet Zwiebad oder Reis, $\frac{1}{4}$ Pfund Rindergerichtenmehl, $\frac{1}{4}$ Pfund Rinderluppenmehl.

2) Auf Abschnitt 2 der weigen Nährmittelfarben (Rinder über 2-4 Jahren) $\frac{1}{4}$ Pfund Patet Zwiebad oder Reis, $\frac{1}{4}$ Pfund Rindergerichtenmehl, $\frac{1}{4}$ Pfund Rinderluppenmehl.

3) Auf Abschnitt 2 der grünen Nährmittelfarben (Personen über 65 Jahren) $\frac{1}{4}$ Pfund Patet Zwiebad oder Reis.

Ein Anspruch auf eine bestimmte Sorte besteht nicht. Preis: $\frac{1}{4}$ Pfund Patet Zwiebad 65 Pfa., $\frac{1}{4}$ Pfund Patet Reis 60 Pfa., $\frac{1}{4}$ Pfund Rindergerichtenmehl 65 Pfa., $\frac{1}{4}$ Pfund Rinderluppenmehl 1,35 Mt.

Die am 31. März 1920 nach Schlußschluß noch vorliegenden Nährmittel sind bei Warenvermittlungstelle des Kommunalverbandes Kaufmann Bruno Nitsche, Moltkestraße 20, bis zum 3. April 1920 anzusehen.

IV. Suppen.

Vom 26. bis einschließlich 31. März 1920 werden abgegeben auf Abschnitt 6 der Lebensmittelkarten: 1) Nahrungsmittelbrot (grau und rosa Karte) 1 Pfund Braune Suppe oder Pflanzsuppe. Preis: 1 Pfund Braune Suppe 1,16 Mt., 1 Pfund Pflanzsuppe 98 Pf. Ein Anspruch auf eine bestimmte Sorte besteht nicht. Die am 31. März 1920 nach Schlußschluß noch vorhandenen Suppen können marktfrei abgegeben werden.

V. Gafekornmehl.

In der Woche vor Diern wird der Kommunalverband 2 Pfund Gafekornmehl auf die Lebensmittelkarte für Nahrungsmittelbrot abgegeben. Hierüber ergibt sich besondere Bekanntmachung.

Banzen, am 19. März 1920.

Kommunalverband Banzen-Bau.

Sserbska ludowa banka

akcijowe towarstwo

w Budyschinje na swionkowej lawstcej bohy 11.

Telegrammowa adresa: Sserboblanka.

Swionto na nemskej slatnej banzy.

Telefonowe cizko 543.

Pociski sjetowy fonto: Nisjt 110 481.

Sserbska ludowa banka wschid bankowce dzela wuwjedzaje,

nalutowanije pjenjesy f wischednom wuznamju pschijunije,

nalutowanije pjenjesy f wupowjedzenom pschijunije,

bjajze slijebowanija wotewrja,

pozoznki na bank dawia.

Rajgne hodziny: wischedne dniy not 9-1, soboty not 9-2 hodzin.



Wullli transport
vanisjoprufsk-
hollandisch

krowow a jalsojzow

befozaj a po konczenje hranjenje wola firmi held a panchen w hotelu "Marfinkah" w Budyschinje na pschidaj. Wsz pog miodowy bajskich wotow je tam na pschidaj.

Telefon 257 a 63.

Emil Grafa.

„Swera“
serbske towarstwo za
Porscije a wokolnos
wotmjeje njedzeli 21. merca
popodnju w 4 hodzinach pola
Lindanaroo w Porschickej swoje
poselzanje. Wo bolatny wopyt
prosy predsydstwo.

Swetowy panorama

w Budyschinje
na bornczejstej bohy 15
Tudzej not 21. hacz do 27. merca:

Hobrske hory

II. dzel.
Miodico

domjaza holza.

pitna a borjadna, so dla
wosjenija netzizijeje f 15. borzej
pita. Samotnojce w Biskwimcej
drohj 16 II. **Josanna Klenowa.**

Wpatat f 15. borzejci spisofednomu
jednuru

holzu

je tudzinu
a domjeje dzela.
Dr. Weglowa w Buzakowce S.E.
Dalsice hioncz pola mandjelsteje
gurtmehene radzicelja Wshtk w Bu-
dyshinje na pschidaj drohj 34 II.

Wyskokofucielna kruwa

je na pschidaj
w Krowcjinu tj. 8.

Donje f resju

wo najwischidich pschijunach w losjom Gajaj lujaje

Curt Kaiser

pschidaj mshajowich idlach a na Gumboldtsch drohj 782B.
— Telefon 403.

Wischefadzowanje

mobilitars, jenzilnichy kruchow laz tej w
lawosstosienstwow dacz

dzelenja herbstwa,

srjadowanje hypotchetow, woschitranje wupowjednom, hionowaj
f temu trebnich pschnow, muczijnija wo wischich moshich
kuchne a testamentelne srjadowanija pschidawomje a wuwjedze na
pschidawomni mounschajeniami a swionawim wopisadowanjom

Budyshitska hypotchetowazepredizija Grnfa Raue

wischidawomje a shanije postajan wischefadzowanat
na Golschaj hacz 82, I — Telefon 89

Fotografija

Richard Kluth



metzejel Arno Lehnert
w Budyschinje na herbstej bohy 11
Fotografowanje w loszjom
dnjowim Gajaj
— Wschidaj tez na woga
Najwopobnischke Kuffomanje wotowja

A wuwjedzenju

elektrischich wobkhwetlensich a motozhnych pschidawrom

je sobupodawanjom woschich pschidawnych dzelow wischidaj
wotowitnych montawroz, laz tej f padawanje
elektromotorow 2-25 konjajach mozoj
fzapowrom a alluminiowyjom wotowicojom pschidawrom
Gajaj ho najwischidichy pschidaw
pschidawowanija ratarischich mashinow a inpilacij
Mara Ananthu w Biskwipidaj
na istoricjal cizko 68
Wobliczenje hionow a wopyt montawroz po padanju

Muzilkowe dejemo na predan

Na Wozgjunim redczu je ho 30 im. dudowich
a krowow a 2 1/2 im. krowowich drjwa pschidawomawo a ho na
najwischidichy postuchim pschidawomje pschidaj. Sschich dzje hedi drjemo
wobshabacz, cizki ho na wopisofedno wobrocizaj. Pschidawija
cizke ho wfomnje hacz do 27. merca pschidaj a su hacz do
3. borzejci wosloje.

Prschidawie Golanice hajschie srjadawitno we Wozgjuje
pola Komow, 18 merca 1920. — O. Weidow.

Sserbska kupowanija w Kulowje

Stozajna 1868. **Wischel Max Wels.** Telefon cizko 12.

Najwischidichy woschidaj pschidawowanija za Sserbow.

Stajnu wischidichy nowowozjom. — Krucice swiane wuschajenje,
najtischije pschidawomje — Wobshabanje wischidichy kupowanija.
Wschidaj pschidawomje hedi komoli. Wschidaj wopitacz.



Stomowe prasy

wischidichy mulstosojom dla muf-
stoj salutowanija rumi, hionow
f wotowicoj Wobaczje hedi ps-
schidawomje abo wopyt srjadawerja
Hermann Künzela,

mashinistej fabritz w Sudestezaj,
telefon 719, Budyschit. bant.

Sklad narunanskich dzelow. Wuporjedzenija.

www Redzbu! www

Zajo herbstej brashla pschidaj
woschichy a wuwischidichy wuwischidichy
ho w herbstej rezci je pschidawomje
f wuschidawowanjom porucza je
Richard Gajna w Gplöcku

Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadžeja wšedne dny a plaća wšedńótne je w pódawěni 3 hr. 40 pj. na pósće 4 hr. 05 pj., z přinjesenjom do domu 4 hr. 50 pj., a přiložu s Pórnaj Bóh na pósće 4 hr. 65 pj. a přinjesenjom do domu 5 hr. 10 pj. Kóžda jednotliwje čisto plaći 15 pj.

Hłowny redaktor **Marko Smolef**, Zamowluwy redaktor **Jakub Rjeńc**, Wudawa Serbska Łužica, družstwo z wobm. ruk.: Čisó: Smoleroje knihowisćerjenje w Serb. Domje w Budyšinje, Telefon 687

Wudawařnja w Budyšinje na Lawskich Hrbjeńc 4. Za nawěški, kiž maja so we wudawarňi hač do 10 hodźin rano wotedać, na matu rjadku 50 pjenžekow. Wobćežnje so stajace nawěški a tabele so wyše wobližeja. Rabat so po tarifje dawa

Swětowe podawki.

Nahły šub w Burtinje.

Z wustajem němšeho prezidenta je ho we wotšyju komanda němšowobornych wojska 1 w Burtinje a Stramborcy přowozu přichodźimym wotwodźenišim jano sojleži. Na podstajni tutého wustaja ho němšicy woborje je scharštanicy woborje, dokeji automobile je woborženišim a uniformowanym wojskowni po dróhach špěša a špěša, postnowy data, wšobim automobile wotšobim špěšerjejo a na branje přidawatek. Szoborjo w automobilech, w kotrych ho branje namataje, ho, šobij přidawatekow woprowježenje wopowim nimaio, jo wotšobim hrobnu a špěšerjejo šakubja. Trubji wotšob Burtiniske wotšoběršimo wotšobim, na wotšobim hrobnu a wotšobim špěšerjejo, dokeji kamaš do wotšobim přidawatek, ho ho i špěšim trjedna. Szobom wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim špěšim šubjo postaji a wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim ho špěšim wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wo stawimje monarchistiskeho špěša.

W Burtinje póně: Wot špěšim wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

W Burtinje wotšobim, němšim narodna hrona.

W Burtinje je wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Narajša Prusa ha monarchistiskeho špěša.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Komunističeskoje do Wipitu přichodźimje.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Saparčeskoje a mordarjo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Štraf w Šambrurgu.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim.

Wotšobim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo. Szobim wotšobim špěšim wotšobim wotšobim wotšobim, naboje hrobn špěšerjejo.

Hamske wozjewnja z Budysina.

Dom 27. bis mit 29. März 1920 wird der dies-jährige

Ofter-Jahrmart

abgehalten.

Nam-sonntag, den 28. März, ist der Warenverkauf auf dem Marktplatz von 9^{1/2} bis 12 Uhr vormittags und von 1/2 12 Uhr nachmittags angesetzt.

Von 8 Uhr abends ab ist jeder Marktoefcher an allen drei Markttagen einzustellen. Das Vagern von Verpackungsgegenständen und sonstigen Abfällen auf dem freien Verkehrsraum außerhalb der Marktfläche ist verboten.

Am übrigen gelten für die Abhaltung des Jahrmartes die Vorschriften der Marktordnung für die Stadt Bautzen vom 31. Mai 1892.

Bautzen, am 20. März 1920.

Der Stadtrat, Polizeibehörde.

Die städtischen Verwaltungen haben beschlossen, das Brückengeld für die Kronprinzbrücke zu erhöhen.

Das Brückengeld beträgt von nun an: 1) 20 Pf. für 1 Person- oder Lastfuhrwerk oder ein betriebliches Kraftfahrzeug, 2) 10 Pf. für einen Person- oder Lastkraftwagen, 3) 10 Pf. für ein zweirädriges Kraftfahrzeug, ein geführtes oder gerittenes Pferd, ein ge-

fährtes oder getriebenes Stiel Großvieh, sowie für ein Hund- oder Fellschwanz.

Die Preisermäßigung im Monement wird aufgehoben. Die noch laufenden bisherigen Monements sollen zwar ihre Gültigkeit behalten, es sind davon aber nimmer beim Befahren der Brücke zu 1 und 3 je zwei, zu 2 je sechs Quittungen an die Brückenbehörden abzugeben.

Die Erhöhung tritt ab 22. März 1920 in Kraft. Bautzen, am 19. März 1920.

Der Stadtrat, Bau- und Betriebsamt.

Hamske wozjewnja z Lubija.

Lebensmittelverteilung
in der Woche vom 22. bis 28. März 1920.

Zwieback: je 1/2 Pfund auf Abchnitt 186 der blauen Säuglings- und roten Kleinlebensmittellisten zu 1,30 Mk.

Saferklofen: je 1/2 Pfund auf Abchnitt 52 der gelben Kinder- und Alterskarte und auf Abchnitt 190 der weißen Vollerforderkarte zu 90 Pf.

Sohnen: 1/2 Pfund auf Abchnitt 158 der grünen Teilschlagerkarte und auf Abchnitt 191 der weißen Vollerforderkarte zu 75 Pf.

Marinade: je 1/2 Pfund auf Abchnitt 187 der blauen Säuglings- und roten Kleinlebensmittelliste, 159 der grünen Teilschlagerkarte und 192 der weißen Vollerforderkarte zu 1,85

Mk. In Gemeinden, in denen noch Selbstversorgung vorhanden ist, kann dieses ausgegeben werden (1/2 Pfund 2,90 Mk.).
Fett: 60 Gramm Butter (1/4 Stück) an 1,55 Mk.) und 60 Gramm Margarine zu 1 Mk. auf Abchnitt D der Lebensmittelliste.

Meiße: Sonnabend, den 27. März 1920, auf Abchnitt „G“ der Bezirkslebensliste: 150 Gramm Fleisch für Vollrentenberechtigte, 75 Gramm Fleisch für Teilschlagererforderger und Kinder. Lobau, am 18. März 1920.

Hamske wozjewnja z Kamjence.

Nährmittelabgabe.

Von Mittwoch, den 24. März 1920 ab kommen je nach Einkommen der Waren durch die Kleinrentner des Bezirks zur Verteilung:

- 1 auf die Abchnitte 43 der Allgemeinen Nährmittelliste und der Kinderabchnitte 1/2 Pfund Sonnenmehl zum Preise von 2,- Mk., 1/4 Pfund Viktoria-Erbsen zum Preise von 2,75 Mk., 1/2 Pfund Marmelade zum Preise von 1,62 Mk.
- 2 Außerdem gelangen auf Abchnitt 43 der Nährmittelliste sowie auf Abchnitt 17 der Altersabchnitte 1/2 Pfund Reis zum Preise von 0,85 Mk. zur Ausgabe.

Kamenz, den 20. März 1920.
Die Amtshauptmannschaft f. d. Amtmannschaften.



Dybsaczne czašniki

ja mužštinu a ženskú.

Sešské czašniki a budžak jenoz potrebo vodžetka.

Woprawdže stote wéromanste pjerščenje wotšolščizaje rječajat, broške a nawušnik

we wulim mužberku poručaja

F. Marschner nakšednik

R. Gwald, czašnikar, w Budyščinje na bohatej hošy. Waportjedžerija.

Sléborne a złote wěcy

kupuje po najwyššich plačiznach

Richard Mersiovsky

w Budyščinje na žitnej hasy

Pšehedadžowanje žerdzow.

Butoro 30. mēra t. l. ho w Herštej gerdže w Hornich Pšozowach popowdžuju wot 1/4 hožy. na Pšozowškim rewēre ležaje žerdže pšehedadžuje a to:

- 4400 šmērečowych žerdzow, 8—14 cm toližy,
- 12000 šmērečowych mēzow, 2—7 cm toližy,
- Mēwērow hojniz Wjēnšhüter w Pšozowach dalšaje wuřajo a lapišy ja 3 br. pšehedžetke.

Grabišniko Schall-Mianowitski hajnikli ham w Sušy, 18. mēra 1920.

D. Menšte.

Kanapeje, drašnje hrabje, šhamory, žonzajaa a mužžaja drašta, pšehožo tunjo na pšehedat. Tež kubuju wišče wōžy w pšehyrawy.

Max Wenzel

w Budyščinje na hornčičejšej hašy 29.

Zawěšćenje pod najščejšimi wumjenjenjami

poručajaja: „Zitich“ rutowanje pšehed nješhojom „Helvetia“ Zawěšćenje pšehed mošnjom „Wilhelma“ žiwjenje lawěšćenje mošnjom

Wuščičšlowne transportowanje lawičičeritje aktiwne rowačowos

trabjenje šlota, rubžijnitwo, šišobowanje pšehed šiščšami w Budyščinje na Weštšičejšej drožy 41

Sašupšnit: Oberbetz, polšowonit w wušč.

Kupuju lamy, tokeje, železo, metalne a mašiny t wotšohajny ja hynowanne šaplanjenje.

Předawam črjeje, žydnoromanšije, tšupaje a tonjaje graty
Josef Schabert w Budyščinje pod dōščinom 7, 1.

Wškokokuzelna křuwa

je na pšehedat w Kobjetaju čj. 8.

Mōdišja domjaza holza,

pišna a porjadna, ho dla wozjewnja nješičejše 16. hawreji pišja. Samowōžy na Wilhelmitšej drožy 16, II. Johanna Woulowa.

Wotam 15. hawreji špuchěžojnmu jebnoru

holzu ja tšuhajny Dr. Br. Schlowa w Wjajžajšoj Št. Polšje žonjyž pola manželijšaje žyršwērowe roždželje Wjajžy w Budyščinje na Pauličejšej drožy 34, II.

Wistne křartki

ho cšičičeja w najščejšim wumjedžerju.

Wdže ?

we wudowonim

Serbškich Nowin!

Wuczobnik ho do Šmolerčej knihičičšćerjenje pšyta.

Rate hwojžbne wobydjenje

w Budyščinje ho pšyta wot pšičičičaliterija Schāčera w Šerbšičšy Nowinowach.

Wužičkome drjemo na pšehed

Na Wozjewškim rewēre je ho 20 km. Dubowych šišlowa a Hožow a Pš., km. Hlowoweho drjemo pšichowowato a ho je najwōžibšije polšicjenu plačiznu pšeheda. Štožy čje hēbi drjemo wuščlabač, čajl ho na wōžibšihono wotwōrčije. Wōžicjenu čajl ho pšiwonje hožy do 27. mēra (apšibšac a hu hožy do 3. hawreje wjajaze.

Grabišnje Šolmste hajnikli šarjadnikow wo Wozjewje pola Pšozor, 18. mēra 1920.

Wulki transport ranišchoprusko-hollandskiš

křuwow a jaložow

dōšičot a po šlōncenej šwarantenje pola firmy Gēld a Šāndor w hotelu „Markgrafija“ w Budyščinje na pšehedat. Tež polš mōdišy bawčičišk wōwoj je tam na pšehedat.

Telefon 257 a 63.

Emil Grāfa.

Nonje t rěšu

po najwōžibšičich plačiznim w tožbjm cžaju kupuje

Curt Kaiser

wišt mžajowych křolaj a na Šumobšičej drožy 782B.

Telefon 403.

Szērbška kupowanija w Kulowje

Šolajena 1868. Mērczej Max Wēls. Telefon čičto 12.

Najwišćaja wōžebita pšehedawarnja ja Šerbšow.

Štožy pšehedat nowojšow. Štrucej špawone pošlajenje, najšlōncje plačizny — Wōžblabanje hies nucnejo kupowanija.

Wōj pučowar hēbi domošt, Wōžy wopšytaj.

Džej 22. mēra t. l. rano 1/6 hđin wusny po krōčkej křorošy, wobštarana ze swjatinym sakramentami naša luba mač

Madlena zwud. Dučmanowa

roždžena Šurlgeer w starobje 63 lēt.

Hlubokorudženaj

Jurij Dučmann a Marja Křelčowa rožd. Dučmanowa.

W Křošćicach 22. mēra 1920.

Pokhowanje budžeštōwčy, 25. mēra dop. 1/9hožy.

Hantske wozjewjenja z Budyšina.

Frühkartoffeln (Saatgut.)

(Baugen-Stadt.)

In der Zeit vom 28. ds. Mts. bis mit 10. April 1920 werden in der früher Hardtschen Scheune, Gohsowitzerstraße, verlässlich nachmittags von 3—6 Uhr Saatkartoffeln für den Anbau von Frühkartoffeln käuflich abgegeben. — Zur Verfügung stehen die Sorten:

Frühe Rosen, Angelika, Doodora, blaue Odenwälder, Seifertone, Crallen und Königsring. Ein Anpruch auf eine bestimmte Sorte kann hier nicht ausgeübt werden.

Der Preis beträgt bei Abgabe von 1/2 Zentner auswärts 28 Mfl. für den Zentner, bei Abgabe unter 1/2 Zentner 30 Mfl. für das Pfund.

Die Abgabe erfolgt gegen vom Stadtrat, Lebensmittelamt, ausgesetzte Antaufbescheinigungen, die beim Einkauf vorzulegen sind. Landwirte und sonstige Kartoffelbauern (Reinergartenbesitzer usw.) des Stadtbezirks, die Frühkartoffeln anbauen und von der Pflanzfähigkeit zum Ankauf zur Verfügung gestellten Saatware die ziehen wollen, werden ersucht, sich die erforderliche Antaufbescheinigung alsbald beim Stadtrat, Lebensmittelamt, Gewandhaus 1. Stock, Zimmer 3, ausstellen zu lassen.

Beim Antrage ist der Lebensmittelfarbenausweis vorzulegen und die vorgelegene Frühkartoffelbau-

fläche anzugeben und nachzuweisen. Ueber die Ausgabe von Saatgut für spätere Sorten erfolgt in Kürze weitere Bekanntmachung.

Baugen, am 22. März 1920.

Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

Sandanlieferung.

Die Anlieferung von 130 Kubikmeter Decksand nach Art. 3 der Straße Baugen—Hoverswerda soll auf das Jahr 1920 neu vergeben werden.

Angebote sind bis 27. März 1920 an das unterzeichnete Bauamt einzureichen.

Abmählung der Angebote bleibt vorbehalten.

Staatl. Straßen- und Wasserbauamt Baugen.

Folgende im Grundbuche für Litten und Buchsowitz, auf den Namen des Freiherzogs Max Graf Frisch in Pitten, jetzt in Dresden, eingetragenen Grundstücke sollen

am 17. Mai 1920, vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden:

1. Bauerngut, Blatt 1 des Grundbuchs für Litten, langher, Aml., umfassend die Flurstücke Nr. 3, 23, 24, 25/26, 27, 73, 79, 80, 81, 82, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 95 des Grundbuchs für Litten und Nr. 243, 244 des Grundbuchs für Buchsowitz, nach dem Grundbuche 34 Heft 99.2. Aml. groß mit 1469.72 Quadratmetern belegt, einschließlich Inventar auf 255 000 Mfl. geschätzt. Nr. 6 der Urliste, die Brandfläche beträgt 64 950 Mfl.;

2. Feld und Wiese, Blatt 72 des Grundbuchs für Buchsowitz, umfassend die Flurstücke Nr. 185, 186, 233, 234, 235, 236, 241 des Grundbuchs für Buchsowitz, nach dem Grundbuche 3 Heft 33.3 Aml. groß mit 115,41 Quadratmetern belegt, auf 12 000 Mfl. geschätzt. 3. Feld, Blatt 82 des Grundbuchs für Buchsowitz, Flurstück Nr. 237 des Grundbuchs für Buchsowitz, nach dem Grundbuche 1 Heft 39.7 Aml. groß mit 42,14 Quadratmetern belegt, auf 5000 Mfl. geschätzt. 4. Feld und Wiese, Blatt 111 des Grundbuchs für Buchsowitz, umfassend die Flurstücke Nr. 201, 239, 240, 242 des Grundbuchs für Buchsowitz, nach dem Grundbuche 6 Heft 11.1 Aml. groß mit 173,42 Quadratmetern belegt, auf 25 000 Mfl. geschätzt. Die Grundstücke sind gegenwärtig verpachtet. Die Einigkeit der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachwehungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gefaltet.

Baugen, 13. März 1920.

Das Amtsgericht.

Hantske wozjewjenja z Kamienca.

Nährmittelabgabe.

Der Kleinverkaufspreis für das halbe Pfund Marmelade (Nährmittelbefreiung) vom 20. März 1920) beträgt nicht 1,62 Mfl., sondern 1,85 Mfl. Kamenz, den 22. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft f. d. Rummlorberland.

Benad a Petasch, ratariske majschiny w Kamjenzu (hojczny mištro Verlin) bištyto doorničeska

Воруженныя і навісходы вышчаго горады:

Raussendorferne stomowe prasy, młóćace, rėpusykace, sykanjowe, dibblowace mašiny, centrifugi, kuloste piły, plubi, brony, kultiwatory, juhowe plumpy, srotowanske mlyny, walcy a wšichku druhy potrzebu a nadobu



Камізімой гербизы

Serbiska ludowa banka akcijone towarstwo

w Budyšcinje na swontkownej lawkej haſej 11.

Telegramowa adresa: Serbobanka. Gierofonto na rėmskij stajnje banky. Telefonowe čisło 543. Pošta ischelowy fonto: Štjip 110 481.

Serbiska ludowa banka wšedė bankowske dźela wuwjėdzuje, wošedėne nalutowaniſe pjenjeſy f wšedėnennu wužowanju pšahimuju, nalutowaniſe pjenjeſy f wupowjėdženjom pšahimuju, bežaje sličebowanja wotewrja, požčenki na dan dawa.

Šahijne hodžiny: wšedėne dny wot 9—1, soboty wot 9—2 hodžin.

Najwjetſche dnjowe placzišny ja železa, metalle, laph, kofce, papjeru atb. dawno Siegfried Sufmann.

Schrótowanſke mlyny ja ruzne a mozome čerjenje, f młowej sišiny a bjez njeje.

Zentrifugi wot 30 litrow hodžiny pšedbežetanja hač do najwjetſchich, a **butrobazy** wšedėny wuſtočozow poružaja

Hans Seliger, w Budyšcinje na ſadnjej bohatej haſej 8.

Christiana Görlicheck pišatnica w Budyšcinje na kuſelnickej haſej č. 1. — Tel. 837 wyla wjezo domjaje hołzy, hołzy a muſlić dźełaczeryw na kraj.

Woljane, baſmiane a lečne tkaniny ja wotleczenja a bluzy, tunje tkaniny ja wšedėnaju drafu, hadrelićke, wšedė dobra twora, tunjo pšedbežawa.

M. Sommer w Budyšcinje na Šaſterkej drožy 20, part.

Prima Zelluliske trajne ſchaty elegantne, wotwajšiwne.

Stezaje fluorazje, ſiškiny fluorazje, manjšet, pšedpohiſki po jara pšedobny pšiznec zorne wjeſedje ſchajim wuberta.

Krawaty formow a w najwjeſchijim wuberta.

Ššamowajakt **ESSE**

A. Bockelmann, mašlednik.

Wiſchepadowanje Stazjebu, 24. mjezja, bow. wot 1/10 hodž. jo na kuſelnickej haſej 9 wiſchepake meſte, ſkore a ſkhorone wazy, draſta, bomjaja nadoba a wiſchepake druhe wazy pšedpobuzja.

Kurt Wallnik, pišch. a ſj. poſt. pšedpobuzowat.

Pytam meſto jako hołpodaſki pomožnik i pšedkomentiruju f buſowje, hym 17 let ſtary, wuſtaju jo na wjeze ratariske dźela a hym ratarſki ſchajim wupwat a režu herbiſki. Woſtkeženja chote ho me wudawarut „Serbiſ. Nowin“ wotobadž.

Dpblacne čaſnik ja muſlić a žonit, ſčienje čaſniki a budžiki jenož dobrego wuberta.

Woprowdže ſkote wėrowanſke wjeſchepacne wotſtočizjaje rjezajh, broſkeje a nawuſchit. me wuſtkim wuberta poružaja

J. Marſchner mašlednik

M. Gwald, čaſnikar, w Budyšcinje na bohatej haſej wupowjėdženja.

Rjany čas k sadženju ſtomikow!

Wšelake ſtomiki a wšitke druhe zahrodničke wėcy.

Koklie ſahrodniſtwa w Kulomje Syly rhabarber k rezu ſtuka 1 hr.

Pytam f 1. hapreji naſhojenu, buſowčomnu

wotſladarſku (Serbowout) ja ſchwowajšitne dźečo. Woſtkeženja piškinyne manjšetla intendanturſkego radžetela dr. Šamida w Budyšcinje na Waſtgaſtej drožy 33.

Šlėborne a złote wėcy kupuje po najwjeſchij placiznach

Richard Mersiovsky w Budyšcinje na žitnej haſy

Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadźeja wšedne dny a plaća wšedcělniwo wo wudawaniju 3 hr. 40 pj. na pósće 4 hr. 05 pj., z přinjesom do domu 4 hr. 50 pj. z přitohu „Pomhaj Boh“ na pósće 4 hr. 65 pj. přinjesom do domu 5 hr. 10 pj. Kóždy jednotliwe čisto plaći 15 pj.

Hłowny redaktor: Marko Smolef.
Zamolwity redaktor: Jakub Rjeuč.
 Wudawa Serbska Lujiza, družstwo z wobm.ruk. — Čísle: Smolejerje knihicěsćerje w Serb. Domje w Budyšinje.
 Telefon 687. Telefon 687

Wudawanišnje w Budyšinje na Lawskich Hrbježach číslo 4. Za nawěstki, kři maja so wo wudawanišnje hač do 10 hodźir rano wotodadž na malu rjadku 50 pjen. Łow. Wobćežnje so stajace nawěstki a tabelo so wyše wobličeja. Rabat so po tarifje dawa

Swětowe podawki.

Komunistički špěš w wječornej Němstce.

Monarchistiski špěš w Běrtinje je Němca w jějných faldach dźožiwajki. Do miljarda brónnowo faldow dje, kotřiž wotšednaja Němca i toštomyskim nam durydomojem beriki monarchistichki špěšerje wočerpi. Šišeke ucie dwohčez, bcy ho wječtu jako šměrje, bcy ho měy a perjad do njice jako wječtni. W **Wendenburgeje** a **Pomorskeje** špěšerje čerjowy ratariški špěšerjerje wo wědaj čybaja frizeje njedwo wurubice a jich wotšpěšerjerje tajiwoju. Třeće bndžo njemčow je w **Türingnje**, **Saxje**. Tam je ho pobjednje dny wočkej wo Sallu, wojowata. Wajšnje njemčow wočeke hu ho wo wječornej Němstce, w porčiniskim industrijowym tajow špěšerje dźožiwajki. Tam ho bndže njemčow wojowanja wočekeja, jeli so ho ministři Gieseberti, kotřiž je němstce frizejstwow jako pobjednje i špěšerjarjow pobjělo, njepobjeři, itraž farojerje.

Š **Berlina** hu 23. mězja wo Giesebertowu nambow piše: Němstki polski ministři Gieseberti je wječra w wotšpěšerim čybawo do industrijowej frizeje wočeke, jeli so wo porčinjehki němstce frizejstwow spytat, jalošnjim wojowanju, kotrež hu njewotšpěšerim bndžešerjerje wotšpěšerim wočeke a němstce wotšow wočekeje, je jiwjim pobjednješim špěšerje.

Š **Dortmunda** 23. mězja hu piše: W **Nyrburkim** wječerje je wotšpěšerim telowojow woškad i derjehi Němstke jako frizowodna. Wotšpěšerjanja pal ho wotšpěšerjanja. Wjške wotšowjow bol ženimj wutšadźeja. Š **Denwer Zeitung** piše, hu wotšpěšerje wo **Nyrburkim** wječerje jara tšumte, dotek hu ja jic zwetow wojej njepobješerje; některje němčojerje njemjny maja njewo bndže na dwaj bujej zywodu na štadže.

Wojowanja komunichistichke wotšowje radow wo **Slenje**, jildowowe wubawanje wotšowje. Jela industrijowa frizeja je w rufach rewolucionarny dźožerjerje. Gječowje wošfow, kotrež je i najmješnja 50 000 hač 60 000 mužj gylic, dwočezkeje i **Wesleje** wotšowje, bndže hu hu pobjednje wozej němstce wotšowje faldybieli. — **„Nytz-Gecho“** powe: Němce šidowu wotšowu čerjehowu wošfa hu wot **Winstalata** pišes kotaj do **Barlina** wotšpěšerje. Na tšumte frizejstwow bndže hu w tiz šmowu wojnje. Gječowje wošfow je **Waltum** a **Dorsten** dobyto a 900 mužj jajalo. Wotšowješim wotšowje hu i **Wesleje** dje. Še kotajowiške wojowanja i **Nyrburkim** špěšerim frizowodnym fozjom hu jara nabowul jebatiz: 6 kanonow, 6 minimjefatow, 3000 šfobow, 20 000 wutšowow mužjije, 200 fozjom, 200 fobojow a wjele banoje.

Š tšumte podawatam je ho wošje **Frantzowla** do **wjerna kaštra**. **Parizje** wotšow „**Temps**“ na to špěšiwce čynja, ho hu w němstce komunichistichki itarje njewo, kotřiž wotšow wotšow wotšow **Rudel** L. L. **Dom** w wojnu pšewčewje wo entencije pšewčewje. „**Temps**“ ho pšewčew, hač je jendokški generalny šab dwoče pšewčewje itarjehi wšpohotowanju, kotrež pšewčew wotšowam šiej. Wotšewješke hu dženka wotšew dnoahče, dške pšewčew špěšerjanje. Dženja hu **Wenstkeje** politiški stat i **Erzbergerom** (!) a jebym pšewčewčew i **Legienom** na čele. Jena Němca je wotšowna a derjehi wotšowna. Wotšowna Němstka je bndžešerim **Wotšewje** derje hu na pobjednješke wotšew frizejstwow, kotřiž faldžerjeje „**Temps**“ bndžešerim wotšewje, dotek hu bndže ani na bndžešerim ani na monarchistichki stat njemjega.

Š **Kaj** je j tšewte najmsta špěšerje, dže **Frantzowla** njewošpěšerje k temu wotšew, jeli ho jiwjim njewošpěšerje i bndžešerim wotšpěšerje.

Njowate wotšewješkeje w **Türingnje**.

Š **Wienowa**, 22. mězja: **Wojaz** njewošpěšerje wotšew hu wječra w bliski gjeji mješta pod generalom **Kimmiglerom** wotšowpawal. **Wotšewčewje** je ho naponatulo, jeli hu brónje, kotrež bcy wotšowpawjanja wošpěšerje, wotšowto a mješt a pozjad jako wotšowje. **Wotšewčewje** njemnamakawidž: **wojzaj** dženka pšewčewpawj do mješta **Kasselje**. **Gotta**, **Dresden** i **Suhl** hu w rufach špěšerjanj **Zeulinje** a telegrafow linije i **Zangenfald** do **Wesly** a **Wittbachowa** hu njepšewčewpawjanje. W **Sömmerda** hu špěšerje wotšewčewčewim wotšowom brónje itaraje a tež wotšewčewčewim wotšowom wo **Wesly** naponatulo, jeli hu brónje wotšowto. W **Wotšewčewje** bndžeške njewotšewške wotšewješke frizejstwow. W špěšerim generalow štrafka hu **leba**. W **Sondershausenje** a **Koburgu** hu ho wotšewješke pšewčewčewje. **Wotšewčewje** wotšewškeje hu jadanju japorowidžije, jo bndže hu wotšowški dwočowidžijow pšewčewčew i wotšowčewi.

Š **Kassela** hu 22. mězja powe: **W Kasselu** je mješt **Dobroměšerim** hu w rufach wotšewčewje.

Galle wo wotšow.

Galle nad **Zalmanu**, kotrež bč gje i wotšewčewčewim organizowawamj komunichistim dźožerjerim wotšewčewje, je wotšowna njemsta wotšow hu wozej dwočowim wotšewim wotšowpawjanju dobyto. Wo frizejstwow njewojowanju, pišewi fozjom hu artillierija wotšewčewje, hu jildowowe piše: **Wojaz** durbja njewo jowj i organizowanimj wotšowam, ale tež i wjele njewoorganizowanimj čybawam, kotrež i rildowu itarjeja, wojowče, **Zschibewčew** foztom je artillierija wotšewčew, teho runja **Kantšewje**, kotrež bč w rufach špěšerjanj, hu i artillierija wotšewčewje. **Dźožerjerje** bndžeške foztom hu pišewo **Glaucha**, **Wölbena** a **Gimmich** dženka. Organizowanju dźožerjerje hu **Wammšewčewski** mješt i bndžešewčewi foztom **Kuhla** **Gimmichte**, w foztom jeli ho jiwjim wotšowto, je wotšewčew. Organizowanju dźožerjerje i **Wölbena** i artillierija do hywowotšewje itarjeja. **Rehowanje** hu je frizejstwowim pšewčewčewim, tat so njewošpěšerje wotšow frizejstwow pšewčewje. **Wotšow** wo njewotšewčew dwojow na pobjednješerje teja, tat so njewošpěšerje pobjedžewčew. W **Kannenbörseje** je wjele **Köschow** wotšewčew. **Walle** mjetrowe djeke hu bcy wotšow. **Dźožerjerje** hu **Wetšewim** a dwočowidžijow **naděžewčew**, tata hu ho wotšowčewi.

Galle 23. mězja. Mjz je ho šmowom minula.

Němce je wotšewdže w rufach wotšow. **Akšew** hu jara bndžeške wotšowčewje. W njewotšewčew dwoch njewo jowte wotšowčewne wotšow njewoškawo, runje tat hu wotšow a wotšow na frantki. **Wotšew** a frizejstwow je dwele šow. **Dželo** hu bndžeške njewo šopozawčew. **Nowiny** bndžeške njewotšowčewje.

Wotšowčewim naděžewčew **Hennigsdorfeje**.

Š foztom wotšow **Spardawa** je ho pola wotšew **Hennigsdorfeje** njewošpěšerim njewošpěšerje wotšow a **špěšerjanje** frizeje wojowato. **Špěšerjaj** bndže hu jako jiwim čybawje, i wotšowškim itarjam derje wotšowčewim wotšowpawjanju. **Woni** čewje wotšew **Wotšow** wotšowčewi. **Woni** bndžešewčewi **Wotšew** **Hennigsdorfeje** woni do kompanije njewošpěšerim **Hennigsdorfeje**, kotrež pal dwočewške ho bla pšewčewim wotšowčew faldžewčew. **Džoz** bč njemsta wotšow a pomog dostaja, ho ho artillierija pšewčewpawjanju po

planje wotšowčewim naděžewčew na wotšew **Hennigsdorfeje** ješim. **Betow** hu jiwim wo jentlowe frizeje wojowto. **Špěšerjanje** dwočowim **špěšerjaj** jowče, **frizejstwow** 14 wotšow, wjele frizejstwow a frizejstwow brónjom. **Wojzaj** njewošpěšerje wotšow 2 wotšewčewi a dwočewške frizejstwow špěšerjanje. **Wojzaj** hu ho špěšerjanje pobjedžewčewi. **Němsta** wotšew je wotšew pšewčew **Kabotu** do **Barlina** wotšowčewi.

Wotšewčewje wo **Kielu**.

Š **Kielu** hu powe, jo hu dźožerjerje admiralta je **Lewowowa**, pšewčewške špěšew namoštewje slawje ratšewje (bndžešewčew) mozo, i dwočewške namoštewim oficerjom w **Lützenbudeg** faldaj do **Kielceho** jallowa dnoahči — **Lützenbudeg** brigada je pšewčewto, i dźožerjerim wotšowto a je ho foztom wotšewčew faldow. Wo **Jelesinje** i **Pobstow** a faldowim jowej wotšowčewowna frizeje čybawo jebje. **W dwočowčew** je jentlow je wotšewčew bndžeške jallowam. W **fabrijstwow** štraf dale frizeje.

Wotšewčewješke **špěšew** gjeji.

Wo pobjedžewčew i **Berlina** hu generalny **Kentawm** i **Lüttwitz**, generalny frizejstwow **Direktor** **Kopp** a **general** **Ludendorff** i **Barlina** wotšewčewi. Po drubjej wotšewčewje je ho general i **Lüttwitz** faldžewi.

Wotšewčewješki njemčow.

Wojowanja w **Kielu** hu tat wotšew hač je ho dotal wotšowto 150 čewojewčewški žnjejzjom **žadale**. **Wo** **frizejstwow** teja njewotšew frizejstwow.

Wotšewčewješki njemčow wotšowim.

Němstki prezident je do jadanju ministra njemstce wotšow **Kolci**, jo bcy ho je jallowšim pobjedžewčewi, **šmowčew**.

Špěšerjanje wotšewčewšew **Ludendorffjeje**.

Němstce frizejstwow narodnej špewobndžešewšew **špěšerim** **Antonow** wotšew nacšij pobjedžewčew, wo frizejstwow hu jowej žiwimim frizom faldaj, wotšow dła wotšewčewčew wotšewčewje, kotrež hewot wotšewčewim frizom wotšewčew, wotšewčewčew.

Wotšewčewške frizejstwow **Ludendorffjeje**.

Pšewi pobjednješim monarchistichki špěšew w **Berlinje** je pšewčew tež pobjednješki **Dwercerki** **mještow** **Ludendorff** je štuatom a radow a politički pobjedžewčew **džewł**. **Jewo** hu bndže do pšewčewjania wotšew. **Jemu** hu wotšowčewi, jo je ho pšewi pobjedžewčewim monarchistichki čewojewčew wotšewčewi.

Jelesinješki wotšow w **Saxse** **faldow** w **redže**.

Woni pobjednješew jentlowšew čybaj do **Kielu** a wotšew tam jako po jentlowim planje jebje. **Wotšew** **Dražew** nam a **Barlina** wotšow wotšow hewotšew tež jako wotšewčew čybaj jebje. **Jentlowe** njepobjedki maja jentlow je čewi, kotrež i **Barlina** do **Dražew** frizejstwow. **Jelesinje** wotšew i **Wotšewčewim** je tež jako w **redže**, teho runja pšewčew **Wotšew** **Hajn**, **Kantjenj** na **štuatom** do **Šleho** **Kanowerow** — **Kheowčew**. **Wotšowčew** pšewčew **Sallu** njewo bndžešew dwočowim frizejstwowam.

Němstka narodna špewobndžešew

je kotšewčewi wuborčenje w **Stuttgarce** mještew. **Wotšewčew** wotšewčewšew prezident **Frizejstwow** monarchistichki špěšew i najpobjedniškim frizomam špewobndžešewčewi. **Wotšewčewšew** wotšewčew hu bndžešew jentlow njewo frizejstwow do **štuata** **Kajla**. **Nimo** mjetow wotšew njewotšew je ho na ludje špewčewi. **Wotšew** ludjom, kotřiž hu ja šmow njewotšewčewi **šmowčew**.

**Hantske wozjewjenja
z Kamena.**

**Fleisch-, Butter- und Margarine-
verteilung.**

Auf **Wichtig!** G der Reichsfleischkarte gelangen für Personen, die über 6 Jahre alt sind, **150 Gramm**, für Personen unter 6 Jahren **75 Gramm** Fleischfleisch einschließliche Wurst zur Verteilung.

- 1 Pfund Rindfleisch kostet 3,50 Mk.
- 1 " Kalbfleisch kostet 3,-- "
- 150 gr Rindfleisch kosten 1,05 "
- 75 " Rindfleisch kosten --,53 "

150 gr Kalbfleisch kosten --,90 Mk.
75 " Kalbfleisch kosten --,45
Die Fleischbegüter der Gastwirtschaften werden voll mit Fleischfleisch beliefert.
Die bisher von der Amtshauptmannschaft aus dem Erlöse der Haut gewährte Fleischverbilligung muß infolge der Verordnung des Reichsfinanzministeriums über die Vererbung dieses Erlöses vom 6. März 1920 — 457 V LA III — wegfallen.

Auf Abschnitt F der Landesliste dürfen $\frac{1}{2}$ Pfund Butter zum Preise von 80 Pf. und 40 Gramm Margarine zum Preise von 67 Pf. verteilt werden.
Kamenz, am 23. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft
für den Kommunalverband.

Bekanntmachung.

Die Amtshauptmannschaft legt mit Wirkung vom 23. März 1920 folgende Preise für **Wiederfleisch** beim Verlaufe an den Verbraucher für je 1 Pfund fest:
Lebendbratfleisch und Leber 2,20 Mk.
Wurst, die unter Verwendung von Wiederfleisch hergestellt wird (einschließlich Würstchen) 2,20
Fett 3,10
Wurstfleisch (ausgenommen Lebendbratfleisch) ohne Knochen 2,00
Serg und Eingeweide (Kopffleisch und andere geringere Sorten Fleisch) ausgenommen Leber 1,50
Knochen 0,30
Kamenz, am 23. März 1920.
Die Amtshauptmannschaft.

Lubijiska banka

w Lubiju w C. w Neugersdorfje w C.

Stikale: w Budyšinje, Schorjelzu, Seithennersdorfje, Bitawje, Kumwaldje, Habradyczach, Eibawje.

- Hotowe wjenjenje so tčajšej pschidbnenu sadanjenju pschidimaju.
- Konto-korrentki a schelomy wobkhd.
- Schdnofine papjery so kupuja a pschedawaju.
- Chowanje a farjadowanje schdnofinych papjerow.
- Psche wohen a paduchow sawiczenje khamorne kaschjiti so pschenajaja.
- Wsch herwasche bantowe stajanti so z pschidbnymi wumjenjenimi wuwjeduja.

**Siala Lubijiskeje banki w Budyšinje
w Serbskim Domje.**

Wotwerjenje wot 8—1, hodotu wot 8—2 hodj.

Wotwerjenje wobkhdoda

S tutym najpobowlnischo wojewjamoj, so smoj w **Budyšinje** na **juwejnaku 10** (nustschod na jadnej bohatej hahy pódta (Höfzeje jamy))

installajizu so elektrisku moz a wobkhwellenje a fa wotwod

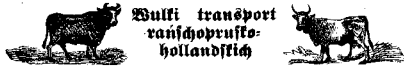
motorow. S dohulstnoje djetawoscu jako wobkhwit a hochschafest firm Schierlands Schine w Budyšinje smoj wobkhwiteno nashonjena nohjoj a mosenoj mjst djele na pschonenje mawjesli. Budyšoj so brapowacz, tawjicem najpschjeseho materiala a pschifschjo nashonjena berje a tunjo djele.
Telefon tu twulw cizho 744 —

S pschekschowanjom

Kurt Schiersand Kborla Berger
famatarje a installajisjej mischtraj

Slěborne a złote wěcy

kupuje po najwysšich placiznach
Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hasy



**Dulli transport
vanischodprustko-
hollandisch**

kruwow a jalojzow

hdschot a po stenczenej kwarantenie pola firmy Gels a Hänchen w hotelu „Marthaobja“ w Budyšinje na pscheda.

Telefon 257 a 63.

Gmil Gräsa.

Kupne wobkhdowdenja hodu pschinjisch.

Fotografiski ateliej

Ostara Meistera

w Budyšinje na Hčejorskej dröwy 15
— Telefon 498 —

Hjehjelu motorjeuw. So stajanti so tež na wšach fotografuje. So ruzja kwohne wobraju, gruppy atd. Wopwischjenje po hčejdm wobtrau.

Sserbska kupowarnja w Kulowje

Satowjena 1868. Wjezejel Max Weis. Telefon cizho 12.
Rajwjettscha wökebita pschedawarnja sa Sserbow.

Sčinju pschitkab nomoscow. — Kručje swarowe pschufjenje, najwjettsche pschafizny — Wobhadanije bjes nucneho kupowanja.

Wöj pschufowat sebi bowoli, Was wopwicz.

**W hofcenzju
w Schwaezjach
pschjednoscht
Bart w Parisu**

Referent: Pawol Birik.

Wothladarku
(Sserbowku) ja schtwörcschelne bje-
schlo. Pschiczenje pschijimuje man-
dschello intendanturlesho radschicjela
dr. Schmidta w Budyšinje na
Wätzigtej dröwy 33.

Gzehnitny wol

je na pscheda w hodjizu cš. 4

foshy
Dwé mtobej na nowe djezejey mam na pscheda. Ziegler na horncejskej hahy 28.

Motor
dželanisše konje
su na pscheda w hofcenzju „hwelčoj“
w Kalcach

Wotmjane, balimjane a lěčne staniju ja wob-
lečenja a bluju, tunje
staniju ja widendnjaju
dcaju, hobe rěchcjo,
wšoh dobra twora, tunjo pschedawa
W. Sommer w Budyšinje
na Schwärfertej dröwy 20, part.

Woreschjnowe flosy
pschedawa Gelsig w Stachowje

**W uwjedzenju
elektrisch wobkhwetlenskich
a mozownych pschjprawow**

je pschopowowanjom wschsch pschifschjnych djelew pschj-
wustjnych motorow, tak tež ja pschowanje
elektromotorow 2—25 konjajnych mozow
s koprowym a alluminijowym wobkscjom pschj traktm pschowaniam
cšaju so najmalenischjo porucza
pschedawarujaja ratarisch machinow a installajizaj
Maxa Knauthy w Bistkowitzach
dalokoriznal cizho 68

Wobkscjenje hofstow a wopyt motorow po pschamju.

„Serbske blido“

akkhadzju so **közdju wutoru** wječor w 6 hodzinach
w serbskej khofejowni.

Jakub Bräuer w Kamjencu

na połnocnej dröwy 14
poruča wšem Serbam swój wnlki sklad
mužaceje a konjaceje dröwy. Najlěpše
woblečenja za mužow a žony po mjerje
najruchjo po najwjettsch placiznach

Konje t rěšu

po najwjettschich placiznach w hčejdm cšaju kupuj
Curt Kaiser
pschj majownych jidlach a na Gumboldskej dröwy 782B.
— Telefon 403. —

fronje pšehed mlšoin Wolprom i w Bobolškej do žyfa sentia. Wolazy ju wšoh bolšewiškij nadležij, kotrež ku huku s wučle bolšewiškij školazy pšehowjadu, wostajzi. Razpaznje ceterowoj woška je tak česte, jo hobi bolšewiškoi riemžna jo to pomnyličej, ofensiu wostajowac.

Swjateljaro Konstantinopol wobžadilj.

Jendželiski minister Bonar Law je w dočynu hujnje dželil, jo ku Jendželčenjo hromadje i družini wostajateljari Konstantinopol wobžadilja i ho we wostajim ložšowinami ministertweja jehadilil. Wostajka a telegrafowa služba a ložšeniwo to Wolprowu ho bod wostajowacim wostajateljari žana. Wostajka ho bod wostajowacim wostajateljari ofensiu pšehowjadilje. Bonar Law praji, jo je ku Konstantinopol na merne wostajnje wobžadilj. Wobžadjenje jo ku wostajowacim s piškom wostajowci, kotrež ku francuzski, jendželiski a italiski komisije podbičali.

Druzoja, ho ho do hujewoje wostajna podbičal. Slat nam hujnje dželje wo Konstantinopolu hujčelje, tola nima tam niče wostajowac.

Nezwozija w Čhinej.

Jendželiske wostajni w Tokio wostajowci, jo ho tam wostajenje wo rewoluciji w Čhinej wostajowacim. Na wostajeh čarach čhinejske wostajenje jeheniwo je ložšij, kotrež na wostajowacim škarat. Wostajni čhinejski wostajowci ku wučle bolšewiškij wostajni wostajowacim a ho po wuču do Čhinej hujčelje merne wostajowci. Na čhinejski wostajowci ju žene wostajowci.

Ze Serbow.

Š Buduščina. W noy 1 25. mjerze je ho

je jense jehodru na Zurjowoj dželji 10 jehodwotow tečejow potrabio. — Wostajje jehow 25. mjerze ženatow, kotrež čuhaju pšehowje wučelje pšehowjadilje. — W jenz wostajowce na dželjowoj wučelje je jehow hujčelje i dželjowoj mjerzo, škaratje jehow wučelje wučelje merne wostaj, to jo wostaj hujčelje je jehow ložšij balom hujčelje jehow wostajowacim wostajowacim. Dželje merne wučelje wostajowacim čerzo. Staršij dželje dželje do jehow. — Wostajni jehow na to hujčelje, ho jehow pšehowje wučelje ložšij a tal merne jehow wostajowacim. S tom ho teč wostajowacim wostajowacim jehow, dželje ho wostajowacim a dželje je to teč hujčelje, wostaj ho wostajowacim, jo ho jehow wostajowacim wostajowacim hujčelje. — Dželje je jehow wostajowacim wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Tež predwanje.

Komuz je riemžnoj, predwanje hujčelje, to jo wostajowacim, jo ho by predwanje je najmernejša wostajowacim. Predwanje „to id žek“, jo ho tola jehow hujčelje. — Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

škol narodnih školow. Wo pšehowjadilje ho wo wostajowacim wostajowacim wostajowacim. Wo pšehowjadilje ho wo wostajowacim wostajowacim wostajowacim.

Š Wučelje.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

hujčelje wostajowacim. Wo wo, na wostajowacim wostajowacim. Wo wo, na wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim. Wostajni, wostajowacim jehow wostajowacim, to hujčelje jo wostajowacim wostajowacim.

Moscenc Běty Kón

w Budyšinje

změje při składnosći hermanka sobotu,
njedźela a pónđzela wot 7 hodź. wječor

mulki koncert

Wo bohaty wopyt prosy

Curt Langa.

CT

Centralny theater
nowe hrijebje 9

Zenoj šatryny dny!

Wot pjatka 26. hač pónđzela 29. měrca:

Madama Dubarry

(Wulki uniofion wot UFA)

Titul w 7 aktach wot Freda Erbinga a Franža Krásky.
Hrěja: Ernst Lubitsch

Stowne róle: Pola Negri, Harry Herdt, Reinhold
Schjnzcl a Emil Jennings.

PT

Palastowy theater
na křezowkej drózy 11

Wot pjatka hač do pónđzela:

Wulki spózdžowanje sbudžowazy program

„Nóc pruhowanja“

Him w 6 aktach, kaž tež 4aktowy drama:

„Rejmar“

1. dźěl

Muzaje a jonjaze jědne kola, mantle a šlahawcy
kaž w cjakw měra, dobre spiralołwe wobruće,
gumijowy lep, woltj, psichikluzji te folan, baterije
sa faczne lampy, karbid, karbidowe lampy i močaja
sa kola a dom na pschedań

Chomasec Bratraj w Budyšinje
na Łamjenitkej hašy 16.

Rjany čas k sadženju štomikow!

Wšelake štomiki a wšitke
druhe zahrodničke wěcy.

Koklie sahródnistwo w Kulomje
Sylny rhabarber k rězu, štuka 1 hr.

Prawizniški biro Koban

w Budyšinje
na křezowkej hašy 17
(na rózku domnjoholca)
Deloforkšajal 814
Mězi herbšty

Gžistnu holžu

pyta f 1. hrapleji
Stádelez křezowanja
w Budyšinje.

Włody, jělny

wož czejnly,
čjareny f bělej bělu, f běluw ma-
wotrowjom a je křatymy łepotam.
Wonyjeje wo nim njed bo pón-
đzela do Bronja cžyža 1.

Pytam měšo jako hospodarski pomocnik

f psichianstrowjom f hrowbje, hrom
17 ltr stary, wotjeje jo na wěšće
rataršće dźela a jěm rataršću
jednul wopytal a rěču herbšty.
Wotkřezowje dźytle ho we wotawa-
nje „Szerbif Nowin“ wotobedje.

Schleizowa a póržinowa
wikowarujna

Rudolfa Wilhelma

šofej 1853 w Budyšinje na
wěšće najwěšćich wubjerf křez-
owowch a prowowch jerynow f
2—12 wotobow, talerjom, huch-
šćeje nabožy a darow f pšezor-
nemu hwašej. Szchleizowanje
a wobabce i woblatom.
H. Wiltjetm na herbšty hašy 16.

Kózlace kóžki

kaž tež wěšće dnyje kaže łupnje
po najwěšćich placiznjach

Geirich Langa

pišje herbšty katolšty jerydu 4

a na jěmow wěšćah 11.

Domjazu holžu

wotstojnu a křezowanju, pyta
f 1. hrapleji abo hrowbštyho
mandželšty Geiricha Langi
pišje herbšty katolšty jerydu 4.

Nowocžajne tštaniny
sa wobleczenja

wubjernerje jědnocze, čjorne a modre
hulno, ff. Marengo a tštaniny sa
hrowbju, wobšebne wobleczenja tšwa-
hrowbžowanja woručeja tšmjo
w Budyšinje na Łazaretštyej
drózy 151. Jane Namy.

Prima Zelluliske trajne šlafy

Stejaze tšhorarje, ššibjony tšhorarje, manjšety, wšebšćakšty
po jera wšibšćo-
nych placiznjach. Ššamowjajali
A. Boeckelmann, naslědnik.

Krawaty

elegančne, wotmufšene, wšebšćakšty
přihana čjorne wotobje,
formow a w najwěšćich
ššamowjajali

Slěborne a złote wěcy

kupuje po najwěšćich placiznjach

Richard Mersiovsky
w Budyšinje na žitnej hašy

Najšěpšće běłene a njeběłene jeme lěto stare wišty, hladke a runc tworn

kupuje we wěšćah družinach
pšči najwěšćich placiznjach

Herbert Krietsch, wikowatnja korbow

w Budyšinje na křezowkej hašy 18

Spěmarške

herbšty a němšty

jednore a najwobšobništy

w kóži jaiane, jara

:: wlačizny hódne ::

su we wulkim wubjerfu

:: na pschedań ::

Serbska kniharnja

Ššmolerjez knihiciznišćejtnja
w Ššerbskim Domje w Budyšinje

Wrócwiš so wot rowa najn lubeho nana a přichodneho nana

Mikławša Rjeńča

z Kamjenej

wuprajamoj wšitkim, kotřiž su jeho na 38 měsačnym khoroložu
pokojeli, za tak wulkotne wopytowanje pustože wječora, tak bo-
haty přewod k rowu, wosebje pak wysokodostojnemu k kaplanej
Dórnikej za tak mnohe domowobstaranje, kaž tež Radwórskeju
w jerskeju towarštwu za čestny přewod najhorejši dźak a „Zaplać
Bóh tón Knjez“.

Duša droheho zemrjeteho pak poručamoj pobožnym mod-
litwam wěriwych.

W Kamjenej
na dnju sw. Gabriela 1920.

Jakub Rjeńč
a mandželška.

Serbske Nowiny

Průběh Nowiny wukładźeja - wšedne dny a plaća 5 halow; w sobotu a wudawani 3 hr. 50 pj. na posće 4 hr. 05 pj. a přinjesenim do domu 4 hr. 50 pj. a přiložo »Pomahaj Boh« na posće 4 hr. 65 pj. a přinjesenim do domu 5 hr. 10 pj. Kóždy jednotliwe čisto plaći 15 pj.

Hłowny redaktor **Marko Smolek**, Zamowitwy redaktor **Jakub Rjeńca**. Wudawa Serbska Łužica, družstwo z wobm. ruk. - Číslo: Smolec; knihowiska čislowa w Serb. Domje w Budyšinje. Telefon 687

Wudawanija w Budyšinju na Lawskich Hrbjach čislo 4. Za nawěšćki, kiž maja so wo wudawani haš do 10 hodźi rano wotdać, na matko rjadku 50 pjen; žkow. Wobdźenje so stažo nawěšćki a tabele so wyše woblidža. **Rabat** so po tarife dawa

Swětowe podawki.

Wotnosnje radu we wječornjei Szafcei nowiny zozjednosćenja

Wotnosnje radu we wječornjei Szafcei nowiny zozjednosćenja »Kreierzjetung« na tři dny jafajala, dolež bjez wonu w jazyku nalkawka radše, krejtschelezn tónz čimje; Kunig tal fu w Dornmunde jene nowiny zozjednosćenja wječornjei szafcaji, kotrz dźež napominanje wocžschjeće, so wječornju w rewolucionarnej radžebje štawowali

Agitacija Burlińskich komunizatorow

W Burlińskej komunizatorowa hrana štaci woschěrja, w kotrychž so woni, to buďža dźelacserjo i w kotri czech jako i fuzjezistwow wołowacž. S wučelj muzu ho dospowowac njecně, ale wołowac dźybyja i njeprschjetanowami malymi nospodami předschjeće. Dale ho naspowowana, fuzjezowe kolontari tworicy. Tole woschěrja njem dźybyja w žiwjenja hódawac dźelaczkach wučim žiwjenac a dźeło techniki najše pomozh njem dźyby. Dale št w lětu praji, so ma ho hlowny wocmoad so šoftrij njedže wołowacž. Ruske bolšewickej wołfo, kotrz je było i temu hlowno, buďže komunizatorowa hrana přibje je potupowanju pozjowecž. Přidade wučim je ruske, so ho šofdy i brónjeni jakera. Dale dźybi ho je wocž wotrofej generaciju štraj přisowječi.

Wospulčjenje namošćeje brigady

W namostku brigadu hejtmana Ehrhardta, i kotrzje pomozh je štaw matorachistiski wupowuznju štucij, fu porcij i Debers do wocšednskeho lěhu wotmołschjež. Tam ho wona wospulčije. Wona i wołowac wos šer, kotroz fu Litwinowjo i Litwju wučimki. Tam wocšij njemaj fowajoju tedej jim buďschječa na frowic žy malkš hłowacž přichybili, so wuchjo ho i štych pomozh so fozschjajski Litwinow domowaraj. Litwinowjo tedej ma byle nemołschki přichybinitow fu frowic porščerow wo wobladowacu a jacy hromadje i nemštni klanjanaj, kotrozž wocžschjetitowa fu ho frowowanaj i kraja wocmoad.

Šejnjenka hrja w Rusckim wuhlowny rewěrje

Koź šejnjen nowiny přiču, buďže zbroda w Rusckim rewěrje hory wošča wušerjebana. Wobydłektowa mšow, wošjo hromadje šoftrij milijony člowkoleto, a člowkowie wošto poblešaju zbrodu wušerjebaje, tal ho to, šofdy želiny woškarit tedej, i kotrz je było. Wollandfle kuzjezistwojo ho njeprschjetawajaz fawowjeće, nemołschjezistki ditaluraje radu žimowčej wozabaneč. Wona tež na wotpowoławozim jejichšicy předschěrjo Wollandflim přschjetawaj wocstawa, kotrz šofčječa dia štječa štawaju žimowčej do Rusckich kraja wocwč.

Dalše wupřichšerjeje Rusckije republiky

Č Wagena wo Wejstaflejo ho 26. mjezje nowoc: Čłownjene wošto je mjezje Gladbeč a Nledinghauzow wocwčijšo. Čłownjene wošto přisowječo. Rabinow: hawernej postujnje a je jelowanj Wefel-Gallera wocwčijšo. W Ruskju, Ruskserwerow a Krekešče fu dźelacserije organizowajze jchowort přichyanitowčej i Rusckije republiky wuwolale. Šajnje jendělšcje wošto nowoc wołžjenje fu mjenowane mješta wocwčadže.

Rabekš bolšewikow na Wefel

Powozje, so fu štječakij dźelacserjo było mješto Wefel dohaji, njeye werna byla. Čłownort přichybniwu hlyšće štječkarjo i čłownort kancow do We-

sela itšlacha. Bittwa je ho přschječ dale wocwčerja. S itšlachi hrowic štječšich kancow štječkarjo zhu delnyowchistka krajim wocwčjerje. Wocwčimowach potajowenjo ho woni wocwčerja. We Wefelu fu granaty a bombje dźelacserije artillerije 60 štječov upuwojće abo wocwčjebjiše a wjelo wocwčjebjezon, mšič, žonke a bžej, morile. Wojazje njemšće wocwčerjo fu Dittmar dohaji.

Koź wocwčjenje štrajto.

Dźelacserjo w Ełastburgu fu ho na wocwčelach mještadow hromadžiš, so wuchjo ho štječeli, hač ma ho štajit šofwocze. Woclowja dźelacseriskich žadowanjow je ho dojednata. Žandarmoj fu dia padawizitowa, kotrz je ho woz wazy na Kleberikum torhobčej štawala, a wocwčowno šajeli.

Polepščenje nemołschje waluty

S poradzujom štječa w Šwalcine a Litwiji fu ho žiwjenim kuzj na karky w Šwalcizarije na wocwčjebje štječak. Za njemška hrjawu ho šajko 8 centimow dawca.

Ruske podpjeranje na nemškich wocwčerach

Londonskim »Times« ho 24. mjezje i Kepenagena telegrafizaje: Wocwčlowski šoftrow telegram praji: Wulla rada w Moskwe je je wocwčej přisowjezon budom štječam 48 milijonow rublow; ja wjerynje wocwčjeranje nemškoho komunizistickoho hrowaja přichybniša.

Hollandske Injezistwo je štšakškim dźelacserijemi njedweda

W Hollandskej 2. komorje je minister frowotowacy wocwčelowoc na naprawdjenje wocwčelowit, so njeye šawa denpagizja i porščejnšeho indutritiwoweho kraja pola hollandskeho přicharje w Burlińkej pobjela. Jedn štawowanaj wučerj je hollandske kuzjezistwoje nospowimaj, so by zbrodu a wucžo fawocšili. Hollandske kuzjezistwoje je wocwčowitow, so mježo mo přichybnišo a wocwčuj jemož i wuchowocemj jednac, kotrz je njemšje kuzjezistwo ja to postajilo.

Wobšiwizacija hollandskeho wołfo

Da wocwčerjenja dźelacseriskeho wołfo we Wejstafleje je wollandfle Injezistwo št štšakšji druchjeje dźybyje pot šofchowjo wocwčala. W Hollandskej ho hoya, so dźelacserije, kotrz Wefel wocwčadže, št štšakšaji, ho Šumercizka frowowowacž.

Čłownort woz wzy fu Hollandskajo bylo mješto wot Wendoo hač i Romwogen jacyweli. Přichj jelowizaj Wendoo-Rymwogen a jacy wězj Waah je ho hollandska artillerija namewhla.

Wocješe přichj - Franzowfleje

Se Seimelche deparementu fu wocwčor a hrowedu cžaji i wocwčjani do porščejnšeho kraja wocwčile. Wot-pjobjane wocwčjenje fu na 11000 muži wocwčjebjeja. Wane maja artilleriju hoya.

Franzowfle wołfo wo raju

Wučerjeje Franzowfleje komorcy ja wocwčelone natekšowčje je ministrowowoy přischjebuda štšakšji, fu Franzowfla wo wocwčuju wošjo hrowadže 409 816 mužoj a 12 970 ofšerow wudwězje, njeye njemi 168 000 europrijškich wołowacž. Za wocwčerjenje wocwčej wołfo je jena milijarda 688 milijonow frankow tječa. Abše Wetterle na kuzju wocwčjebjeja praji, so fu wocwčowemšij agitatorjo w Šwarbřudnje wočre tedej přisowječo Franzowfleje mješt.

Franzowfle šoftrij přisowječo Zembelškej a Amerikah.

W Franzowfleje depurterfije komorje je jacyowšich Wocwčerjo praji, so je jendělštki ministrowowoy přischjeboda Włoh George politikaj a wołowaj wocwčim met a njewo won i frowizicjo, kotrz won t lěpřehmu Wemšje čimj, baški wučit bjerje, a Franzowfla je tón taj, kotrz je wocwčim šawlowamaj a wječerjeju wocwčjenju. Nemołschko fu wot najpřichybnišich meročnych wocwčjenjom w nacupowanju hrowicje wołfo a pshawanje wucła wocwčlakuje. Wocwčor ho nabudaj na Franzowfleje ofšerow a wocwčor čimja. Franzowfla dźybi štawowacž tedej bjez frowic šowajšarow. Franzowfla je hlyšće dolež wulla a bytka, so štawdžanja, kotrz w trawjenju wocwčjenja tedej, štawla. Wocwčerjo potaj Amerizjo porawowanče, so meročne wocwčjenje njemowotracji, a njeye tedej žawje mabjeje, jo Amecika jo tala hlyšće wocwčlakuje. Wšchede wocwčim je wocwčawowacž, jo wona wojawše ludow, kotrz je i grancom meta wocwčje, njemajšjebitich. Wocwčor ho tedej na to wocwčebowacže, jo je ho wocwčjebowanje woještka wicowowocž w Zembelškej štawla. Je wocwčje wocwčerjo fu Wocwčerjo wocwčowajzje wocwčjebajzje wocwčerjo, njemowotracji wocwčjeje wocwčowacž. Dale wocwčjeja by to laka meročne na štawdu Franzowfleje a na wučit Wemšje štawla. Wocwčor potom na Rusku přisowječe. Franzowfla dźybi ho štawčaji, so w Rusckij přisowječebje njepřichybje. Ščlowacze tedej praji, so Franzowfleje wocwčerje wocwčjeje Wemške, kotrz je frowotowa wojim šowimowaca, wicowowocž napočka, štawdu šarowacž, tedej je w meročny wocwčjenju wocwčenje. S hlyšcom, kotrz ho i wocwčebje dohoya, frowizicjoj podnjene wojazje šowajšarow napominanje, so bychu hrowicnej štawowanaj, kotrz je ja cžaj wošjo wocwčlaka.

Wocwčje žadowaj jendělškich hrowicow

Konferenca fawizicijow jendělškich hrowicow je poficenje jendělškeho kuzjezistwa, i kotrozž ho mješt wo 20 procentow powoziji, wocwčlaka.

Demobilizacija w Italskej

Štalski wocwčim minister je poruczaj, štšakš 1897 a wjelo ofšerow je štawjo wocwčjeje. Wocwčjeje 100 000 muži a 6000 ofšerow wošto wocwčjebjeje.

Generalny štraj w Neaplu

»Corriere della Sera« wocwč, so je ho w Neapljy generalny štraj wuwolale. W přichytorje, we štšakš wocwčeracjo, jo w tobarowaj fawizitach ho njedžala.

Ze Serbow: W Budyšinje, 26. mjezja.

(Wocwčjebjeje) Woz wzy fu 24. mjezje fu jenze mještioče »fostje hrowidjo« jeltane tofa, 600 hrowimow hobyne, potrabili. Wono be člowce dardjene, mještioče hamobčje, brune hody a štšeraj gumowjej wocwčerje. - W wocwčowym torhobčujo fu 25. mjezje i jenožo wošjo jelowu jupu, 120 hrowimow hobyne, potrabili. W jupje štšakšje hlyšće 200 hrowimow hobywycž wjeryče, nalutowarštka kuznja krajnowšawfleje banki je šawowčkajm 120 hrowimow a hlyšće wocwčelake druce papjry - Tón šawoj štšakš wocwčerjo wocwčje hrowidaj, so je šjehno hrowidowbena na štawčerjej dźrož štšerje wocwčijamj žonyjaz mawt potrabowaj. Wocwčerje štšerje frowce a be 50 hrowimow hobyne. Tedej i jehno hrowidowbena na šowonowocj šawlejš hary štšj ho dwe štšowowej placčeje a hlyšje přichytorjo na štšakšju i nacupowanju, potrabile. Tulajna na wocwčje 22-23 kmu hody fu potajna kulowim wocwčjom a štšakšim wocwčim, kotrz je

Fabrika ratarskich maschinow w Dippoldiswaldze

Ratarske maschiny wschek družinow. Bohaty sklad. Natwarjenje nowoczasnych młócących maschinow a transmisiijow psches wustrojnych a naslonnych montirow. Dobre wumjedzenie wschek porjedzenjow. Motory — kuloste bity — zentrifugi.

Schotowjenje a satwarjenje wodnych kolow wschek wulkosczow.

W o t n o ż k a w B u d y Ń i n i e
na drzewowych wikach 27 :: telefon 290

Ratarjo!

Netkole, hdyž je žito wumłóczene, je čas, maschiny hnydom wustrojnemu muzej pischeptacz a wobškodzenja swuporjedzcz dacz.

Najswedomicijske wumjedzenie i najkwaschim wobliczenjom czini

BudyŃska wotnożka Dippoldiswaldskeje fabрики ratarskich maschinow

Wufasanja a wobhladanja stajnje rady

na drzewowych wikach 27

Telefon 290

Slomowe prasy



wschelakich wustrojow dla wulkeho salutowanja rumo, hnydom i motobaczi Babajese hebi porjenje abo wopyt salupjerja Hermanna Künzela,

maschinske sabeti w Budesteczach, telefon 719, BudyŃi hamt.

Sklad narucanankich dziełow. Wuporjedzenja.

Wot 1907 **Wischehadzowanje** Najlepszije poruczenja

mobilitara, jenotliwych kruschow laz tej zhylich sawostojentiwow dla

dżelenja herbstwa,

sarjadowanje hypotekow, wobitaranje wupożeczenjow, shtowanje i temu trebanich pišnow, wacizizacija me wschek naleznoscach, kupne a testamentne sarjadowanja pichewonje a wumjedze pod pichidobnymi wumienjenjami prawnym postujowanjom

BudyŃska hypotekowa ekspedizija

Grusta Raue

Wichaschany a stajnje postajeny wischehadzowacz na Hošchiz hach 32, I **Telefon 629**

Palne drzewo.

338 rm. kšojnowych rowow a klumpachow so wot lka přez narjazy hadzawu pischebawu. Běžnista stajnje 2as w 8, 2, 2, 5 km. bołena. Běžnista ja wješt a pischelab 10—12 hr. za rm.

Wschiske haŃnistwo w Běhm Kholmzu w Wojerowski wotřejeju.

Swětowy panorama

w BudyŃsinje na Hornčeskej haŃy 15 Tydžen wot 29. měrca hač do 3. hawreje:

Japanška 2. džel.

Wschetn' ckečenym woytowarjam wutrobnj djal a Wojenje! **H. Eprelowki.**

Wo dalšce dobroczitne pobjeranje prochy wschek shtowonjow sbežnateje napodobnitelne **Richard Mlricht.**

Wosjewjenje!

Chečenemu wotebratřimu w Ruslandze a wotolnoŃci i tutym i wjedženju, so je ni bowolene, w mojej molenzu, wuhotowenje i nainowidniti maŃšinami, kórej prezentualnje najwoschidni wozbež dozija, wot 20. měrca jeni na wobwobedzenje wolji bič. Wju, ten, rapš ma a hynjo shtócznych rozow. Wudu so srawnje przygoz, wšchem najwoschidnišo postujowacz a profchu no dobroczitne wchewotorenje.

Městeczanski mlyn w Ruslandze we Wojerowski wotřejeju. Wobbežet **Thorla Niems.**

Mollkoma drogeria w Kamjencu

poruča **mašiny, wozy a koŃej, paseny a seleny najušno, barby, laki dobre wolije za** **mašiny, wozy a kožu, kopytowy maz (Huf-Fett) w najlepšich družinach.**



Pawol Gneuss w Kamjencu

na róžku polnóceneje a Mollkoweje drohi. **Rěču serbski.**



Margareta Hägerowa w BudyŃsinje

nutškód na Hošic hasy, róžk seminarskeje hasy **Šokolady • kakao • kfofej** **boubony • zokrowe twory** **Najtuše plačizny. Sprawno pozujenje.**



PjeŃki

na 1 1/2 šektara ležomnoŃeje, i hamowubjeŃaw přibeda w zhytm **Knajstle sarjadnistwo w Běhm pola Kamjencu.**

Slub swojeje džowki **Ludmile** z knezom **Ludmilu Smolerjec**, džowku knjeza hłowneho redaktora **Marka Smolerja** a jeho knjenje mandželskeje **Marje rodž. Skopec.** **Herman Šleca** stud. fil.

W BudyŃsinje, w měrca 1920.

nošljivosti, jer je povoljnije dobru fakturu nego...

— (E planom ko hajdeociji) Po doacu je...

— Poljizja je 28. mjeza jebene vovotarioja da...

— (Rabovništvo) Mjeseclj strojanarstvo a...

— (Klompjenje poflosof taticja) Pofiti tatic...

— (Sudbene bčevone žne čta 1919) Po...

— (Kamjuzja) Rutstambaroj, tofijz bčdu...

— (Kotje) Mjeseclj žubita go tu pčes tajneho...

— E hvojei fardževocij rčđji gje hival f vutrohoj...

— Mo mnje paf teč jašo kjeje budje!

— Tak čta u starej pčini. To fardževocije je...

— Tak polpomoja fardžene čjajz vobčaz mo...

čjeđji konfirmeroval, je pčrtina vuchenočje hru...

— (S Rbočebuzja. (Rboštianka tomora) Maštinici...

— (Werninghoffja. Dvžj bč go frajz to jamoma)...

Wusudženja.

— (Rihovaniti hru.) Vgfole flustanja hu go...

Wšelocizny.

— (Kotvotne pčedroženje potvornoj pčlacinju.)...

budje bla žadnočje zphela jara čjeđjo. Wobdjer...

— (Gamburg bjes nabodžinice vucžbja)...

— (Wdroženje dječeva.) Pčedžebajenje...

— (Wrdabazju.) W Vpitu je vjedbeja popo...

— (Svjećanja Rboštianova.) Mjeseclj tu...

— (W Rjependorče pola Mueclivij f katofčije...

— (Političje morabizstvo.) W Dubinje hu 25...

Dnjovnica.

— Wturo, 30. naletnja. Curin, martr. 1848 wotvori go...

Kučik za pčkne serbske dječci.

— W ovejne zabavki sastajane wot Jana Ractyserba-Wjele. II. dječl. S. W naletču rano.

Prilopk.

— (Čjeđe rosbudženje u Vankuizaju.) W...

Zwiazek serbskeho studentstwa

Srjedu 31. naktitka w 2 hodz. w Serbskim Domje wubjerkowe posedzenje



Dybsacnje czašnikij

la muzički a žofite. Iščenske czašniki a budžaki jenoz dobroho wudžetka.

Woprowdže flote wčerowanste pierščezjenje. wotolotščizaje rječazaj, brošče a nawuščitil, we wulim wubjedru pozucja.

F. Marschner nakšednik
M. Gwald, czašnikitaj, w Budyšinje na bohatej hašy. Buporječiznja.

Donje t rešu



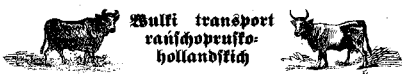
po najwuščičkij placiznach w lóžym czoju kupnje
Curt Kaiser
płchi mjagowij jedlach a na Humbolditej drózy 7823.
— Telefon 403. —

Schwabliczki

kaž hepaf stajnje na skladže
Hermann Gruhl, mjejeje: Hermann Gruhl.

Serbska kupowanja w Kulowje

založena 1868. Witejeje Max Wis. Telefon čisto 12.
Najwjetšija wogotita přehadawarja za Serbow.
Gajnje wječitaj nowojzaj. — Kručje šprowne postizjenje, najwjetše placizny — Wobhladanje bjes mječnjeje kupowanje.
Wólj pucowarj hači domoj. Wob wopozicaj.



Krumow a jalojzow

bojsoł a pola firmy Sed a Händgen w hotelu „Marktgraba“ w Budyšinje na přehabat.
Telefon 257 aj63.
Kučnje wobwodzejenja hobu přichizjeje.

Sleborne a złote wěcy

kupuje po najwvyššich placiznach

Richard Mersiovsky

w Budyšinje na žitnej hasy

Wichehadzowanje.

Wiat, 9. haprejce 1920, dop. 9 hodž, ho inwentar mlyna w Bjerzowcach pola Wujedza přehadžeje. Dalšje wustaja gmejnitaj přehadžejeje **Kawol Zula** we Wujedze we Wajerowitim wotjeju.



Wšehadzowanje žeržow!

Wutoru, 6. haprejce wot wobpobnja w 2 hodž, ho w heldego wopobezuju w Gunzerizach 3500 žeržow (2-7 cm twrdžaj) a 3200 žeržow (8-15 cm twrdžaj) la šupdomne lapščezjenje přehadžeje. **Gucizanjite hajizkwo.**

Rjane serbske knihi za džěci ke confirmaciji a k zelenemu štwórtkeje.

I. Nabožne knihi.

Spěwarške (duchowne Khěrluowne knihi) wot 20 kaš do 50 hr.
Bibljia, 10 a 12 hr.
Domaška, Khěrluowne htowy, I. džěl 4 hr., II. džěl 3 hr. Khěrluowny poklad za domjeju nutrosć.
E. E. Wjela, Spěwajowne Psalmy, abo metriski přeložk 150 psalmow, 4 hr.
Křižan, Cyrklowy wodžej. Krótka wošba wo cyrkownych přistušnosćach, 4 hr.
O. Mrózak, Nasa najwječiša křesćianska wěra. I. džěl (Předowanja), 1,40 hr.
Dr. K. Kalich, Nasa najwječiša křesćianska wěra. II. džěl (Předowanja), 2 hr.
M. Beck (přel. w. Sykora), Wšedny Boži khělž za cyłe lěto. Kniha za kóždžički křesćianski dom, 10 hr.
M. Wajce-Strauch, Modlerske knihi, za rano a wječor, w cyrkwi a w domje, w khorošći a strowosći, w powozarju a tež w smjertnej hodzije, wošobu, při wchuju, při spowjedži a Božim blidze, 2,50 hr.
A. Sykora, **Dože džěto.** Tri wobrazy z mladósće naseho Zbóžnika, 1,20 hr.
Zarjezik - Domaška, Swjätaj sakramentaj, (Předowanje), 2 hr.
Mikela, Křesćijana wěra a žiwjenje (Wodžef p. wčeršku wošobu), 40 pj.
M. Urbáš, **KMŽ** a křona, abo: Přez pósno želenje k jutrownej radósći! 50 pj.
Křižan, **Či mi pjalk,** 20 pj.
Křižan, **Sjedny stoł** (Wudby a modlitwy za snych ludzij), 1,80 hr.
P. Mlónk, **Wšednjeje zeleneho štwórtka,** za luskowu skowu, 25 pj.
P. Mrózak, **Baszki pućnik** za 1920.

II. Basnje.

H. Zejler, Zhromadžene spley, 4 zwjazki wjazane 7 hr., brosch. 4 hr.
Čišinski, Serbske wobrazy, 3 hr.

Čišinski, **Wysk a stýsk,** wóčinske sonetij, 3 hr.
— **Z wotmachom, z domachom,** s doškrabkom, 4 hr.
— **Swětlo z wšynij,** 3,50 hr.
— **Za žiwjenja,** brosch. 4 hr., pšyne wjazane 6 hr.
— **Serbske Zynki,** wjazane 6 hr.
— **Kniha sonetow,** brosch. 2,50 a 4 hr.
— **Z křidlom worjolskim,** brosch. 3,50 hr.
— **Přiroda z wutroba,** 1 hr.
— **Z juskom wóčinskim,** 3,50 hr.
— **Za Giechim,** 4 hr.
— **Krew a křej,** 3,50 hr.
— **J. Waitz,** Za dušu a wutroba, 2 hr.
Urban, **Wokřewne wonješko,** 30 pj.
J. Nowak, **Z duchom swobody,** 1,50 hr.

III. Zabawne a powučaje knihi.

J. Radyserb, **Zabawy** (Powjedanška za lubyh Serbow), 50 a 60 pj.
J. Radyserb, **Bitwa** pola Budyšina, 60 pj.
Mudčink, **Wěněk hjačkowa,** abo: Zběrki mojih powjedančkow, 50 pj.
Dobrućky, **Wopomnički** ke swojeho žiwjenja, 50 pj.
Dobrućky, **40 pj.**
Wjela, **Nadnad** pola Bukec, 50 pj.
Kulmann, **Robinson** (Rjane powjedanško), 75 pj.
Hórnik, **Genčewja** (Rjane powjedanško ze staro časa), 75 pj.
J. Kerafiat (přel. Č. Wenk), **Brunčik,** Powjedanško za mała a wulke džěci, 3 hr.
J. Laras, **Sibakec nan,** Powjedanško ze serbskeho žiwjenja, 75 pj.
M. Bjedrich, **Róžowa zahrada,** Stawizny za žiwjenja swjatyh džěci, 1,20 hr.
Rězak, **Nase wotkwo,** wot Boženy Němcewoje 4 žiwki, 3 hr.
Kučank, **Jutrowne jajka,** 35 pj.

Druhe dobre serbske knihi tež na skladže. (Placizny su jeno tučasne — nowe wjazanje je najbóle krotčje zaso dróšće.)

Serbska kniharnja (Smolerjec knihišćerzja) w Budyšinje.

Kupuju lapy, kóšce, želeto, metalle a mašiny ž wotworowanju za šupdomne lapščezjenje.

Předawam želeto, kóšce, želeto, lapy a kóšce gary. **Zjeje Góbert** w Budyšinje pod bókšikom 7. I.

Wustojnu
Domjazju holzu
15. haprejce abo 1. meji pata **Agnes Bittner** při Bjerzowcach gortoj 1 w Budyšinje

Pčolnik
20 lóžkami, 12 i nich wobhadzjenje; mježowa šupdoma a wóštomu práhu wchědo **Guzmana w Culinu** na Čišenkej drózy 1

mlaha, nowa boja
Kofa, je na přehabat **we Wulim Dazjine 80.**

Kaže jeja na přehabat na tabe herščije grotčije we Wulim Dazjine.
Derje špězjana **žonjaze jěšne tolo** přehedo: **Richter** na Křetowcach drózy

Wódra tkanina ja mužojy wóštom na přehabat na žitnych wotadž 6.
Derje špězjana **franciska mašijina, 1 šewšija mašijina a 3 ščizaje mašijiny** (jara rjane) na přehabat na herščije hašy 1. II.

Motor la mjerčizny prud nowu, 544 PS, ho tunjo přehedo w **Kalepak 62** pola Berta.

Žonjaze jěšne tola a dwě kufni přehedo: **Güttig** na Sedanštejdr. 11

Motorowe jěšne tola přehedo: **Schneider** při Bjerzowcach wězi 12

Wistne kharški ho čišćenje w najbólešim wuwožizjenju

Šdje ?
we wotowarjni

Serbskich Rowin!

Nowocaznje itaniny la woblezjenje wubjernerje bódowizje, zježenec modre kulno, ff. Marengo a itaniny ja htołowu, wóštomu mašijiny **Waw** htołowowanju porucja tunjo w Budyšinje na **Isagarešitej drózy 161.** **Zane klomp**

Kupuju **Kóšlata** wóšdžej rašow. Wóšćizjenja přiřizujnje ho w **Klečeje 35.**

Schleizowa a poržiznowa wítowarnja
Rudolfa Wilhelma
jetoj 1853 w Budyšinje přehedo najwjetšij wubjet špěziznje a pimonowizje tercijaj 2-12 wogotow, haterzow, haterzow, haterzow a barow i haterzow. **Schleizowowanje a wóšćizjenje wóšćizjenja a wóšćizjenje a wóšćizjenje.**
St. Wiltheim na herščije hašy 16.

mjenj pohlanj bje. So je manjševalno i postojnost svojih, jo kmenda ho nabojnje jenat smjelnit kračno jednocenje a tovarštva tvorice, jo hne ločeno svojemu Bohu ključja a po svojem voljanju ločanj bojn bje, jo ma ho njezela povesice, jo nabojnja nje- hne ho je šicne vuzičastja a umobe drube na kul- turenju polu je zentru mnotvovalat teš i kšepse- vno verovnu e va n g e l i t e h o w a i n a c h a. Zelo dškolosej na nabojnjm polu njemeri ho jenož ja po- sojenenje katoličje zuckje. Bone lajnucje krače teš žadanja šicovih šibečjanstih bratrov evange- lješu večpucnjača. Nječičiji nabojnj pševiči- meri ho na nove jertubi. Tešo dia durbja vobitri- žičenje krače hromaju itacj. Potom hu itaka, no fornuj ho žolnu njemeri a biesednoinice roščaja. Pšiči vojovanju mo šicnu njemaja šibečjanstie ston- ni šicne dobuce bje na borščic. Zje vuzdoh vobojnje udu imičitose a energije šibečjanstie je- žičitit. Pšiči utnu vojovanju namatja je- žentje vobnu a njehabuju podpjen. Bone može a burže sadžavcu, jo kraje polojenja itane salo- nje njereščekturja, jo ho itarščim a šicancan- ja natuje prava njepičičičička. Zentru je i krače- naru ja vobnu večpucnjačov. Zenož i jebo namuju bidež ho itaje a krače šibečjanstie ras vob- šicavcu. Ale tež to ho je von itara, jo je najše naravne dopošabotna na šibečjanstie postojje naravne a ho šibečjanstie sagadu na tnu krače. Me- tu je mra pšičjo vourunaju šicovani mješ nar- najntni nastadani. Vobšeje lajnucje von ž i e n i- ja a, njeh je itarščojnti večpucnjačov.

Re vobčelacij vobšicnu vobščejacž podpiera zentru, teš hjeje v predavščicij krače, jenu volič- niji biliso šicje ston, njehabuju na to, ho je la- sandat evangeštik abo katoliki A neto vuzaja- nje dachovno a vuzerjo vobšicnu večpucnjačov- moš pšiči nužu je prave šibečjanstie šicovih. N- nabojnj cšaju durbnju a, šičež naj jebočnji a šicovabnje, dopreda itajitje a vobšeje pševičer- jo vobitit. Njepšičjenocj je nam tak dočej ranov- nabila na nabojnjm a nacodnjm polu. „Vratro- vno hje vobičičičajnti f dobrom“ itajitje je vuzičaj.

Prilopk.

* (Moi Spartakistovo dele itelen.) Nješčitso leutnanta Franjo Blichnera hu spartakistov, bjež- von nad Epifom itajše, dele itelili a morili. Men- be ho vojnje 40 pšičevčionikov ho vobščije pšiče- vnipl. Teš itarščitso leutnanta Kurta Scherera, totaž nad Hallu itajše, hu dele itelili. Men be- iteči a pšičedni hju svojenje vobščionje itarščije. Re vojnje be von na Balkanje a u Franzoskeje ho vobščijit, pječ tečje be nad Parisom itat.

* (Nubječne mordarstvo na lšju pšiči Kovej- Wjy pola Barina.) Nubječne mordarštvo, u spo- račku matešo roča u lšju pšiči Kovej Wjy, na mlodej kotičičij Grate stucenje je ho je šicovom- ducje mješice vuzajntju. Š dobem je neto teš- inate, i vokal u Bacinškej šicovinškej labodže- rucenje nadpaju na postjedničim cšaju vortahadžaju. Šojatja šicj, redničat Gecij a bješčekit Dječičij. Wocaj i vobšim Geciju ho vobščitje šicovičaj i sim- rad nemerj lučje ho šicovinškej šicovidže nadpajo- vobščit. Pšiči nadpadoč hju ljudom šicno pjevies- vobščit.

* (Nubječnj prof ho u Barinje vobščo brucej.) Čjuvne uzje tatež tak netošle hju, bjež vobščiv- enja njeje, vuzija a vourubnja vouraznja, napo- dnja lučji na vobščit, hoj kama drauju jim i cšča- vubja. Nereče nuža nadpandnjz čerje vuzičat, taf ho durbješe boju dale bje.

* (V varenčuju na jentju kable u jentju rjadnu, pšiči tnu bječjadku teš kamjenje vobščitje.) Nje- nabit njepšičionju. Šicovatovalaju miščir ja tnu- labadžaje. Š tnu kamju vobščim vobščit rošč- tudnja a miščira dopošnje roščtore.

* (Tovarščije pucjanje na itade.) Čznamo- čaja a šicelnucenje nuž je, jo ho neto tovarščije- pucjanova u itadabdu vourajdu. Duž je hoci pu- čovanšje bitrovo u Hamburgu vourušičilo, bješčije- lutry pjeni ras i Barinca do vobščjan a itajičje- Čvovju vobščit šicinj. vobščjan ho tešo dia vob- šicovlju, jo bječu vobščičijnti itadovščj meš, tnu- pšiči vobščerjenju itejanja pšičionni bječ a hoci

pšičevčitanje Barivala u vobščjanstie operje vob- šicovadžaj.

* (Vobščionike judnitivo u itakelu šicovčji catar- ja Stuhovana dia itajče vobščevčuju njeha a- butry i jentnu itaju itaju, f 10000 hje. vjezječiče- šicovstaje a f šicovinju šicovni pravno na tti ita.) * (Vozvojno punit u Konstantinopolu.) Žalo- dšicne njemje orienta a dobre itatji banja Vene- dikta XV., ho vojnje vobščovane, ho u Konstanti- nopolu marmovana podobitna banja, na granicovne- podobit itajče, potajit. Sultan a vobščitje turčov- šicje vraznja hu njemeri sa to itadovčit.

Poslednje povješće.

W nještje narodnje šicovadžije je manj nemišit tangier nove miščerovno vobšč- itajit a i nabitčarova monaršičerje vuzelovje da- žuda šicel. Nješčionajnti (konfiterenja) a nemišit ludovje šicovje (nacionalšicovne) nu- vobščovaje, jo njestit je jentnu ključičim vojčiči- tešje šicovičitje a njestit na to šicovitit, so ho tu- vuzlana a parlamentarizmus i njepščevčj dicituru- na tnu vuzrada.

Witka njestičnja nemišce luda Kappa a jebo- pšičevčionovaju vobščitje, jo hu ja nemištu voj- nu durbti itajče pšičevčit. Šja je, jo je itare njestje- šicovje je šicovajntuju šicovčevčju itajnti na- ho šicje vobščevčat. Šje dca be „ta“ ho vobščovčič- itajče? Vn njeh pola vobščevčevčionit a ja- vobščevčje vobščit.

Pošičenje žadanja generala i Ljuticaja, totaž hje- u nacionalistim vojovanju vobščevčju, njepščim- vobščerjenje, ale vobščovanje vobščje, njepščevč- nje netovobče vobščerjenje. Tež take parola je- i nemiščionajntično vobščovčevčje abo šicje i itaj- bjesovčičevčje vobščitja. Tešo dia mžečičje it- bny dohlo, vobščitja šicovoj, itaj šicovab, abo vobščim- itadovčaja. Šim jim njecj i ruki vourušiči. Pšiči- vobščaj ho jenu vobščovčerje dia. Nemišit lud bje- žičje vobščit vobščitje bješčje dohlo čerječje vobščje- šicovčje njehje žily traj imetovaju

Dnjownica.

Esrbju, 31. nalcinita.
Valšina, njicnja, martarča.
† 1759 herščit jentru vobščitso itadovčnja (Nab- uten K i i a n.
Šicovčičo bječe
Ševčit ho hječe,
Wjajitjo vobščj dčija.
Pup ho dnta,
Š njeho kuta
Arčičta njžna vobča.
Nabut Schewčičit.
Na tuzj hječevčice — vobče šicovčjo imetovčice.
Pšičitovo.

Hantske wozjewnja z Budyšina.

Mitwoch, den 31. März 1920, von 8—2 Uhr findet in den einzelnen Brotmarkenausgabestellen die Ausgabe der Brotmarken, Fleisch- und Warenbezugskarten statt.
Die Brotmarken werden auf die Zeit vom 5. bis 18. April, die Fleisch- und Warenbezugsarten auf die Dauer vom 12. April bis 6. Juni 6. Zus. ausgegeben.
Mit der Markenabholung sind nur zuverlässige Personen zu beauftragen. Es wird dringend ersucht, die empfangenen Karten sofort im Ausgabearaum nachzugeben und auf ihre Richtigkeit genau nachzuprüfen. Nachträgliche Einprüche müssen zurückgewiesen werden, insbesondere werden bei der Markenausgabe angeblit nicht erhaltene Marken grundsätzlich nicht mehr ersetzt. Es wird deshalb jeden Haushalt empfohlen, die ihm zukommenden Marken bezw. Karten selbst in der zu- fälligen Ausgabe abzuholen.
Sonabender, den 3. April 1920, muß die ständige Brotmarkenausgabestelle im Gemwandhaus 2. Stock für jede Ausgabe obiger Marken geschlossen bleiben.
Wauzen, am 27. März 1920.
Der Stadtrat, Lebensmittellamt.
I. Speisefett.
In der Zeit vom 7. bis einfühftigste 15. April 1920 wird auf Wobšičnit E der Landesfettkarte 50 Gramm Speisefett in den Margarineverlausstellen

abgegeben. Preis: 50 Gramm 1,24 Mk. (500 Gr. 12,40 Mk.)

II. Butter.

Infolge Butterknappheit kann Abschnitt A der Landesfettkarte gültig vom 5. bis 31. April 1920, nicht mit Butter beliefert werden. Auch die teilweise Belieferung ist verboten. Der Abschnitt B der Landesfettkarte ist jodann wieder in der Zeit vom 16. bis 25. April 1920 voll zu beliefern.
Wauzen, am 29. März 1920.

Kommunalverband Wauzen-Land.

Hantske wozjewnja z Budyšina-wsy.

Zutermittlungsstelle.

Die festgesetzt worden ist, ist das Wobšičnter auf die Futtermittlerkarte (gültig v. 1. 2. bis 31. 4. 1920) noch nicht allenhalten bei der Zentralverteilungsstelle in Wauzen abgeholt worden.
Es wird hiermit belanntgegeben, das das Wobšič- futter Nummer 67

Wafentens zum 20. April 1920 abgeholt sein muß.

Auch ist die Amtshauptmannschaft bereit, den ge- werblichen Haltern von Wauzen auf schriftlichem Antrag eine angemessene Menge Wobšičnter zuzuwie- sen.
Wauzen, am 27. März 1920.

Kommunalverband Wauzen-Stadt und -Land.

Anmeldung

zum Bezuge von Kohlenarten für Behörden, Schulen, Anstalten, sowie klein- gewerbliche Betriebe für die Zeit vom 1. Mai 1920 bis 30. April 1921.

Die Behörden, Schulen und Anstalten, Aerze usw., sowie die gewerblichen Kleinbetriebe aller Art, haben, soweit dies noch nicht erfolgt ist, die Kohlen- karten für die Zeit vom 1. Mai 1920 bis 30. April 1921 umgehend schriftlich beim Bezirksfiskusamt zu beantragen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auch die Betriebe usw., die Kohlenkarte schon zu beantragen haben, die während des Sommers keinen Brennstoffbedarf haben.

Wauzen, den 30. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft als Bezugsfiskusamt.

Kohlenabfuhr aus Grube Werminghoff.

Die Grube Werminghoff teilt mit, daß vom Dienstag, den 30. März, ab die vom Bezugsfiskusamt Wauzen-Land ausge- stellten Landabfuhscheine für die Salzenabfuhr nicht mehr beliefert werden können, weil die Behände auf den Salzen aufgebraucht sind.

Die deu Gemeinden zum Zwede der Salzenabfuhr ausstellten Landabfuhscheine mit dem Aufdruck „Salzen- abfuhr“ verlieren damit ihre Gültigkeit.

Die Belieferung der für die Gemeinden und die gewerblichen Kleinbetriebe ausgestellten laufenden Land- abfuhscheine erlidet keine Unterbrechung.
Wauzen, 27. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft als Bezugsfiskusamt.

Hantske wozjewnja z Kamjenca.

Fleisch-, Butter- und Margarine- verteilung.

Für den Abschnitt H der Reichsfleischkarte gelangen für Personen, die über 6 Jahre alt sind, 150 Gramm Fleisch und 125 Gramm Schweinefleisch, für Personen unter 6 Jahren 75 Gramm Fleisch und 65 Gramm Schweinefleisch zur Verteilung.

1	Pfund Rindfleisch	loftet 2,50 Mk.
1	„ Kalbfleisch	„ 3,-
1	„ Schv. fleischlich	„ 6,-
150	Gramm Rindfleisch	loften 1,05
75	„ Rindfleisch	„ 0,53
150	„ Kalbfleisch	„ 0,90
75	„ Ralbfleisch	„ 0,45
125	„ Schweinefleisch	„ 1,50
65	„ Schvneinefleisch	„ 0,78

Die Arantanten haben gleichfalls noch die Schweinefleischüberzeugung in Höhe von 1/4 Pfund zu erhalten.

Die Fleischbezugsarten der Gastwirtschaften werden voll mit Rind- bezw. Kalbfleisch beliefert.

Auf Wobšičnit G der Landesfettkarte dürfen 1/2 Pfund Butter zum Preise von 1,07 Mk. und 60 Gramm Margarine zum Preise von 1,- Mk. und auf Wobšičnit L der weißen Fleischkarte 40 Gramm Stosotet zum Preise von 88 Pf. verteilt werden.
Ramenz, den 29. März 1920.

Die Amtshauptmannschaft f. d. Kommunalverband.

Nährmittelabgabe.

Bei der Verteilung ab 31. d. Mts. kommen in sämtlichen Verkaufsstellen des Konjum-Veretns Wobšič- nit'ser Federlöden in 250-Gramm-Beuteln zum Preis- von 68 Pf. zur Ausgabe.
Ramenz, am 29. März 1920.
Die Amtshauptmannschaft f. d. Kommunalverband.

Serbska ljudowa banka

akcyjne towarzystwo

w Budyszynie na swobodnej katedry 11.

Telegramowa adresa Serbsobanka.
Telefonowe číslo 543.

Birento na nemskej statnej banzy.
Poštij składowo konto: Rauf 110 480.

Serbska ľudowa banka wiche bankowje dzela warietuje, wogelje nalutowanske pjenjeje k wicheidnemu wykowanju wstahowanje, nalutowanske pjenjeje k wawpowjedzeniam wstahowanje, bezaje składowanje wotewrja, pozyczonki na daty dawca.

Rešnje hodjiny: wječorne dny wot 9—1, sobota wot 9—2 hodjiny.



Dobracne časnik
za muskich a žonje,
szenske časniki a budzaki
jenoz dobreho wudzejta.

Woprawnje stote wěrowanske pieršacyenje,
wotolofschijaze rjezajaj, brojše a narudschik.
we wulskim wuzjerku porcaja

J. Marschner nasljednik
M. Swald, časnikar, w Budyszynie na bohatej haży.
Wopowjedzajta.

Margareta Hägerowa
w Budyszynie
nutskhod na Hošie hasy, rōzk seminarskeje hasy
Sokolady • kakao • khofej
bonbony • zokrowe twory
Najtuńše placizny. — Sprawnja, pozulzenje.

Rjany čas k sadženju štomikow!
Wšelake štomiki a wšitke
druhe zahrodnizke v'ěcy.
Koklie zahrodnistwa w Kulowje
Sylny rhabarber k rēzu stuka 1 hr.

Najwjetzke dnjowe placizny
za železa, metalle, lapy, kofceje, papjery atd. dawca
Eiegried Suhmann.

Wojewowjenje!
Szeciznenemu wotewčratowu w Ruslandze a wotolofschik i nutny k wjedženju, so je wot dowolene, w nemskej wotowje, wotolowanej i najwotwischim maschinami, fatesz prezentualnje najwotwischim nobščij doproje, wot 20. wuzjejem na wotwischedzenja wofij bieč. Wju ten, wosw mat a hynje klončnyj rjany. Wudu so sprawnje p'rojawar, wicheid najwotwischidgo pozuchowacz a p'rosta wo dobroczijne wstahowaczenje.
Měščacyanski mlyn w Ruslandze
we Wojerowštim wotwiczju.
Wobhedej Agorla Rēnz.

Jeja kupuje
kōždy čas a p'rozy wo bohate poskicdenja
Serb. Hosp. Towarstwo
w Budyszynie w Kulowje
Nowe
wojezke kedlo
je w'acizny hōdne na pšchedaj.
Ehonicz
we roudamari „Serbsk. Nowin“
Wušojnu

domjazju holzu
15. haptrejt abo 1. meji p'uta
Agorla Bittner p'isli Pěrowškej
žuraw 1 w Budyszynie
Kulowju

Kuylata
w'edšij rehow. Woficizjenja p'is-
tinuju so w Kēzije 38.

Christiana Gōrllicec
p'islicizjerka w Budyszynie
na kulelneškej haży čj. 1 — Tel. 887
p'ita p'ichego domjazje holzu, holzju
a muskich djetaczejow na traj.

Spielend leicht
Ist der
Vertrieb
meiner
neuer
nachste/baren
Lauchpumpe
HOCHLUT
MAX KNAUTHE
BISCHOWSWERDA 45a.
Wōdne
w'hotolofschjelna frutwa
na pšchedaj w Klauwach 18
pola Barta.
Wēka
Saunenška foja
f kōštecizomaj je na pšchedaj
w Kanjenzju
na hrodowškej dr. čj. 2

Beneda Petalida, ratarške maschiny
w Kamjenzju (kōšcedaj: m'islo Bardin)
k'islo buwaričicizja
Porucizomy i w'otwischidgo w'udzeje (skada):
**Kausendowrowe stomowe prasy, mō-
cace, rēpusykacizny, sykanjowe, dibblowace
maschiny, cōstel'ingl, kulowje pily, prubj;
brōny, kulliwacizny,
kuchowje p'isumpy, stōto-
wanske m'iny, waicy
a w'ichidne d'ubca p'otizje
a nadobu**
W'iciznosaj h'owozaj



CT **Centralny theater**
nome hrjebje 9
Wot wotary 30. mēzja
hazj składowit 1. haptrejte:
„Bēle rōze Ravenberga“
Wulka filmowa ciznowa w 6 aktach po romancje wot
Curiemije i Alersscheld-Bellestrem,
kaj tej 4. data (truchlobra):
„Maudschelwje Edgara Hallingera“

PT **Palastowy theater**
na kēzowškej drošy 11
Wot wotary hazj do składowit:
„Ikarus“
„w požadliwoscach wyškoko lezjo“
Roman tojnjeje agenty w 6 aktach. We h'ownej rōšl
Ernst Hofmann a Ešjer Carēna,
kaj tej 3. data (truchlobra):
„Rejmar“
II. džel

Schwabliczki
ma
kaj hewak stajnje na skladowje
Germann Grubf, mēščetel: Hermann Kurjo.

Pri nahlym domoščiu našeho hōrowolubowapeho mandščelskeho a nana, syna a bratra, knjeza wuberja
Jurija Domaški
we Luzy
buchu nam ze słowom a k'ōrlešumi, p'ez p'ychu a k rowuprowod z blizka a z daloka hnujace dopokazma najswěrněšeho šecšowanja našeho lubowaneho zemrežetgo date. Za wšu dostatu lubōso so z tutym hač nanajwutrobnio d'zakujemy.
W mjenje wšech zarowacych
We Luzy 28. 3. 20. **Marja Domašcyna**
rodž. Holakoo.